

# JAHRES BERICHT 2023

MADE FOR EQUAL  
OPPORTUNITIES AND  
GENDER EQUALITY



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,  
LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

seit seiner Gründung im Jahr 1992 steht ABZ\*AUSTRIA für innovative Lösungen und die Entwicklung neuer Maßnahmen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen. Unsere Produkte entstehen aus den tatsächlichen Bedürfnissen, Entwicklungen und Herausforderungen des Arbeitsmarktes. Es ist uns wichtig, dass unsere Dienstleistungen bestehende Lücken schließen und dabei ganzheitlich und nachhaltig wirken. Projekte, die diese Kriterien erfüllen, werden standardisiert und gleichzeitig weiterentwickelt, um den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Viele dieser Projekte setzen wir bereits seit Jahren erfolgreich um – das sichert erfreulicherweise unsere Stabilität und Nachhaltigkeit.

### 1. ÖSTERREICHISCHER ABZ\*GLEICHSTELLUNGSBALL

Zum aller ersten Mal fand in Österreich ein Gleichstellungsball statt: ABZ\*AUSTRIA lud im April 2023 ins Palais Niederösterreich in der Wiener Herrngasse – und wir waren überwältigt wie viele gekommen waren. So viele Auftraggeber\*innen, Netzwerkpartner\*innen, Verbündete aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, die uns unterstützen und unser Wirken ermöglichen. Dass auch viele Mitarbeiter\*innen von ABZ\*AUSTRIA aus vier Bundesländern beim Fest dabei waren, hat uns ebenfalls sehr gefreut.

**Herausforderungen** gab es 2023 viele, etwa die Integration von geflüchteten Frauen in den Arbeits-

markt, die Begleitung von Frauen in nicht traditionelle Berufsfelder im Bereich Handwerk und Technik, die Vermittlung von Basiskompetenzen für bildungsbenachteiligte Mädchen und Frauen, der Wiedereinstieg von Frauen nach einer Karenz- oder Auszeit oder es galt interessierte Personen auf eine Ausbildung im Pflegebereich vorzubereiten.

Weiters stellt sich die Organisation den Herausforderungen des **Klimawandels**, der **Digitalisierung** sowie **Künstlicher Intelligenz** und engagiert sich für die **gerechte Teilhabe** von Frauen an Zukunftsjobs, wie z.B. Green Jobs und betreut entsprechende Projekte im Umweltbereich. Sie finden in diesem Jahresbericht nicht nur die **Beschreibung unserer Projekte** mit Informationen zu deren Zielen, Inhal-

ten, Teilnehmer\*innen und Auftragsgeber\*innen/ Fördergeber\*innen, sondern darüber hinaus in Form von Berichten, Social-Media-Postings und Presseausendungen auch eine, wie wir finden, **wichtige Dokumentation** und Beschreibung von Herausforderungen und Bewältigungsstrategien in bewegenden Zeiten.

Die **Unternehmenskommunikation** war bei zahlreichen Events aktiv: Digital und analog. Die digitale Veranstaltungsreihe, die ABZ\*Gegenwartsgespräche, ging erfolgreich ins dritte Jahr. In diesem Rahmen diskutieren wir mit prominenten Gästen zu aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft und Bildung. In der **Pressearbeit** haben wir uns weiterhin gegen die Verstärkung und Ausweitung von Ungleichheiten am Arbeitsmarkt und in der Bildung stark gemacht und Handlungsempfehlungen für eine gleichstellungsorientierte Zukunft formuliert.

Intern setzen wir den Fokus im Jahr 2023 auf **ökologische Nachhaltigkeit**. Den aktuellen Veränderungen und Herausforderungen des zunehmenden Klimawandels begegnet ABZ\*AUSTRIA mit gesellschaftlicher Verantwortung auf mehreren Ebenen. Hierbei wird stets ein ganzheitlicher Ansatz, der sowohl ökologische, wirtschaftliche als auch soziale Aspekte berücksichtigt, als Ausgangspunkt genommen.

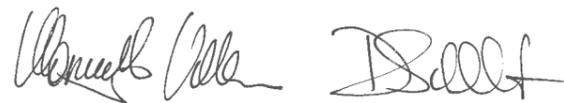
In der **ABZ\*Personalabteilung** startete das Projekt „Elektronische Zeiterfassung“. Wir sind bemüht, die internen Prozesse möglichst effizient zu gestalten und die Verwaltung zunehmend zu digitalisieren. Flexibilität ist uns nach wie vor sehr wichtig: Wir werden weiterhin eine großzügige Gleitzeitregelung ohne Kernarbeitszeit mit einem Gleitzeitrahmen von Montag bis Freitag (06:00 bis 22:00 Uhr) haben.

Last but not least spiegelt die Vielzahl aller **Projekte**, die wir in diesem Jahresbericht beschreiben und die über das Jahr bestehen blieben, die Leistung unserer Bereichsleiter\*innen, Leiter\*innen, Assistent\*innen, Berater\*innen, Trainer\*innen, Unternehmenskontakter\*innen und aller Mitarbeiter\*innen von Finanzen, Personal, Kommunikation bis hin zu Backoffice und Facility.

**Wir sagen von ganzem Herzen Danke an alle unsere Mitarbeiter\*innen, die 2023 mit all ihren Kompetenzen unsere Organisation so groß und stark gemacht haben!**

Unser Dank gilt wie jedes Jahr insbesondere Förder- und Auftraggeber\*innen, die die Grundlage dafür schaffen, dass wir gleichstellungsorientierte Innovationen entwickeln und diese in unseren Projekten erfolgreich umsetzen.

Herzlichen Dank!



Manuela Vollmann und Daniela Schallert  
Geschäftsführerinnen von ABZ\*AUSTRIA

## BALL-IMPRESSIONEN



Manuela Vollmann und Daniela Schallert begrüßen gemeinsam mit Moderatorin Mari Lang rund 800 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Förderlandschaft.



Lichtprojektions-Künstlerin Julia Zdarsky (Projektion: starsky) ließ den Innenhof des Palais Niederösterreich erstrahlen.



Doris Schmidauer, die den Ehrenschatz des Balles innehatte, zusammen mit Manuela Vollmann.

Mehr Fotos des 1. Österreichischen ABZ\*Gleichstellungsballs finden Sie auf Seite 76.

## DANKE

Unser besonderer Dank gebührt den Unternehmen und Organisationen, die hinter uns stehen und die uns beim ABZ\*Gleichstellungsball unterstützt haben. Sie wollen wir nochmals vor den Vorhang holen:



# VON A BIS Z

## ÜBER DAS GRÖSSTE FRAUENUNTERNEHMEN ÖSTERREICHS

ABZ\*AUSTRIA IST EIN NICHT GEWINNORIENTIERT WIRTSCHAFTENDER VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON ARBEIT (A), BILDUNG (B) UND ZUKUNFT (Z) VON FRAUEN.

ABZ\*AUSTRIA ist das größte Frauenunternehmen Österreichs und kompetente Business-Partnerin seit über 30 Jahren. Rund 180 Mitarbeiter\*innen engagieren sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt, in der Bildung und Wirtschaft.

ABZ\*AUSTRIA ist ein nicht gewinnorientiert wirtschaftender Verein zur Förderung von Arbeit (A), Bildung (B) und Zukunft (Z) von Frauen, das größte Frauenunternehmen Österreichs und kompetente Business-Partnerin seit über 30 Jahren. Rund 180 Mitarbeiter\*innen engagieren sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt, in der Bildung und Wirtschaft. Seit der Gründung 1992 ist ABZ\*AUSTRIA auf gesellschaftlichen Nutzen ausgerichtet. Es ist Ziel, Win-win-Situationen für alle zu schaffen. Die Spezialisierung liegt im Bereich Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wirtschaft, in der Herstellung von Vielfalt und gleichen Chancen am Arbeitsmarkt und in der Entwicklung von nachhaltigen, wertorientierten Lösungen für komplexe Herausforderungen. Die Angebote richten sich dabei an Frauen und in wirkungsvollen Segmenten auch an Männer, darüber hinaus an Unternehmen und Entscheidungsträger\*innen aus Politik und Wissenschaft.

Mit dem Ziel der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit umfassen die Kompetenzfelder Bereiche wie Wiedereinstieg, Gestaltung von beruflichem Auszeiten- und Karenzmanagement, Age Management, Diversity Management, Förderung von Frauen in handwerklich-technischen Berufen, Frauen in Führungspositionen und spezifische Angebote für Migrant\*innen und Frauen mit Fluchterfahrungen. Das Portfolio umfasst berufliche Orientierung, Karrierecoaching, Beratungen, Workshops,

Lehrgänge, Aus- und Weiterbildungen sowie die Unterstützung bei der Gründung von Unternehmen für Frauen.

ABZ\*AUSTRIA finanziert sich ausschließlich über Projektaufträge. Zu den Auftraggeber\*innen zählen das Arbeitsmarktservice Wien, Niederösterreich, Burgenland und Vorarlberg, der Europäische Sozialfonds ESF, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, das Bundeskanzleramt/Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, das Bundesministerium Europäische und internationale Angelegenheiten, Integration und Äußeres, die Stadt Wien, die Arbeiterkammer Vorarlberg und Niederösterreich sowie das Land Vorarlberg, Niederösterreich und Burgenland.

Sämtliche Produkte von ABZ\*AUSTRIA sind auf ihre Gleichstellungswirksamkeit hin überprüft. Sie folgen der Vision von Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Der Beitrag von ABZ\*AUSTRIA äußert sich in einer vorausschauenden Mitgestaltung der Bedingungen am Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft. In diesem Sinne versteht sich ABZ\*AUSTRIA als arbeitsmarkt- und gleichstellungspolitische Innovator\*in. ABZ\*AUSTRIA gehört einer Reihe von Netzwerken und Verbänden an, wie etwa dem arbeit plus Dachverband Soziale Unternehmen Wien, Österreichischer Frauenring, Netzwerk Mädchen- und Frauenberatungsstellen, npoAustria, Frau in der Wirtschaft, Netzwerk Gesundheitsförderung und Arbeitsmarktintegration, International Women's Forum, Netzwerk Unternehmen für Familie und hat die „Charta der Vielfalt“ der Wirtschaftskammer Wien unterzeichnet.

ABZ\*AUSTRIA wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Für das Projekt „Kompetenzcheck für Frauen“, welches vom AMS Wien finanziert wurde, erhielt ABZ\*AUSTRIA in der Bietergemeinschaft mit Update Training und dem BFI Wien 2019 den United Nations Public Service Award in der Kategorie promoting gender equality (Sustainable Development Goals).

Außerdem wurde ABZ\*AUSTRIA u.a. ausgezeichnet: Familienfreundlicher Betrieb Vorarlberg 2016/2017, Wiener Gesundheitspreis 2014, Österreichischer Staatspreis für Erwachsenenbildung, ESF-Innovationsaward 2012, Betrieblicher Sozialpreis 2011, EBIZ E-Government Award für herausragende Leistungen bei der Umsetzung von e-Business- und IT-Lösungen 2010. Manuela Vollmann erhielt 2013 das goldene Verdienstzeichen des Landes Wien und 2015 den Johanna Dohnal Preis. Im Jahr 2018 erhielt Manuela Vollmann den Preis „Nachhaltige Gestalterin“, 2021 den Frauenpreis der Stadt Wien. ABZ\*AUSTRIA verfügt über die Qualitätszertifikate Wien Cert und Ö-Cert. Gesellschaftliche Wertschöpfung ist unser Ziel. Diese verstehen wir als Chance, Strukturen so zu gestalten, dass alle Individuen entsprechende Entwicklungs- und Handlungsspielräume vorfinden und einengende Bilder und Zuschreibungen keine Wirksamkeit entfalten.

## ABZ\*TRAINING & CONSULTING GMBH

Über die Vereins-Tochter ABZ\*training&consulting gmbh werden für Unternehmen Beratungen, Coachings, Workshops und Trainings für Führungskräfte und Mitarbeiter\*innen durchgeführt.

Die breite Themenpalette umfasst ein webbasiertes Tool für strukturiertes Karenzmanagement, das von ABZ\* entwickelt und gewartet wird, sowie umfassende Beratungen zu den Themen Vereinbarkeit von Beruf und Privat, Frauen in Führungspositionen, gleichstellungsfördernde Unternehmensstrukturen und Rahmenbedingungen.

Zu diesen zählen beispielsweise gleichstellungsorientierte Arbeits(zeit)modelle und Talent-Programme sowie innovative Führungskonzepte wie Shared Leadership.

Unternehmen müssen und wollen sich den gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen stellen, sondern diese auch für sich nutzen.

ABZ\*training&consulting gmbh berät und begleitet Unternehmen und Organisationen, die Gender Mainstreaming Strategien in ihre Strukturen und Prozessen integrieren wollen und Chancengleichheit und Diversity als Leitmotiv definieren.

Dabei ist ABZ\* Sparring-Partnerin für Vorstände und Geschäftsführer\*innen, um Veränderungen und Ziele dafür zu definieren.

# ABZ\*AUSTRIA ZUM ABSTURZ ÖSTERREICHS BEIM GLOBAL GENDER REPORT



## Manuela Vollmann über die dramatische Verschlechterung von Österreich beim neuen Gleichstellungs-Report, warum Island Spitzenreiter ist und das ABZ\*Modell Elternzeit 30/30.

Eine dramatische Verschlechterung von Österreich meldet das Weltwirtschaftsforum (WEF) in seiner jährlich erstellten globalen Rangliste der Gleichstellung zwischen Männern und Frauen. Österreich rutscht auf Rang 47 unter 146 Ländern ab. Das ist gegenüber 2022 eine Verschlechterung um 26 Plätze. Das WEF führt das u.a. auf den gesunkenen Anteil an Ministerinnen in der Regierung zurück.

In der Bundesregierung sank der Frauenanteil von 46,7 Prozent im Jahr 2021 auf nunmehr 35,7 Prozent im Jahr 2022. Laut dem Institut für Parlamentarismus und Demokratiefragen sind nur noch fünf von 14 Regierungsmitgliedern weiblich; im Jahr davor waren es hingegen noch sieben von 15. 2021 bestand die Regierung noch fast zur Hälfte aus Frauen, 2022 sind es nur noch ein bisschen über einem Drittel, das ist wirklich dramatisch. Ohne verpflichtende Frauenquote – in Politik und Wirtschaft –, ohne einen Rechtsanspruch auf qualitativ wertvolle und leistbare Kinderbetreuung und vor allem ohne verpflichtende Väterkarenz wird es nicht funktionieren.

Man sieht deutlich, die Quote wirkt. Wir brauchen mehr Frauen in Entscheidungspositionen, nicht nur in der Politik, sondern auch in der Wirtschaft, in den Unternehmen. Bei der Geschlechtergleichstellung in den Bereichen Wirtschaft, Gesundheit und Bildung hat das WEF zwar leichte Verbesserungen festgestellt, für Österreich ist aber noch jede Menge zu tun. Island, das bereits das 14. Jahr in Folge den ersten Platz einnimmt, dient oft als Vorbild bei der Väterkarenz. Wenn ein isländischer Vater nicht in Karenz geht, verfallen seine Karenzmonate. „Choose

it or lose it“ ist das Motto. Das Ergebnis: 90 Prozent der isländischen Väter sind oder waren in Karenz.

### DIE QUOTE WIRKT

Der Frauenanteil in den Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen hat sich seit Einführung der Quote deutlich erhöht, von 22,4 Prozent im Jänner 2018 auf 35 Prozent im Jänner 2023. Man sieht deutlich, die Quote wirkt. Wir brauchen mehr Frauen in Entscheidungspositionen, nicht nur in der Politik, sondern auch in der Wirtschaft, in den Unternehmen.

### MODELL ELTERNZEIT 30/30

Die Geburt eines Kindes ist nach wie vor der Knackpunkt im Leben einer Frau. Hier entscheidet sich in der Regel ihre weitere Berufslaufbahn: Studien zeigen, dass Einkommen und Karrierechancen danach dramatisch sinken. Kinder großziehen und Familienarbeit zu leisten sind zentrale gesellschaftliche Aufgaben, die partnerschaftlich geteilt werden sollten. Die jüngere männliche Generation ist auch bereit, eine aktive Vaterschaft zu leben. Ein neues ergänzendes Elternzeit-Modell würde den Ausstieg aus tradierten Rollenzuschreibungen möglich machen und neue gewünschte Familienrollen unterstützen.

Das Modell Elternzeit 30/30 unterstützt die Familienarbeit beider Elternteile nach der Geburt eines Kindes. Jungfamilien werden entlastet, indem beide Eltern Anspruch auf die Reduktion ihrer Arbeitszeit auf 30 Wochenstunden und eine finanzielle Unterstützung durch einen teilweisen staatlichen Lohnausgleich erhalten. Wir regen dazu an, dieses Modell

budgetär zu unterstützen. Es bietet zeitliche und finanzielle Entlastung für junge Eltern in einer zentralen, oft schwierigen Lebensphase und schafft gleiche Berufs- und Karrierechancen für junge Eltern. Es unterstützt somit die Chancengleichheit von Männern und Frauen am Arbeitsmarkt, die Reduktion des Gender Pay Gaps, des Motherhood Pay Gaps und in weiterer Folge auch des Pensions Gaps. Altersarmut ist weiblich.

### GENDER PAY GAP

Im EU-Vergleich zählt Österreich immer noch zu den Ländern mit den größten geschlechtsspezifischen Lohnunterschieden und liegt mit 18,8 Prozent deutlich über dem EU-Durchschnitt von 12,7 Prozent.

Wir brauchen auch eine aktive Arbeitsmarktpolitik mit qualitativ wertvollen Programmen, um junge Frauen in Zukunftsjobs im Umwelt- und Technik-Bereich zu bringen. Wir brauchen Diversität in Technologie und Entwicklung. Fortschritt kann nicht nur von Männern für Männer gemacht werden. Auch Frauen und Menschen unterschiedlicher Herkunft müssen Teilhaber\*innen an und Gestalter\*innen von Digitalisierung sein dürfen.

**Neue Weichenstellerinnen gesucht!**

**& WAS MACHST DU?**

Gestalte mit unseren Kolleginnen die Mobilität und werde Teil der #joboffenSIEve. Informiere dich jetzt auf [unsereobb.at/frauenpower](https://unsereobb.at/frauenpower)

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

COMPETENT EN MATIERE DE FEMMES ET D'ECONOMIE ... kadınları ilgilendiren ve ekonomik meselelerde uzman ...  
 kompetencia a „nok es a gazdasag targykoreben ... COMPETENCIA PARA LAS MUJERES Y LA ECONOMIA ... organizacija  
 kompetentna za žene i privredu ... organizacija kompetentna za žene i gospodarstvo ... organizacija kompetentna za žene  
 i privredu kompetencija dla kobiet i biznesu ... kompetentni pro ženy a hospodarstvi ... COMPETENT FOR WOMEN AND  
 BUSINESS ... 有能 - 扶助婦女, 提振經濟 ... KOMPETENT FÜR FRAUEN UND WIRTSCHAFT

# INHALT

Vorwort der Geschäftsführung	3	ABZ*Digital bewegt in Wien	46
Unternehmensportrait	6	ABZ*Digital Skills for All	47
ABZ*training&consulting gmbh	7	Umweltstiftung	48
ABZ*AUSTRIA zum Absturz Österreichs beim Global Gender Report	8	<b>BILDUNGSBERATUNG/BERUFSORIENTIERUNG</b>	<b>49</b>
<b>ABZ*MANAGEMENT</b>	<b>12</b>	Bildungsberatung in Wien	49
<b>ABZ*training&amp;consulting gmbh</b>	<b>13</b>	Bildungsberatung in Niederösterreich	50
<b>DAS ABZ*AUSTRIA ORGANIGRAMM 2023</b>	<b>14</b>	ABZ*Kompetenzcheck berufliche Integration	51
<b>ABZ*TEAM 2023</b>	<b>14</b>	ABZ*Startraum Wien für Frauen	52
<b>UNSERE PROJEKTE IM ZEICHEN DER KOMPETENZFELDER</b>	<b>15</b>	ABZ*Perspektive Lernen und Arbeit	53
Gender Mainstreaming und Diversity Management	16	ABZ*Wiedereinstieg mit Zukunft 2.0 Nord	54
Vereinbarkeit Familie.Beruf.Privatleben	17	<b>EINSTIEG IN EINE AUSBILDUNG IM GESUNDHEITS-, PFLEGE- ODER SOZIALBETREUUNGSBEREICH</b>	<b>56</b>
Arbeit.Jugend.Alter	18	ABZ*Step into Care	56
Lebensbegleitendes Lernen	19	ABZ*Take Care	57
Arbeit.Migration.Integration	20	ABZ*ReadyToCare	58
Neues Arbeiten.Digitalisierung.Innovation.	21	<b>ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE</b>	<b>60</b>
<b>ABZ*training&amp;consulting gmbh ORGANISATIONSBERATUNG</b>	<b>22</b>	#futurefactory	60
<b>UNSERE HANDLUNGSPRINZIPIEN</b>	<b>23</b>	Mutfluencer*innen – Stärkung von jungen Menschen in der Covid-19-Pandemie	61
<b>UNSERE PROJEKTE UND ANGEBOTE AUF EINEN BLICK</b>	<b>24</b>	<b>ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN</b>	<b>63</b>
<b>ANGEBOTE FÜR TEILNEHMER*INNEN</b>		K3 KarenzKarriereKompetenzzentrum*	63
<b>BERATUNG</b>	<b>26</b>	Sparring-Programm Netzwerk Aufsichtsrat	65
ABZ*Beratung für Frauen	26	Cross Mentoring Programm	65
ABZ*Frauen Aktiv#Weiter	28	Top Sharing: Coaching und Begleitung für Unternehmen und Mitarbeiter*innen	66
ABZ*Frauenberufszentrum Wien	30	FairPlusService – das „faire Plus“ für Unternehmen und für Frauen	
BBE #ukr.workinaustria	32	Let's Netz! Talente Regional	69
Ukraine: Fast Track Health & Fast Track Technic	33	100 % Gleichstellung zahlt sich aus!	70
Frauenberufszentrum*Vorarlberg	34	ABZ*Anti-Stereotypen-Trainings	71
KarenzAktiv	36	ABZ*Gender & Diversity Training mit Schwerpunkt Sprache	71
ABZ*FiT.Frauenberatung –		<b>STADTENTWICKLUNG</b>	<b>72</b>
Frauen in Handwerk und Technik	37	Stadtteilmanagement Seestadt Aspern	72
ABZ*FiT-Absolvent*innenberatung	38	<b>UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION</b>	<b>73</b>
<b>QUALIFIZIERUNGEN</b>	<b>39</b>	<b>INTERNE ABZ*NEWS</b>	<b>79</b>
ABZ*FiT-Zentrum Weinviertel	39	<b>PERSONALMANAGEMENT</b>	<b>80</b>
ABZ*Basisbildung wirkt!	41	<b>DANKE</b>	<b>81</b>
ABZ*Pflichtschulabschluss	42	Impressum	83
ABZ*Meine Sprachen –			
Alphabetisierung in Farsi/Dari und Deutsch	44		
Alphabetisierung in Arabisch und Deutsch	45		

Kostenlose  
Beratung

# Kind und Kegel und Karriere.

## Family!Works!

Wir unterstützen Sie bei der Planung von  
Karenz, Wiedereinstieg und Kinderbetreuung.

[ak-vorarlberg.at/familyworks](https://ak-vorarlberg.at/familyworks)

gefördert aus Mitteln  
des Landes Vorarlberg



# ABZ\*MANAGEMENT

## VEREINSVORSTAND

**MANUELA VOLLMANN**

Vorsitzende

**DANIELA SCHALLERT**

Vorsitzende-Stellvertreterin

**URSULA ROSENBICHLER**

Schritfführerin

**KARIN MADER-REICHL**

Kassierin

**HELENE SCHROLMBERGER**

Kassierin-Stellvertreterin



Karin Mader Reichl, Manuela Vollmann, Daniela Schallert, Ursula Rosenbichler, Helene Schrolmberger (v.l.n.re.)

## PROJEKTLEITERINNEN



Gudrun Berger



Julia Bittner



Susanna Csenkey



Corina Exenberger



Silvia Flörl



Claudia Glawischnig



Tatjana Hazagordzian



Martina Hochreiter



Sabine Krammel



Victoria Mixa



Fariba Olschak



Beata Toth



## GESCHÄFTSFÜHRUNG

**MANUELA VOLLMANN**

Strategische und operative Führung der Organisation, Key Account Management, Marketing, Kommunikation, Vernetzung, Unternehmenskooperationen

**DANIELA SCHALLERT**

Strategische und operative Führung der Organisation, Personal & Finanzen, Infrastruktur & IT, Recht und Organisation, EU Kooperationen

Die beiden Geschäftsführerinnen Manuela Vollmann und Daniela Schallert leben das innovative Führungsmodell Top-Sharing.

Manuela Vollmann und Daniela Schallert (re.), Geschäftsführerinnen von ABZ\*AUSTRIA

## BEREICHSLEITER\*INNEN PROJEKT- UND PORTFOLIOMANAGEMENT



**KARIN WOLF**

Leitung Sales & Trends



**SANDRA STEGMÜLLER**

Leitung Proposal & Planning



**TAMARA DÖRNER**

Leitung Implementation & Evaluation

## LEITUNG HR



**KATHARINA KAROLINA KAPUSCINSKA**



**MARION KOIDL**

## LEITUNG ORGANISATIONSBERATUNG



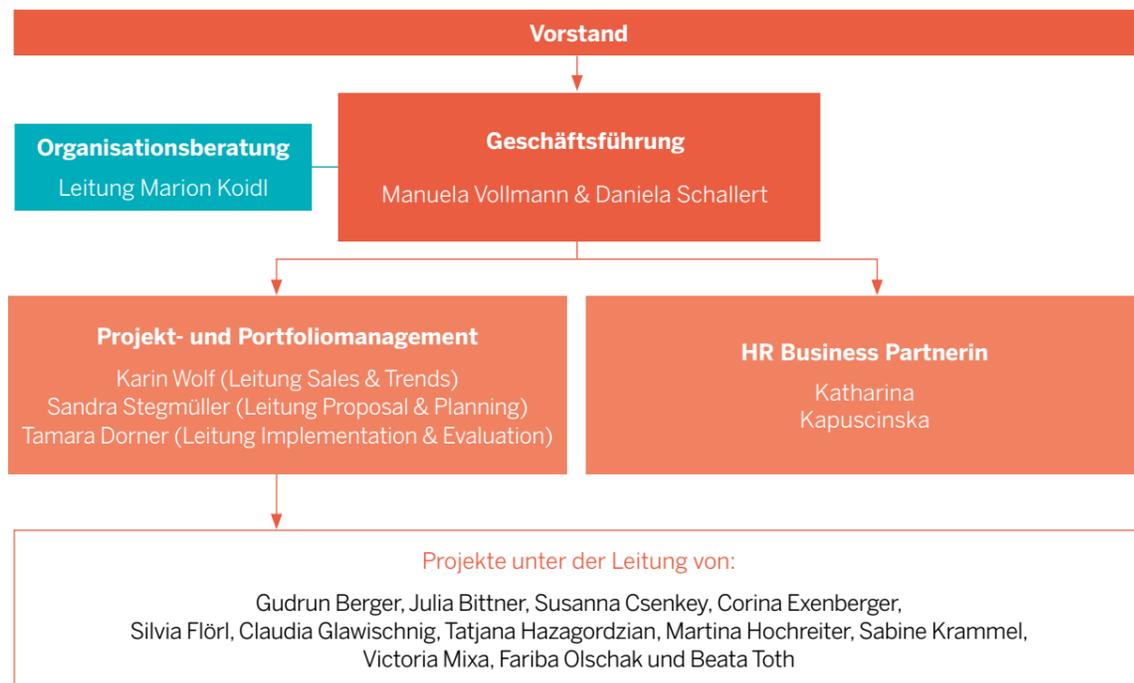
Universität für Bodenkultur Wien, Ilse Wallentin Haus, Architektur: ARGE Delta Projekte GmbH und SWAP Architekten ZT GmbH, Foto: Hannes Buchinger

## BIG

Mit 400 Schul- und 200 Universitätsliegenschaften in ganz Österreich ist die Bundesimmobiliengesellschaft Expertin für Bildungsbauten. Das Ilse Wallentin Haus, das wir für die Universität für Bodenkultur Wien errichtet haben, besteht aus vier Obergeschoßen, die bis auf einen Betonkern komplett aus vorgefertigten Holzelementen konstruiert sind, einem Betonsockel und einem Untergeschoß. Die Entscheidung für den Baustoff Holz machte es möglich, das mit klimaaktiv Gold bewertete Seminargebäude in nur 14 Monaten zu errichten. Mit einem sehr niedrigen Ausstoß von CO<sub>2</sub> trägt das Gebäude zum Klimaschutz bei.

[www.big.at](http://www.big.at)

## DAS ABZ\*AUSTRIA ORGANIGRAMM 2023



## UNSERE MITARBEITER\*INNEN SIND UNSERE WICHTIGSTE RESSOURCE – DAS ABZ\*AUSTRIA TEAM 2023

ADILI Arijana AFANDI Emma AICHINGER Isabel ALEXANDER Elisabeth ANGERER Sophie AYOBİ Tamana AYOBİ-SAIDI Tirina BACA Tamara BAUER Eike BERGER Gudrun BIBERSCHICK Ulrike BITTNER Julia BOSE Olga BRAJKOVIC Ana BRANDLHOFER Margit BRANDT Maria BRODNIK Katharina BROESSLER Hannah BÜCHSENMEISTER Martina BUDER Elisabeth Maria BULKER Andreas BURCHARD Sophie Christine BURKERT Maria CAN-DOGAN Büsra CARDAKLIJA Abida CETIN-AKDOGAN Meryem CHETOUANI Sabrina CHORNOHUZ Olena CSENKEY Susanna DACHENHAUSEN Carolina DEITERMANN Julia Leonie DORDEVIC Andrea DORN Angelika DORNER Tamara DRDLA Susanne DRECHSLER Christine D'YAKONOVA Iryna EBRAHIMI Shiva EDLER Erika EGGER-MATEJKA Petra ENDL Petra ENGLER Simone ERDEN COSAN Songül ERNE Petra EWERS Karin EXENBERGER Corina FABITS Ursula FEDERSPIEL Monika FEDORYSHYN Iryna FIKEIS Andrea FINK Yvonne Fink Raphaela Jamima FISCHER Ursula FLÖRL Silvia FRANZ Alexandra FREUDENTHALER Marion FROMM Elisabeth GANAHL Bettina Gertrud GATTRINGER Petra GAUSTER Petra GELDNER Grit Susanne GERMANE Natascha GHAFOURIAN Tannaz GIANG Anh GLAWISCHNIG-HEJTMANEK Claudia GRAF-STAUDINGER Manuela GRASSAUER Jutta GRILL Sabine GROISS Isabella GROSSMANN Elena GRUBER Ingrid GRUBER Theresia GUGGENBICHLER Andrea GUGLER-MORSI Andrea HADAMOFSKY Herta HAMMER Tetyana HANBALI Asmaa HARTL Eva HAZAGORDZIAN Tatjana HEDAYATI RAD Elham HENNENFEIND Sarah HEUBERGER Eike HOCHREITER Martina Hofmann Eva HOLDER Eva HOLZHEU Christiane HÜGEL Silke INSCHLAG Agnes JÄGER Anna JEVTIC Vesna JUEN Martina KAISER-MÜLLER Katharina KAPONIG Sophia KAPUSCINSKA Katarzyna Karolina KAVSEK-ALLINGER Dagmar KLEIN Sabine Kornelia KLEINERT Renate KOBAN Gudrun KOIDL Marion KOLEK Martina KONZETT Julia KOREN Tatjana KOSENKO Svitlana KRALJ Petra KRAMLİK Claudia KRAMMEL Sabine KRONBERGER Sylvia KROP Marion KRUPINSKA Matylda KUNSTMANN Nele KURTA Barbara KVESIC Ivana LANG Annette LANG Alexandra LANGER Maria Pia LEHNDORFER Regina LESCH Katharina LEUTGEB Christa Sonja LEWE Marisa Christiane Monika Charlotte LISCHKO Tatjana LUKIC Silvija LYCHUK Oksana MACKL Erika MADER-REICHL Karin MAHMUTOVIC Aida MALEK Iwona MANSOUR Hasna MATTERSDORFER Christa MAYER Ewa-Carina MICHELITSCH Angela MILANOVA Nora MILLENDORFER Ingrid MIXA Victoria MOSER Gerlinde MÜLLER Eike NADERER Eike NAMDAR Roshanak NEUBAUER Waltraud NOORI KHADJAVI Annett OBERSTEINER Sibylle OBRADOVIC Valentina OELMACK Gertrude OFNER Sandra OLSCHAK Fariba OMRAN Hanan ORSOLIC Marija ORTHOVA Dominika PETRAVIC-CRUSE Petra PICHLER Petra PIZATO Bianca PLENK Elisabeth POKORNY Sonja POLI-NARENDJA Tanja PUTZ Sonja RAMIREZ TICHY Teresa Helena RAUHS-FREY Gabriele REITHER Christine RESCH Maria RODRIGUEZ SIU Lupe Leonor ROSENMAYR Claudia ROSTEK Ulrike SAAVEDRA RAVEST Melissa Natalia SÄCKL Rita Therese SADER Saleema SARI TARHAN Zeynep SCEKIC-SIMIC Sonja SCHABERL Kristina SCHADLER Olga SCHALLERT Daniela SCHAUER Bettina SCHAURECKER Michaela SCHEIBEL Christiane SCHINDLER Andreas SCHIRINZI Alessia SCHLAPSCHY Katharina SCHMIDT Ursula SCHÖNBACH Susanne SCHRITTWIESER Monika SCHÜTTER Helga SCHWARZ Pratibha SCHWARZ Elisabeth SCHWARZKOPF Angelina SCHWEIZER Natalia SCRUBEI Olena SEHIC-GAVRILOVIC Vanja SEMENENKO Anna SICKHA Eva Maria SOYER-FRITZ Bidar Neslihan SPERLICH Regina STANZL Christina Caroline STEGMUELLER Sandra STEINMETZ Manuela STIX Anita STRAUß Cordula STRÖHLE Mirjam SUPANETZ Eva Maria SUPPAN Stephanie TAWAKOL Selwa TESSMAR Kateryna THALLER Belinde THOMA Eva TOTTH Beata VAISHAIPL Anna-Valentina VALDES Maria VEIGL Claudia Maria VETTER Katrin VINATZER Angelika VOLLMANN Manuela WAFa Fatana WALDBAUER-SPEGEL Katrin WEINBAUER-BERBALK Andrea WEISS Angelika Roswitha WENINGER Roswitha WINKLER Johanna WIRNSBERGER Sarah WOLF Karin ZAND Theresia ZILLNER Corinna ZIMMERMANN Ulrike ZITTERMANN Eva Nicole

**✳** UNSERE KOMPETENZFELDER SIND PRAXISFELDER.

SIE SIND DER BEITRAG VON ABZ\*AUSTRIA ZUR GLEICHBERECHTIGTEN PARTIZIPATION VON FRAUEN AM ÖSTERREICHISCHEN ARBEITSMARKT.

## UNSERE PROJEKTE IM ZEICHEN DER KOMPETENZFELDER

Unterschiedliche und stets im Wandel befindliche arbeitsmarktpolitische Anforderungen für Frauen haben ABZ\*AUSTRIA im Laufe der Unternehmensgeschichte dazu bewegt, innovative und adäquate Lösungen für verschiedenste Herausforderungen zu erarbeiten. Die permanente Entwicklung passender Produkte bedeutet, sich ständig neu und mit Aufmerksamkeit und Weitsicht auf Themen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft einzulassen.

2008 wurden fünf Kompetenzfelder als Kernbereiche definiert, die wir 2017 durch ein sechstes ergänzt haben. Sie sind mit „Projektlandschaften“ vergleichbar: Areale, innerhalb derer ABZ\*AUSTRIA das eigene Portfolio in Anlehnung an die Aufgabenbereiche des österreichischen Arbeitsmarktes absteckt. Zu den zahlreichen bestehenden Produkten kamen immer wieder neue hinzu.

ABZ\*AUSTRIA konnte die vorhandene Expertise 2023 in insgesamt 38 Projekten und Angeboten einbringen.

Eine exakte Abgrenzung der Kompetenzfelder ist nicht in vollem Ausmaß möglich und sinnvoll. Vielmehr handelt es sich um Standorte, Perspektiven, verschiedene Zugänge, die alle – von unterschiedlichen Richtungen kommend – dem gemeinsamen Ziel dienen: die Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsmarkt zu erreichen.

Dem Portfolio von ABZ\*AUSTRIA liegt eine transparente Wertebasis zu Grunde. Alle Angebote werden basierend auf dem Leitprinzip eines gerechten Geschlechterverhältnisses gestaltet. Diese Vision setzt die Überwindung der (Re-)Stereotypisierung der Geschlechter voraus und zeichnet ein von Gleichstellung und Vielfalt geprägtes Zukunftsbild.

Eine Unterteilung in Kompetenzfelder erleichtert die theoretische und gesellschaftspolitische Aufbereitung des Themenfeldes, sodass Projekte gezielt und begründbar geplant und umgesetzt werden können. Unsere Kompetenzfelder sind Praxisfelder. Sie sind der Beitrag von ABZ\*AUSTRIA zur gleichberechtigten Partizipation von Frauen am österreichischen Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des Angebotes ist von Ganzheitlichkeit, Nachhaltigkeit und der Kombination verschiedener Handlungsebenen geprägt. Angebote auf einer individuellen Ebene über konkrete Bildungs- und Beratungsangebote, auf einer strukturellen Ebene über Beratungs- und Trainingsangebote für Wirtschaftsunternehmen und Non-Profit-Unternehmen und auf einer gesamtgesellschaftlichen Ebene über Lobbying und Kampagnen ergänzen sich. Sämtliche Produkte von ABZ\*AUSTRIA sind auf ihre Gleichstellungswirksamkeit hin überprüft. Sie folgen der Vision von Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Und sie bewähren sich in Programmen zur betrieblichen Frauenförderung oder folgen den Unternehmensstrategien von Employer Branding (Aufbau einer attraktiven Arbeitgeber\*innenmarke) und Corporate Social Responsibility (gesellschaftliche Verantwortung durch Unternehmen).

### UNSERE KOMPETENZFELDER SIND ...

- Gender Mainstreaming und Diversity Management.
- Vereinbarkeit Beruf. Familie. Privatleben.
- Arbeit. Jugend. Alter.
- Lebensbegleitendes Lernen.
- Arbeit. Migration. Integration.
- Neues Arbeiten. Digitalisierung. Innovation.

## GENDER MAINSTREAMING UND DIVERSITY MANAGEMENT

Nach wie vor existieren Strukturen und Vorstellungen, die geschlechtsspezifische Benachteiligung und Diskriminierung verursachen. Das gleichberechtigte Mitwirken von Frauen und Männern in allen Bereichen des Berufs-, Familien- und Privatlebens ist noch lange nicht erreicht. Um dieses Ziel nachhaltig zu verfolgen, wird die Umsetzung der Strategien Gender Mainstreaming und Diversity Management empfohlen.

Während **Gender Mainstreaming** darauf abzielt, in allen Bereichen Geschlechtergerechtigkeit herzustellen und Strukturen zu schaffen, in denen Frauen und Männer gleichwertig auf allen (Unternehmens-)Ebenen agieren können, ist bei **Diversity Management** der Nutzen auf die Potenziale und Möglichkeiten aller Mitarbeiter\*innen im Unternehmen gerichtet. Durch beide Strategien werden in Unternehmen Rahmenbedingungen geschaffen, die einen großen Mehrwert für Unternehmen und Mitarbeiter\*innen erzielen.



Alle Maßnahmen von ABZ\*AUSTRIA bauen nicht nur auf den Grundlagen Gender Mainstreaming und Diversity Management auf, ABZ\*AUSTRIA hat auch einen wesentlichen **Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Praxisanwendung** dieser Strategien geleistet.

Als Querschnittsmaterie fließen Gender Mainstreaming und Diversity in verschiedenste Ebenen hinein: Individuell in unsere Arbeit mit Frauen und Mädchen; in unsere Arbeit mit Männern speziell rund um die Themen Väterkarenz, gendersensible Burschenarbeit, Wiedereinstieg und Berufswahl; in unsere Öffentlichkeitsarbeit, über Kampagnen, Veranstaltungen und Medienarbeit und in Politik und Wissenschaft, indem wir unser Know-how und unsere Perspektive in die Formulierung von politischen Zielsetzungen oder in wissenschaftliche Projekte einbringen.

ABZ\*AUSTRIA berät und begleitet darüber hinaus Unternehmen, die diese Strategien in ihre Strukturen und Prozesse integrieren wollen, denen Chancengleichheit und umfangreiche Nutzung der Potenziale aller Mitarbeiter\*innen ein Anliegen ist und die personelle Vielfalt nicht als Problem, sondern als Chance für ihre zukünftige Wettbewerbsfähigkeit sehen.

## KOMPETENZFELD: VEREINBARKEIT BERUF, FAMILIE, PRIVATLEBEN

„Vereinbarkeit“ wurde lange als Anliegen berufstätiger Mütter verstanden, zwischen Berufs- und Familienleben inklusive der Betreuungspflichten gegenüber Kindern die Balance zu halten. Der Diskurs entwickelte sich vom exklusiven Frauenthema zu der Frage, wie Mütter und Väter Berufstätigkeit mit Kinderbetreuung, Familien- und Privatleben zeitlich vereinbaren können.

Der neu gewachsene Anspruch der Väter, genauso für die Kinder da zu sein wie die Mütter, erfordert ein Umdenken in den Beschäftigungsverhältnissen, in den Unternehmensstrukturen und der Unternehmenskultur. Nicht zuletzt auf Grund des demografischen Wandels ist es unumgänglich, das Vereinbarkeitsthema, um den Aspekt der **Pflege** von Angehörigen zu erweitern. Die Strukturen in vielen Unternehmen erschweren zurzeit noch die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.

Familienfreundlichkeit spielt sich für die meisten Verantwortlichen in Unternehmen nach wie vor fast ausschließlich auf der „Eltern mit Kind-Ebene“ ab.

Mangelnde Kinderbetreuung wird mittlerweile thematisiert und Unternehmen, die als vereinbarkeitsfreundlich gelten wollen, überlegen Lösungen und Möglichkeiten für ihre Mitarbeiter\*innen. Die Pflege von Angehörigen ist hingegen nach wie vor ein Tabuthema, für das noch kaum strukturelle Lösungen vorhanden sind. Und auch **Bildung**, Ehrenamt, **zivilgesellschaftliches Engagement** und andere Lebensbereiche wollen mit Erwerbsarbeit vereinbart werden.

Unser Ziel, dass **Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zum Managementthema** wird, ist mittlerweile vielfach erreicht worden. Dieses Kompetenzfeld fokussiert jene Vereinbarungen, die zwischen Wirtschaftsunternehmen und ihren Mitarbeiter\*innen getroffen werden können, um „Win-win-Solutions“ für alle Beteiligten zu entwickeln: für die Mitarbeiter\*innen, ihre Partner\*innen, ihre Kinder und ihre Arbeitgeber\*innen. Dabei ist zu beachten: **Der Wiedereinstieg beginnt mit dem Ausstieg!**

Ein am Einzelfall orientiertes und für das gesamte Unternehmen anwendbares Portfolio kennzeichnet dieses Kompetenzfeld und seine Angebote: Mit dem **systematischen Auszeiten- und Karenz-Management®** von ABZ\*AUSTRIA kann ein Unternehmen aufzeigen, dass es um die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lebens- und Arbeitsqualität seiner Mitarbeiter\*innen bemüht ist. Der Ruf, der dem Unternehmen in Folge als „attraktiver Arbeitgeber“ vorausgeht, wird sich auch auf das Bemühen um potenzielle motivierte und erfolgreiche Mitarbeiter\*innen positiv auswirken.



## KOMPETENZFELD: ARBEIT. JUGEND. ALTER

Unternehmen werden sich deutlich differenzierter und intensiver mit den Anforderungen unterschiedlicher Generationen auseinandersetzen müssen, um diesen gerecht zu werden und darauf aufbauend eine nachhaltig erfolgreiche Employer Branding Strategie entwickeln zu können.

### Vereinbarkeit der Generationen

Angesichts des zunehmenden Wettbewerbs um qualifizierte Fach- und Führungskräfte müssen sich Unternehmen bemühen, Nachwuchskräfte anzuwerben und die Bindung der Leistungsträger\*innen zu stärken. Es gilt, sich auf die neuen „Generationen Y und Z“ einzustellen und gleichzeitig auch den älteren Generationen gerecht zu werden. Dies erfordert eine altersgruppenspezifische Personalarbeit und fundiertes Wissen über die Besonderheiten der Mitarbeiter\*innengenerationen. Jedenfalls wichtig scheint die Vereinbarkeit der verschiedenen Lebensbereiche sowohl für jüngere als auch für ältere Arbeitnehmer\*innen, aber auch die Sinnstiftung im Beruf, die berufliche Anerkennung, der Einsatz digitaler Medien in allen Arbeitsbereichen sowie flache Hierarchien gewinnen an Bedeutung.

### Jugend

Die formale Bildung hat in Österreich einen hohen Stellenwert. Ohne Pflichtschulabschluss gibt es so gut wie keine Möglichkeit, eine Lehre zu beginnen. Jugendliche brauchen gute Möglichkeiten, um ins Berufsleben einsteigen zu können und nicht in die Langzeitarbeitslosigkeit auf Grund mangelnder Ausbildungsmöglichkeiten zu kommen. ABZ\*AUSTRIA bietet Basisbildung und wesentliche Angebote für Jugendliche, die die Teilhabe am Arbeitsleben und gesellschaftliche Integration ermöglichen und das berufliche Fortkommen sichern.

### Potential älterer Arbeitnehmer\*innen

Der demografische Wandel und der Anstieg der Lebenserwartung, die Herausforderungen der sozialen

Versorgungssysteme und die Notwendigkeit, das Erwerbsalter zu erhöhen, aber auch die Diskriminierung von älteren Personen in spezifischen Berufsfeldern – all diese Faktoren machen es unabdingbar, sich mit altersgerechten Arbeitsbedingungen und der Nutzung des Potentials älterer Arbeitnehmer\*innen auseinanderzusetzen. Denn Alter spielt eine Rolle – aber eben nur eine von mehreren. Es muss somit in einen umfassenden Diversity-Ansatz eingebettet werden, der die Vielfalt der Menschen sinnvoll zu verbinden weiß.

### Stereotype und Rollenbilder in der Berufswahl

Laut Lehrlingsstatistiken wählen Mädchen nach wie vor bevorzugt typische „Frauenberufe“.

Die meisten aller weiblichen Lehrlinge finden sich laut Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammer 2023 im Einzelhandel und in den Berufen Bürokauffrau und Friseurin wieder. Die Metalltechnik hat sich immerhin auf dem 6. Platz etabliert. Trotzdem halten sich hartnäckig Stereotype und Rollenvorstellungen, die Frauen in gewisse Berufssparten drängen und ihnen andere Möglichkeiten erschweren. Die Folge ist, dass sich die Suche nach einem Arbeitsplatz auf wenige berufliche Profile konzentriert und die Jobsuche dadurch eingeschränkt wird.

ABZ\*AUSTRIA setzt dort an, wo Diskriminierungen und Selbstbeschränkungen von Personen aus unterschiedlichen Generationen auftauchen – insbesondere jene von Mädchen und Frauen – und wo positive Veränderungen möglich sind. Die Stärkung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit von älteren und jungen Frauen ist unser Ziel. Für die Wirtschaft bedeutet dies eine Sicherung der Leistungs- und Wettbewerbstätigkeit: Der Wissens- und Erfahrungstransfer von „Alt“ nach „Jung“ wird z.B. durch Generationen-Tandems gefördert. Die Abwanderung von unternehmenstragenden älteren Mitarbeiter\*innen wird verhindert und Krankenstände (bei Älteren) gesenkt. Die Mitarbeiter\*innen erfahren, dass sie sich mit „ihrem“ Unternehmen identifizieren können.



## KOMPETENZFELD: LEBENSBEGLEITENDES LERNEN

Frauen sind zu einem überproportionalen Ausmaß in so genannten atypischen Beschäftigungsformen und in schlecht entlohnten Branchen tätig. Zudem verdienen Frauen in der heimischen Privatwirtschaft für gleiche und gleichwertige Arbeit weiterhin deutlich weniger als ihre männlichen Kollegen.

Der österreichweite Equal Pay Day fällt im Jahr 2023 auf den 31. Oktober. Das heißt: Österreichs Frauen arbeiten 2023 im Verhältnis zu den Männern 64 Tage „gratis“ (Basis ist das durchschnittliche Jahres-Brutto-Einkommen bei ganzzähriger Vollzeitbeschäftigung). Männer haben zu diesem Zeitpunkt bereits so viel verdient wie Frauen im ganzen Jahr. In Wien fällt der Equal Pay Day auf den 21. November 2023. Wien hat damit den spätesten Equal Pay Day Österreichs.

Der österreichweite Gender Pay Gap liegt bei 18,4 Prozent – höher als der EU-Durchschnitt von 12,7 Prozent. Geringe Erwerbseinkommen ziehen geringere Leistungen aus Arbeitslosen- und Pensionsversicherung nach sich.

### Lebensbegleitendes Lernen steigert die Beschäftigungsfähigkeit von Frauen und ermöglicht berufliche Umorientierung.

Gleichzeitig bieten im Zuge der Digitalisierung Online-Tools und neue Medien auch neue Chancen zeitliche, räumliche oder auch persönliche Zugangsbarrieren zu reduzieren. ABZ\*AUSTRIA setzt z.B. Game Based Learning, Skype-Beratung, E-Learning, Webinare, digitale Pinnwände und Blogs als Formate ein. Die berufliche Neuausrichtung und die Eröffnung von neuen Perspektiven und Möglichkeiten ist uns im Rahmen dieses Kompetenzfeldes ein großes Anliegen. Dabei geht es unter anderem um die Wahl nicht traditioneller Bil-

dingsangebote für Frauen, denn Aus- und Weiterbildungen in diesen Bereichen ermöglichen nicht nur zukunftssträchtige Beschäftigungen, sondern in der Regel auch höhere Einkommen.

Für das Leben und die Arbeit in der globalen Informationsgesellschaft vermittelt ABZ\*AUSTRIA Frauen die dafür erforderlichen Schlüsselkompetenzen. Wir setzen dort an, wo Menschen befähigt werden, eigenständig und selbstorganisiert zu lernen. Der Wandel zur digitalisierten Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft fordert interessierte und informierte Menschen, die aktiv sein wollen. Lebensbegleitendes Lernen setzt Selbstvertrauen, Selbstmotivation, Selbstdisziplin und nicht zuletzt Neugier voraus. Es tritt heute deutlich zu Tage, dass sich die berufliche Bildung von der allgemeinen Bildung immer weniger trennen lässt und Wissen teils kurzlebig ist und kontinuierlich erweitert werden will.

Mehr als die Hälfte der Erwachsenen mit geringer Formalqualifikation ist hierzulande berufstätig. Expert\*innen gehen allerdings davon aus, dass viele dieser Arbeitsplätze in den nächsten Jahren verloren gehen, da durch einen verstärkten Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Künstlicher Intelligenz eine Verschiebung der Anforderungen in Richtung mehr Selbständigkeit, Kreativität, Eigenverantwortung und Problemlösungsorientierung erfolgt. Arbeitsplatznahe Bildungsangebote in Unternehmen sind ein Hebel, um die Beschäftigungsfähigkeit dieser Menschen nachhaltig zu verbessern.



## KOMPETENZFELD: ARBEIT. MIGRATION. INTEGRATION

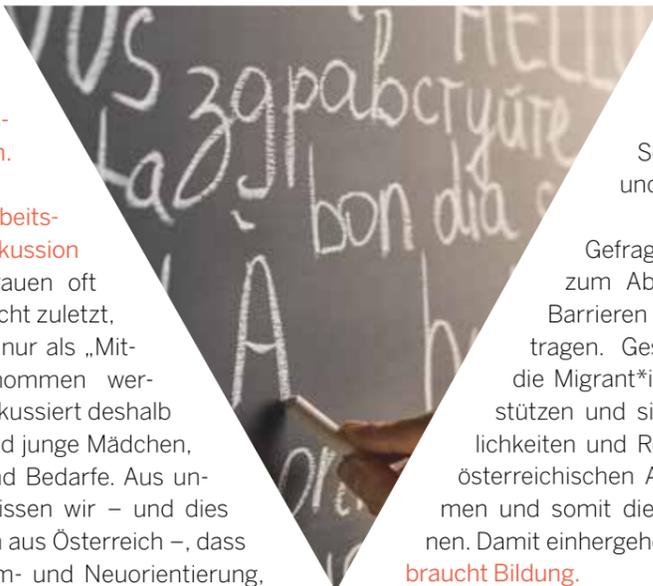
Personen, die nach Österreich zuwandern, tun dies aus unterschiedlichen Motiven und Notwendigkeiten und bringen vielfältige Lebens-, Bildungs- und Arbeitserfahrungen mit. Entsprechend differenziert müssen daher die Bedingungen für den Zugang zu Bildung und die gesellschaftliche und arbeitsmarktpolitische Integration betrachtet werden. Mit den Flucht- bzw. Migrationsbewegungen der vergangenen Jahre stellen sich neue Herausforderungen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene, die neue Strategien in der Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik erfordern.

In der medialen und arbeitsmarktpolitischen Diskussion treten geflüchtete Frauen oft in den Hintergrund, nicht zuletzt, weil sie nach wie vor nur als „Mitflüchtende“ wahrgenommen werden. ABZ\*AUSTRIA fokussiert deshalb speziell auf Frauen und junge Mädchen, deren Bedürfnisse und Bedarfe. Aus unseren Erfahrungen wissen wir – und dies betrifft ebenso Frauen aus Österreich –, dass jegliche berufliche Um- und Neuorientierung, aber auch jede Aus- und Weiterbildung Fragen der gesamtgesellschaftlichen Situation der Frauen aufwirft. Umso wichtiger sind Bildungs- und Beratungsangebote, die auch gleichstellungsorientierte Werte reflektieren und vermitteln können.

Das Bestreben die Qualifikationen und Kompetenzen von Migrant\*innen wert zu schätzen, zeigt sich auch in neuen arbeitsmarktpolitischen Programmen, Bildungs- und Beratungsangeboten. Die sich entwickelnde kulturelle Vielfalt innerhalb der Belegschaften bringt viele Vorteile, stellt aber ebenso eine Herausforderung für die Gestaltung der Zusammenarbeit und der Personalentwicklung dar. Die Tatsache, dass die Gesellschaft vielfältig und multikulturell ist, erfordert eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ansprüchen und Bedürfnissen auf Seite der Migrant\*innen und Arbeitgeber\*innen.

Gefragt sind Strategien, die zum Abbau der strukturellen Barrieren am Arbeitsmarkt beitragen. Gesucht sind Angebote, die Migrant\*innen individuell unterstützen und sie befähigen, die Möglichkeiten und Rechte auf Teilhabe am österreichischen Arbeitsmarkt anzunehmen und somit die gläserne Türe zu öffnen. Damit einhergehend ist klar: **Integration braucht Bildung.**

ABZ\*AUSTRIA bietet ein durchgehendes und vielfältiges Beratungs- und Betreuungsangebot. Es reicht von der persönlichen Orientierung in dem noch unbekanntem österreichischen Arbeitsmarkt bis zur Erhebung und Erprobung von Kompetenzen und der Anerkennung und Förderung individueller Qualifikationen. Es umfasst die Aus- und Weiterbildung in einem bestimmten Berufsfeld und die gezielte Vorbereitung auf den beruflichen Ein- und Aufstieg – mit der Chance auf eine längerfristige berufliche und damit gesellschaftliche Integration und Karriere in Österreich, speziell für Frauen.



## KOMPETENZFELD: NEUES ARBEITEN. DIGITALISIERUNG. INNOVATION.

Neue Technologien, Automatisierung, Robotisierung und auch die Künstliche Intelligenz haben Auswirkungen nicht nur in der Industrie, sondern in der gesamten Arbeitswelt. Besonders die Digitalisierung hat durch die Covid-19-Pandemie starken Aufwind bekommen. Damit verändern sich die Anforderungen an Arbeitgebende und ihre Mitarbeitenden. Dabei gilt es auch, den digitalen Wandel im Hinblick auf seine unterschiedlichen Auswirkungen für Frauen und Männer zu betrachten. Da der Bedarf an Routine-tätigkeiten sinken und die Nachfrage nach hochqualifizierten Kompetenzen steigen wird, sollten Unternehmen bereits jetzt in die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden investieren und deren Know-how nachhaltig nutzbar machen.

Gerade bei der beruflichen Weiterbildung braucht es einen frauen- bzw. genderspezifischen Fokus, um die Chancengleichheit in einer immer komplexeren Arbeitswelt zu gewährleisten. Um alle Potentiale gut zu nutzen, ist es essenziell, dass Frauen einerseits gleichberechtigte Gestalter\*innen der Digitalisierung sind und andererseits die Möglichkeit haben, die notwendigen Fähigkeiten zu erlernen. So ist z.B. die Erhöhung der digitalen Medienkompetenz als Querschnittsmaterie in ABZ\*AUSTRIA Projekten verankert.

Auch innovative Arbeitsmodelle, die die individuellen Kompetenzen der Mitarbeitenden fördern und mehr Flexibilität und kreative Lösungen zulassen, werden wichtiger. Damit entstehen in Unternehmen neue organisatorische und personelle Bedingungen, die es bereits frühzeitig zu managen gilt.

Die Frage nach der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben stellt sich in zunehmendem Maße auch bei Führungskräften. Neue Formen von Leadership wie Führen in Teilzeit und Top Sharing tragen dazu bei, dass verantwortungsvolle Positionen für qualifizierte Nachwuchskräfte und Personen mit Betreuungspflichten attraktiver werden. Top Sharing, bei dem sich zwei Führungskräfte eine Position teilen, stellt eine Möglichkeit dar, Leadership-Verantwortung mit Familie und Privatleben zu vereinbaren. Gleichzeitig wird dadurch den immer komplexeren Anforderungen an Führungspersonal begegnet und deren Überlastung und Fehleranfälligkeit entgegengewirkt. Führungskräfte fungieren somit als Role Models für eine bessere Work-Life-Balance. Lebensphasengerechte Arbeitsmodelle steigern die Motivation und Leistungsbereitschaft, verringern die Fluktuation und tragen zur besseren Auslastung der Personalkapazitäten bei. Als Expertin mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Top Sharing unterstützt ABZ\*AUSTRIA Unternehmen bei der Implementierung neuer Führungsmodelle, berät Einzelpersonen (Executive Coaching) und Personenpaare (Tandem Coaching), die sich für eine Top Sharing Position bewerben wollen.



ABZ\*AUSTRIA berät aber nicht nur andere Organisationen, sondern ist selbst Modellunternehmen in Bezug auf Vereinbarkeit sowie flexible und lebensphasenorientierte Arbeitszeitmodelle. Wir zeigen mit Good Practice Beispielen auf, welche innovativen Handlungsmöglichkeiten es gibt und was es bei der Implementierung von Auszeiten- und Karenzmanagement zu beachten gilt.

MÖCHTEN SIE GENAUERES ÜBER UNSERE PRODUKTE UND PROJEKTE ERFAHREN?  
BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE ODER KONTAKTIEREN SIE UNS!

▶ [www.abzaustria.at](http://www.abzaustria.at)

▶ [www.neuesarbeiten.at](http://www.neuesarbeiten.at)

Telefon: +43 1 667 03 00

E-Mail: [abzaustria@abz-austria.at](mailto:abzaustria@abz-austria.at)

## ABZ\*TRAINING & CONSULTING GMBH ORGANISATIONSBERATUNG

Darüber hinaus stellt ABZ\*AUSTRIA eine eigens entwickelte ROADMAP\*NEUES ARBEITEN zur Verfügung. Es handelt sich dabei um ein innovatives webbasiertes Informations- und Kommunikationstool für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden, mit dem u.a. Auszeiten und Karenzen geplant und gemanagt werden können.

Inhaltlich wird das Thema Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben abgedeckt. Dies umfasst Module wie z.B. Elternkarenz und Väterkarenz sowie Pflegekarenz/Pflegezeit und Bildungskarenz/Bildungszeit. Zusätzliche Module für lebensphasenorientierte Arbeitszeit- und Arbeitsorganisationsmodelle werden laufend entwickelt.

Dabei ist uns wichtig, sowohl junge Generationen anzusprechen als auch altersgerechtes Arbeiten zu ermöglichen. Führungskräfte, Personalmanagement und Mitarbeiter\*innen erhalten Zugang zu Leitfäden, Checklisten und Formularen, die im täglichen Arbeitsumfeld sofort einsetzbar sind.

Ergänzend zur ROADMAP\*NEUES ARBEITEN werden Beratung, Prozessbegleitung, Seminare, Workshops und Vorträge angeboten.



## UNSERE HANDLUNGSPRINZIPIEN

### VISIONARY

- Wir stellen die Anforderungen unserer Auftraggeber\*innen und Kund\*innen in den Vordergrund
- Wir haben den Anspruch mit Ehrgeiz und Mut, Gesellschaft zu gestalten
- Wir entwickeln Projekte am konkreten Bedarf und geben Antworten auf aktuelle Herausforderungen

### IMPACTFUL

- Wir bauen auf exzellent ausgebildete Mitarbeiter\*innen
- Wir bauen auf 30 Jahre erworbenes Wissen und kennen die aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarkts und die Bedürfnisse unserer Kund\*innen
- Unsere vielfältigen Erfahrungen und Kompetenzen machen uns aus

### RELIABLE

- Wir setzen auf Qualität durch Funktionalität, Zeiteffizienz und Wirtschaftlichkeit
- Wir halten unsere Versprechen
- Wir denken und handeln nachhaltig

## UNSERE PROJEKTE UND ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

### W WIEN

**ABZ\*Basisbildung wirkt!** Zwölfwöchiger Basisbildungskurs zur Vermittlung von Basiskompetenzen in Deutsch, Mathematik, Englisch und IKT für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren.

**ABZ\*Beratung für Frauen:** Arbeitsmarktpolitische Beratungsstelle für beschäftigte und nicht erwerbstätige Frauen in Wien.

**ABZ\*Digital bewegt:** Workshop-Angebot für Frauen zum Kennenlernen der digitalen Angebote der Stadt Wien.

**ABZ\*Digital Skills for All:** Workshops für Frauen und Mädchen zur Erweiterung ihrer digitalen Kompetenzen und der Erhöhung ihrer Chancen am Arbeitsmarkt.

**ABZ\*Frauenberufszentrum Wien:** Arbeitsmarktpolitische Beratungsstelle für Frauen.

**ABZ\*Frauen Aktiv#Weiter:** Beratung und Betreuung für Frauen in besonderen Lebenssituationen.

**ABZ\*FiT.Absolvent\*innenberatung:** Bewerbungscoaching für FiT-Absolvent\*innen.

**ABZ\*FiT.Frauenberatung – Frauen in Handwerk und Technik:** Beratung und Begleitung von Frauen, die an einer Ausbildung im handwerklichen oder technischen Bereich Interesse haben – vom Einstieg ins FiT-Programm über die gesamte Ausbildungszeit bis zum Berufseinstieg.

**ABZ\*Kompetenzcheck berufliche Integration für Frauen:** Kompetenzcheck für asylberechtigte Frauen ab 18 Jahren mit Erstsprache Dari/Farsi oder Arabisch zur Erhebung und Erprobung ihrer Ausbildungs- und Berufskompetenzen.

**ABZ\*Meine Sprachen – Alphabetisierung in Farsi/Dari und Deutsch:** Alphabetisierungskurse für arbeitssuchende Frauen in den Erstsprachen Farsi/Dari, als auch in der Zweitsprache Deutsch.

**ABZ\*Meine Sprachen – Alphabetisierung in Arabisch und Deutsch:** Alphabetisierungskurse für arbeitssuchende Frauen in der Erstsprache Arabisch und in der Zweitsprache Deutsch.

**ABZ\*Perspektive Lernen und Arbeit:** Case Management Beratung und Erwerb berufsbezogener Kompetenzen mit dem Ziel der nachhaltigen Arbeitsmarktintegration.

**ABZ\*Pflichtschulabschluss:** Intensiv-Vorbereitungskurs auf den externen Pflichtschulabschluss für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren.

**ABZ\*ReadyToCare:** Unterstützung für Frauen und Männer beim erfolgreichen Einstieg in eine Ausbildung im Gesundheits-, Pflege- oder Sozialbetreuungsbereich.

**ABZ\*Startraum Wien für Frauen** hat das Ziel, die Kompetenzen der Teilnehmer\*innen sichtbar zu machen und damit den Eintritt in eine Ausbildung bzw. in die Erwerbstätigkeit zu fördern..

**ABZ\*Wiedereinstieg mit Zukunft 2.0 Nord:** Modulares Kursangebot mit begleitendem Einzelcoaching für Wiedereinsteiger\*innen.

**BBE #ukr.workinaustria:** Unterstützung für kriegsvertriebene Ukrainer\*innen bei der Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt sowie Stabilisierung und Aktivierung in der aktuellen Lebenssituation.

**Ukraine: Fast Track Health & Technic:** Unterstützung für Kriegsvertriebene Personen aus der Ukraine mit entsprechendem Bildungsabschluss im Bereich Gesundheitswesen und Technik.

**Bildungsberatung in Wien:** Bildungs- und Berufsberatung für Frauen und Wiedereinsteiger\*innen in Wien.

**#futurefactory:** Kursangebot mit begleitendem Einzelcoaching für Frauen zwischen 21 und 25 Jahren zur Berufsorientierung und Basisbildung.

**Mutfluencer\*innen:** Unterstützung von Jugendlichen und junge Erwachsene, ein eigenes Projekt zu gestalten, um mit diesem viele interessierte Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen.

**Stadtteilmanagement Seestadt Aspern:** Als Teil des Stadtteilmanagements liegt der Fokus von ABZ\*AUSTRIA auf der Positionierung und Förderung der Vereinbarkeit von Wohnen und Arbeiten in der Seestadt.

**Ukraine: Fast Track Health & Technic:** Unterstützung für Kriegsvertriebene Personen aus der Ukraine mit entsprechendem Bildungsabschluss im Bereich Gesundheitswesen und Technik.

**Umweltstiftung:** Zielgerichtete Ausbildung in umweltrelevanten Wachstumsbranchen in Kooperation mit personalaufnehmenden Unternehmen.

### N NIEDERÖSTERREICH

**ABZ\*FiT-ZENTRUM WEINVIERTEL – Frauen in Handwerk und Technik:** FiT Perspektivenerweiterung und FiT-Basisqualifizierung für Frauen, die sich auf eine handwerkliche oder technische Ausbildung vorbereiten.

**Bildungsberatung in Niederösterreich:** Bildungs- und Berufsberatung für Frauen und Wiedereinsteiger\*innen im Industrieviertel.

### B BURGENLAND

**ABZ\*Take Care:** Beratung und passgenaue Angebote für den Einstieg für Frauen und Männer in Ausbildungen im Pflege- und Sozialbetreuungs Bereich, Gesundheits- und Krankenpflege und Heimhilfe im Burgenland.

**ABZ\*Step into Care:** Individuelle Beratung und maßgeschneiderte Angebote für den Einstieg von Frauen und Männern in Ausbildungsprogramme im Bereich Pflege, Sozialbetreuung, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Heimhilfe im Burgenland.

### V VORARLBERG

**Frauenberufszentrum\*Vorarlberg:** Arbeitsmarktpolitische Beratungsstelle für Frauen.

**KarenzAktiv:** KarenzAktiv unterstützt die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Vorarlberg.

## ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN

**FairPlusService:** Chancengleichheit schafft Wert – für Unternehmen und für Frauen. Gleichstellungsorientierte Unternehmensberatung und Qualifizierung von Mitarbeiter\*innen in den Unternehmen.

**100 % Gleichstellung zahlt sich aus!** Unternehmensberatung für transparente Entgeltsysteme und Rahmenbedingungen für faire Karrierechancen für Frauen.

**Let's Netz!** bietet Pädagog\*innen in mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen die Chance, ihren Schüler\*innen – insbesondere Mädchen und junge Frauen – mit spielerischen Methoden das Thema Strom, Ressourceneffizienz und zukunftsfitte Berufsfelder näherzubringen.

**K3 KarenzKarriereKompetenzzentrum\*:** Aktives Karenzmanagement für Unternehmen.

**Top Sharing:** Coaching und Begleitung von Top-Manager\*innen, Vorständen, Personalist\*innen, Mitarbeiter\*innen und Personen/ Paaren mit Interesse an Job- oder Top-Sharing.

**Sparring Programm Netzwerk Aufsichtsrat** bietet Frauen, die ein Aufsichtsratsmandat anstreben, einen intensiven Austausch auf Augenhöhe mit Sparring-Partner\*innen.

**Cross Mentoring Programm:** Coaching und Beratung von Top-Manager\*innen, Vorständen, Personalist\*innen mit Interesse an Cross Mentoring.

**ABZ\*Anti-Stereotypen-Trainings:** Haltungen & Werte – Stereotypen aufdecken und hinterfragen, die Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen, Stereotypen und mit gesellschaftlichen Festschreibungen.

**ABZ\*Gender & Diversity Training mit Schwerpunkt Sprache:** Sprache kann verbindend oder ausgrenzend verwendet werden, es braucht das Bewusstsein über sprachliche Diskriminierungsmechanismen und auch immer wieder ein „Update“, um auf dem Laufenden zu sein.

## ABZ\*BERATUNG FÜR FRAUEN

Auftrag-/Fördergeber*in:	Stadt Wien Frauenservice MA 57
Laufzeit:	01.01.2021 – 31.12.2023
Zielgruppe:	Frauen ohne AMS-Meldung mit Wohnsitz in Wien
Teilnehmer*innen:	422
Standort:	1120 Wien (seit 1.11. 2023 in 1060 Wien)

Seit über 25 Jahren bietet die Beratungsstelle im Auftrag der Stadt Wien allen Frauen mit Wohnsitz in Wien umfassende und individuelle Beratungsleistungen an. Ziel ist die Förderung der ökonomischen Unabhängigkeit von Frauen, die Prävention von Arbeitslosigkeit und die Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt.

ABZ\*Beratung für Frauen ist bei vielfältigsten Fragestellungen eine erste Anlaufstelle in Wien. Berufstätige Frauen und nicht-erwerbstätige Frauen, sowie Wiedereinsteigerinnen, werden in allen Themenbereichen rund um berufliche Neuorientierung, Wiedereinstieg, Weiterbildung oder Erhaltung des Arbeitsplatzes beraten. Sehr erfahrene und spezifisch ausgebildete Mitarbeiter\*innen ermöglichen eine professionelle und reflektierte Beratungstätigkeit.

Die Zielgruppe der ABZ\*Beratung für Frauen sind Frauen aus Wien ohne AMS-Meldung:

- arbeitslose Frauen aus Wien, die nicht beim AMS vorgemerkt sind
- beschäftigte Frauen, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind
- Frauen, die sich beruflich verändern wollen
- berufstätige Frauen, die von Kündigung bedroht oder durch Mobbing gefährdet sind
- Frauen in Karenz, Wiedereinsteigerinnen und Mütter mit Kindern

Das Angebot der ABZ\*Beratung für Frauen umfasst:

- Nach der ersten Bestandsaufnahme werden gemeinsam Pläne und Ziele für die Beratung erarbeitet
- Wir beraten Frauen bei beruflichen Veränderungsprozessen und beruflichen Entscheidungsfindungen.
- Wir beraten Frauen in Karenz bei der Planung ihres beruflichen Wiedereinstiegs.
- Wir beraten Frauen während Schwangerschaft, Mutterschutz und Karenz zu den Themen Orientierung, Vereinbarkeit, Ausbildung und

berufliche Perspektiven sowie mit den gleichen Themenstellungen generell Frauen mit Kindern beim Wiedereinstieg.

- Wir unterstützen sie bei Krisen und Konflikten am Arbeitsplatz wie Mobbing, Bossing oder bei der Bedrohung, den Arbeitsplatz zu verlieren.
- Wir beraten sie zu Burnout Prävention und bei Burnout und unterstützen Frauen bei der Erhaltung und Förderung psychischer Stabilität in schwierigen Lebens- und Arbeitsphasen.
- Wir unterstützen Frauen bei der Erarbeitung professioneller Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsstrategien sowie bei der Recherche von geeigneten Jobangeboten und bei Bewerbungsaktivitäten.
- Wir bieten Bildungsberatung und Informationen bezüglich Fort- und Ausbildungen.
- Wir informieren bezüglich Leistungen, Beihilfen und Förderungen.

Wesentliches Ziel und zentrale Aufgabe der Beratung ist das Erlangen einer passenden Erwerbstätigkeit, flankiert von einer Vielfalt an weiteren Themen, je nach spezifischer Lebenssituation. Die Beratung unterstützt beim Erreichen eines bestimmten, umsetzbaren Berufswunsches und begleitet bei den dazu notwendigen Schritten.



Seit 1. November 2023 ist die ABZ\*Beratung für Frauen im 6. Wiener Bezirk tätig. Bei der Übersiedlung war auch Geschäftsführerin Manuela Vollmann anwesend (re.).

# WIENER ZUKUNFTS WERKE

GEMEINSAM  
MACHEN WIR DIE  
STADT VON MORGEN



WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN  
WIPARK | WIEN IT | BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN  
UPSTREAM MOBILITY | IMMOH | GWSG

WIENER STADTWERKE GRUPPE

## ABZ\*FRAUEN AKTIV#WEITER

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.07.2022 – 31.12.2023
Zielgruppe:	Frauen, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben und über multiple Vermittlungshemmnisse verfügen
Teilnehmer*innen:	1.500 Frauen
Standort:	1060 Wien

Ziel der Beratungs- und Betreuungsleistung ist es, die Vermittlungsfähigkeit von Frauen mit ursprünglich niedrigen Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Längerfristig soll durch die Reintegration in den Arbeitsmarkt die ökonomische Unabhängigkeit der Frauen gesichert werden. Zu den vorrangigen Problemen der Kund\*innen zählen in erster Linie der Verlust einer **regelmäßigen Tagesstruktur** durch die lange Arbeitslosigkeit, gesundheitliche Probleme sowie mangelndes Selbstvertrauen. Viele andere Themen wie Wohnungslosigkeit, Suchterkrankung, nicht geregelte Kinderbetreuung usw. hindern die Frauen daran sich zu bewerben. Es ist essenziell alles zu erarbeiten, um in weiterer Folge auf Nachhaltigkeit ausgelegte **Strategien zur Alltagsbewältigung** entwickeln und diese auch konsequent umzusetzen zu können. In jedem Fall ist es wesentlich, den Frauen auf Augenhöhe zu begegnen, ihre aktuelle Situation anzuerkennen und sie darin zu unterstützen, **Stabilität** in ihrem Leben wieder herzustellen.

Seitens der Berater\*innen wird die individuelle Ausgangslage detailliert und umfassend erhoben und mögliche vorliegende Problemstellungen identifiziert. Gemeinsam mit den Kund\*innen können in einem nächsten Schritt realistische Zielsetzungen und die dafür erforderlichen Maßnahmen erarbeitet werden. Als Leitlinie gilt hierbei der Grundsatz **„Fördern und Fordern, aber nicht überfordern“**.

Um das Interesse der Frauen zu gewinnen und die für den Entwicklungsprozess notwendige Vertrauensbasis aufzubauen, werden Gruppenaktivitäten im **„Offenen Raum“** bedarfs- und interessenorientiert angeboten.

Die wertschätzende Grundhaltung der Berater\*innen und Trainer\*innen stärkt die Kund\*innen und erleichtert es, sie für die Angebote zu begeistern.



Zu den Gruppenaktivitäten gehören z.B. regelmäßige Workshops, hier zum Thema Selbstverteidigung



Kreativ-Workshops werden sowohl von Trainer\*innen als auch von den Teilnehmer\*innen angeboten.

## FEEDBACK VON TEILNEHMERINNEN

„WAS HAT IHNEN AN DER BERATUNG BESONDERS GEFALLEN?“

„Was ich mochte, war der respektvolle, rücksichtsvolle Umgang, für den ich allein 5 Sterne von 5 vergeben kann.“

„Ich habe mich bei jedem Gespräch sehr wohl und verstanden gefühlt, ich war immer sehr gerne bei meiner Beraterin, weil ich das Gefühl hatte, dass sie echtes Interesse an mir und meine Zukunft hat.“

„Ich war absolut sehr zufrieden und fühlte mich sehr wohl und absolut verstanden!!!!“

Unser Credo seit 1999:  
**IT für Unternehmen.  
Lösungen für Menschen.**



**Manfred Pascher, CMC**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
MP2 IT-Solutions



**Dr. Gerlinde Macho, CMC**  
Gründerin & Unternehmensführung  
MP2 IT-Solutions



IT für Unternehmen.  
Lösungen für Menschen.



www.mp2.at

## ABZ\*FRAUENBERUFSZENTRUM WIEN

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.01.2023 – 31.12.2023 (verlängert bis 31.12.2024)
Zielgruppe:	beim AMS Wien gemeldete Frauen
Teilnehmer*innen:	1.957 Frauen mit Qualifizierungsinteresse
Standort:	1110 und 1210 Wien

Das ABZ\*Frauenberufszentrum Wien berät Frauen aller Altersstufen, die arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet sind. Es werden individuelle und kostenlose Einzelberatung sowie Workshops angeboten, die dabei unterstützen sollen, eine passende Ausbildung bzw. einen Job zu finden.

Das ABZ\*Frauenberufszentrum Wien hat als erste Anlaufstelle eine wichtige Drehscheibenfunktion. Ein einfacher, unbürokratischer und unparteiischer Zugang zu unterschiedlichen Qualifizierungsangeboten ist somit möglich.

Aufbauend auf eine Clearingphase wird in der Einzelberatung gemeinsam mit der Kund\*in die Form, der Inhalt und die Zielsetzung der weiteren Betreuung vereinbart. Auf dieser Grundlage werden Berufsorientierungsprozesse begleitet, professionelle Bewerbungsstrategien erarbeitet und umfassende Informationen zu arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Fragen, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Berufsbildern, insbesondere auch im nicht-traditionellen Bereich, behandelt. Unter Einbeziehung der individuellen Lebenssituation, der persönlichen Rahmenbedingungen und der familiären Verpflichtungen werden Vereinbarkeitslösungen erarbeitet.

Reichhaltiges Angebot an Workshops zu Themen wie:

- Wiedereinstieg nach Kinderkarenz
- Erste Schritte in der IT
- Berufliche und persönliche Standortbestimmung
- Gesundheitsvorsorge
- Netzwerken und Kommunikation
- Wirtschaft und Finanzen, u.a.

Die Kompetenzanalyse, die nach der ABZ\*Karriere KompetenzKompass-Methode im Rahmen

des Workshops und der Einzelberatung erarbeitet werden kann, umfasst eine abschließende Vereinbarung für die treffsichere Planung der weiteren beruflichen Laufbahn.

Ein weiteres spezifisches Angebot ist die **Bildungsberatung**, verstanden als Weitergabe von Information zu unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten, der Suche nach geeigneten Bildungswegen, konkreten Qualifizierungsangeboten und als ein Eingehen auf die spezifische Situation der beratenden Kund\*in bezüglich ihrer beruflichen Lebensgestaltung. Um Frauen bei ihrer Arbeitsmarktintegration bzw. bei ihrer Höherqualifizierung zu unterstützen, agiert das ABZ\*Frauenberufszentrum Wien erfolgreich als Drehscheibe zwischen Wirtschaft, Bildungsträger\*innen, frauenspezifischen Einrichtungen und den arbeitssuchenden Frauen. Diese Schnittstelle ist mit Betriebskontakter\*innen besetzt, die Praktikums-, Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätze akquirieren, den Personalbedarf auf Unternehmensseite eruieren, Unternehmen sensibilisieren und beraten, sowie über mögliche AMS-Förderungen informieren.

Die Berater\*innen erarbeiten gemeinsam mit den Kund\*innen nötige Zwischenschritte und realistische berufliche Perspektiven und unterstützen sie bei der Jobsuche bzw. der Suche nach einer adäquaten Qualifizierung oder arbeiten mit den Frauen an der Beseitigung von Hindernissen auf dem Weg zum Job. Alle Beratungen und Trainings des ABZ\*Frauenberufszentrums Wien erfolgen durch ein multiprofessionelles Team von sehr erfahrenen, spezifisch ausgebildeten Berater\*innen und Trainer\*innen.

## FEEDBACK VON TEILNEHMERINNEN

„WAS HAT IHNEN AN DER BERATUNG BESONDERS GEFALLEN?“

Die Beratung beim ABZ\*Frauenberufszentrum Wien ist so toll, wie Sachertorte mit Schlag! Teilnehmer\*in ABZ\*Frauenberufszentrum Wien

Ich habe mich auf jeden Termin gefreut, obwohl ich sehr schwere Themen zum Besprechen mitbrachte. Durch die Gespräche beim ABZ\*Frauenberufszentrum Wien wurde mein ganzes Leben leichter und jetzt habe ich sogar wieder Arbeit! Teilnehmer\*in ABZ\*Frauenberufszentrum Wien

Meine Beraterin beim ABZ\* Frauenberufszentrum Wien hat maßgeblich dazu beigetragen, dass ich trotz zahlreicher Hürden bei der Arbeitssuche nicht aufgegeben und wieder eine Arbeit gefunden habe. Ich möchte mich ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken! Alleinerziehende Teilnehmer\*in ABZ\*Frauenberufszentrum Wien

Großes Lob an meine Beraterin beim ABZ\*Frauenberufszentrum Wien! Sie hat mich bei all meinen Anliegen unterstützt. Ich habe mich ernst genommen und gut betreut gefühlt. Sie hat mir den Einstieg ins ABZ\*FiT-Programm und danach in die FiT-Ausbildung sehr erleichtert! Teilnehmer\*in ABZ\*Frauenberufszentrum Wien

Das Bewerbungstraining beim ABZ\*Frauenberufszentrum Wien hat mir so viel gebracht – ich fühle mich viel sicherer! Teilnehmer\*in ABZ\*Frauenberufszentrum Wien

Ich habe eine Arbeit gefunden, dank der Beratung im ABZ\*Frauenberufszentrum Wien. Ich habe mir nicht mehr vorstellen können, das zu schaffen, aber durch meine Beraterin habe ich es geschafft! Teilnehmer\*in ABZ\*Frauenberufszentrum Wien

Alle Workshops im ABZ\*Frauenberufszentrum Wien waren gut strukturiert und sympathisch sowie professionell moderiert. Es gab überraschende, neue Impulse und viele Inspirationen! Teilnehmer\*in ABZ\*Frauenberufszentrum Wien

Von den Trainerinnen des ABZ\*Frauenberufszentrum Wien erfährt man – neben den interessanten Inhalten – spürbare Wertschätzung, Unterstützung und Motivation! Vielen Dank! Teilnehmer\*in ABZ\*Frauenberufszentrum Wien

## BBE #UKR.WORKINAUSTRIA

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.01.2023 – 31.12.2023
Zielgruppe:	Kriegsvertriebene Ukrainer*innen, die beim AMS mit Status TA (teilintegrierte Ausländer*in; blaue Karte; Beschäftigungsbewilligung) vorgemerkt sind
Teilnehmer*innen:	272
Standort:	1150 Wien

### Ziele der Angebote der ABZ\*BBE #ukr.workinaustria:

- Unterstützung bei der Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt mit dem Ziel, in der Lage zu sein, an Bewerbungsprozessen teilzunehmen bzw. in ein weiterführendes Projekt einzusteigen
- Stabilisierung und Aktivierung in der aktuellen Lebenssituation
- Stärkung und Empowerment
- Hilfestellung beim Übergang in ein adäquates Sozial- und Versorgungssystem

### Das Projekt umfasst folgende Angebote:

- Erstgespräch
- Weiterführende Intensivberatungen
- Offener Raum
- Workshops

### Zu den prioritären Zielsetzungen für das vorliegende Beratungskonzept gehören:

- Unterstützung beim Ankommen in Österreich
- Kennenlernen des österreichischen Arbeitsmarkts
- Persönliche Stabilisierung, Aktivierung und Unterstützung bei der Alltagsbewältigung
- Stärkung und Aktivierung des Selbsthilfepotenzials (Empowerment)
- Stärkung der Resilienz, Strategien im Umgang mit schwierigen Situationen
- Unterstützung beim Übergang in ein adäquates Sozial- und Versorgungssystem
- Ziel ist ein rascher Übergang in den österreichischen Arbeitsmarkt. Dazu gehören auch Anschlussprojekte wie Deutschkurse oder Vermittlungsmaßnahmen (z.B. step2job)

### Darüber hinaus gelten folgende, im Detail individuell variierende Zielsetzungen:

- Unterstützung in allen Belangen der Bewerbung und Berufsorientierung bzw. Vermittlungsunterstützung
- Erarbeitung von Vereinbarkeitslösungen und Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Kennenlernen und Vertiefen von Möglichkeiten der Gesundheitsförderung zwecks Erhalts der Beschäftigungsfähigkeit – hier geht es vor allem um Vermittlung an Stellen, die die Traumata durch Krieg und Flucht aufarbeiten
- Vermittlungsunterstützung in Jobs, Praktika und/oder Arbeitstrainings
- Schnittstelle und Drehscheibenfunktion zu anderen Angeboten Organisatorische Unterstützung



## UKRAINE: FAST TRACK HEALTH & FAST TRACK TECHNIC

Auftrag-/Fördergeber*in:	Waff, Stadt Wien
Laufzeit:	01.07.2022 – 30.06.2023
Zielgruppe:	Kriegsvertriebene Personen aus der Ukraine mit entsprechendem Bildungsabschluss im technischen oder medizinischen Bereich
Teilnehmer*innen:	170 in Fast Track Technic, 180 in Fast Track Health
Standorte:	1150 Wien

### In folgenden Bereichen erhalten die Teilnehmer\*innen individuelle Unterstützung:

- Klärung der persönlichen Rahmenbedingungen: Z.B. Verbleibedauer in Wien, finanzieller Rahmen, Strukturthemen und Stabilisierung
- Unterstützung beim Finden eines Deutschkurses in Abstimmung mit den vorhandenen Angeboten von Stakeholder\*innen
- Unterstützender Aufbau und Verbesserung der Sprachkompetenz in Deutsch durch aktive Teilnahme am Case Management und Deutsch als prinzipielle Zielprojektsprache, Informationen über Selbstlernmöglichkeiten z.B. im Internet (Apps, ÖIF, etc.)

### Berufsinformationen und Realitätscheck

- Ausführliche Orientierung in den unterschiedlichen Gesundheits- und Pflege-Berufsbildern sowie im Technik-Bereich, Informationen über Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer\*innen
- Aufklärung über die bestehende Impfpflicht in Pflege- und Gesundheitsberufen
- Vertiefende Auseinandersetzung mit der Pflegekultur in Österreich, z.B. in Bezug auf Arbeitsorganisation, Hierarchien, Wertschätzung und Diskrepanz in der Wahrnehmung der Fachlichkeit und Kompetenzen
- Informationen über Antragsverfahren bei Anerkennung und Nostrifizierung über Kosten, Dauer und Inhalt

### Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privat

- Arbeitszeiten und Vereinbarkeitsthemen: z.B. Kinderbetreuung, Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung in Wien, Zeitmanagement, Aufbau eines sozialen Netzwerks

### Organisatorische Unterstützung

- Informationsweitergabe zu Anbieter\*innen von Nostrifizierungen und Deutschkursen
- Übergang in die AST-Perspektive für den Nostrifizierungs- und Anerkennungsprozess bei aufrechtem Case Management in der Fast Track
- Übergang in eine Ausbildung zur\*m Heimhelfer\*in
- Abklären der Möglichkeiten des Eintritts in die Basisversorgung – orientiert an den Bedarfen und Angeboten der Einrichtungen des Wiener Pflege- und Gesundheitswesens
- Informationsweitergabe zu möglichen Arbeitgeber\*innen

## FRAUENBERUFSZENTRUM\*VORARLBERG

Arbeitsmarktpolitische Beratungsstelle für Frauen mit Workshop-Angebot „Wege in die finanzielle Eigenständigkeit“ und „digital#future#lab“

<b>Auftrag-/Fördergeber*in:</b>	AMS Vorarlberg
<b>Laufzeit:</b>	01.04.2023 – 31.03.2024 (4 Monate Nachlaufzeit)
<b>Zielgruppe:</b>	Arbeitssuchende, beim AMS vorgemerkte Frauen ab 18 Jahren (bei digital#future#lab ab 15 Jahren), unabhängig von Ausbildungs-niveau und Herkunft mit Interesse an einer Aus- und Weiterbildung, Wiedereinsteiger*innen, Migrant*innen und Frauen mit Fluchthintergrund
<b>Teilnehmer*innen:</b>	457 (bis 31.12.2023)
<b>Standorte:</b>	Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Bludenz

Das Frauenberufszentrum\*Vorarlberg informiert, berät und begleitet arbeitssuchende Frauen und führt Workshops im Auftrag des AMS Vorarlberg durch. In den 13 Jahren seines Bestehens ist die Anzahl der beratenen Kund\*innen pro gesamter Projektlaufzeit von anfänglich ca. 300 auf durchschnittlich rund 800 Kund\*innen gestiegen. Im Einzelcoaching planen die erfahrenen Berater\*innen mit den Kund\*innen den Berufseinstieg bzw. Wiedereinstieg, klären berufliche Perspektiven, erarbeiten Weiterbildungspläne und suchen gute Lösungen, damit Beruf, Familie und Privatleben optimal vereinbart werden können. Der achtwöchige Workshop „Wege in die finanzielle Eigenständigkeit“ inklusive Berufspraktikum wurde 2023 insgesamt zwölfmal durchgeführt.

Der Workshop „digital#future#lab“ für Jugendliche (AG 25) ab 15 Jahren wurde in Zusammenarbeit mit der Plattform Digitale Initiative Vorarlberg 2023 zweimal durchgeführt. Die zentralen Ziele des Workshops sind Empowerment (Befähigung zur Selbstbefähigung) von Mädchen und jungen Frauen für die Arbeitswelt 4.0, die Verbesserung der digitalen Kompetenzen und die Stärkung von lösungsorientierter Handlungskompetenz zur Verbesserung der Berufschancen. Diese Ansätze sollen Jugendliche unterstützen, für die digitale Arbeitswelt anschlussfähig zu sein und schließlich einen erfolgreichen Arbeitsmarkteintritt bewirken, insbesondere in Form von Lehrstellen im Bereich der technisch-handwerklich orientierten Berufe (FIT) bzw. (Höher-) Qualifizierung entsprechend der Ausbildungspflicht bzw. Ausbildungsgarantie.

Die Zielsetzung des Frauenberufszentrum\*Vorarlberg ist die Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Frauen durch kompetenzorientierte

Beratung, Erarbeitung von beruflichen Perspektiven, einer Laufbahnplanung und eines umsetzbaren Karriereplans, Zugang zu bedarfsgerechter (Höher-) Qualifizierung, Vermittlungsberatung und Unterstützung bei individuellen Problemlagen (z.B. familiäre Verbindlichkeiten, u.Ä.). Durch die Unterstützung der beruflichen Laufbahn und die Qualifizierung von Frauen, insbesondere von niedrig qualifizierten Frauen, soll die Chancengleichheit auf existenzsichernde Jobs und bei der Beteiligung an Aufstiegschancen und der Besetzung von Führungspositionen durch Frauen gefördert werden. Damit soll ein Beitrag zur Schließung der Einkommensschere zwischen Frauen und Männern erreicht werden. Quantitativ wird ein Arbeitsmarkterfolg (ein Arbeitsantritt oder eine Höherqualifizierung) von 55 % aller Teilnehmer\*innen bis drei Monate nach Ende der Beratung oder Maßnahme verfolgt.

### Drehscheibenfunktion des Frauenberufszentrum\*Vorarlberg

Ausgewählte Kooperationspartner\*innen waren auch 2023 zu den Workshops eingeladen, um gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen Themenschwerpunkte zu erarbeiten. FEMAIL präsentierte das Thema „Pensionen und Lebensinkommen – Wissenswertes für Frauen“ und die IFS-Schuldenberatung informierte über Wege aus der Schuldenfalle.

In Fragen der Kinderbetreuung arbeitete das FBZ\*Vorarlberg mit den Angebotsstellen des Landes Vorarlberg, den Gemeinden und den Kinderbetreuungseinrichtungen zusammen. Bei psychosozialen Problemstellungen, welche eine Vermittlung in den Arbeitsmarkt erschwerten, wurden die

Kund\*innen an die passenden Kooperationspartner\*innen und Institutionen des Landes Vorarlberg (IFS, BBRZ, fit2work, a-plus etc.) weitergeleitet.

**Vermittlungsberatung und Unternehmenskontakte**  
Im Rahmen der Vermittlungsarbeit wurden die Teilnehmer\*innen bei der Arbeitssuche oder der Lehrstellensuche durch die Organisation betrieblicher Praktika zur Überprüfung der beruflichen Orientierung unterstützt. Auch der Aufbau von Kooperationen mit Unternehmen und die Sensibilisierung der Unternehmen für arbeitssuchende Frauen auf dem Arbeitsmarkt wurden vorangetrieben und dadurch Ausbildungs- und Arbeitsplätze akquiriert.



**ASFINAG**

**CHOOSE YOUR CAREER**

Mach deine Skills zu deiner Karriere.

Jetzt bewerben!

Alle Infos unter [asfinag.at/chooseyourcareer](https://asfinag.at/chooseyourcareer)

## KARENZAKTIV



KarezAktiv unterstützt die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Vorarlberg

<b>Auftrag-/Fördergeber*in:</b>	AK Vorarlberg, gefördert aus Mitteln des Landes Vorarlberg
<b>Laufzeit:</b>	01.01.2023 – 31.12.2023
<b>Zielgruppe:</b>	Einzelne und Paare, die sich über wichtige arbeits- und sozialrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Karenz und Wiedereinstieg und/oder finanzielle Ansprüche (Kinderbetreuungsgeld, Familienbeihilfe, Wochengeld etc.) informieren möchten, die Vereinbarkeit von Kind und Beruf und die partnerschaftliche Aufteilung planen und umsetzen wollen sowie Unternehmen, Netzwerkpartner*innen, Multiplikator*innen und Stakeholder
<b>Teilnehmer*innen:</b>	268 Einzelberatungen, 140 Teilnehmer*innen bei 11 Veranstaltungen für Eltern
<b>Unternehmer*innen Talk:</b>	eine Unternehmensveranstaltung bei Getzner Textil mit der Fragestellung „Wie gelingt ein guter Einstieg?“.
<b>Unternehmenskontakte:</b>	895
<b>Standorte:</b>	Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Bludenz

KarezAktiv ist ein Projekt der Arbeiterkammer Vorarlberg in Zusammenarbeit mit ABZ\*AUSTRIA, mit finanzieller Unterstützung des Landes Vorarlberg, mit dem Ziel die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Vorarlberg zu verbessern.

Es werden individuell abgestimmte Beratung und Unterstützung rund um berufliche Auszeiten, Fragen der beruflichen Umorientierung sowie Höherqualifizierung für Frauen und Männer angeboten. Die Beratung erfolgt bei Bedarf mit einer arbeits- und sozialrechtlichen Beratung seitens der AK und in Einzelberatungen von den ABZ\*Mitarbeiter\*innen an den jeweiligen Standorten.

2023 wurden insgesamt sechs KarenzAktiv-Workshops „Resilienz für Eltern“ und „Schnelle Rezepte für's Büro und zuhause – Ernährungs-Workshop“ sowie „Familienkompetenzen“ angeboten. Zusätzlich wurden fünf Veranstaltungen (Vorträge und Workshops) zum Thema Wiedereinstieg erfolgreich umgesetzt. In der Zusammenarbeit mit Vorarlberger Unternehmen konnten drei Workshops zu den Themen Ernährung und Karenzmanagement abgehalten werden und es kam in fünf Betrieben zu Beratungen rund ums Thema Karenz.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden neben den erwähnten Veranstaltungen 2023 aktiv 25 Kinderärzt\*innen angeschrieben und über das Beratungsangebot informiert.



Begegnungstreff Nenzing

## ABZ\*FIT.FRAUENBERATUNG – FRAUEN IN HANDWERK UND TECHNIK

<b>Auftrag-/Fördergeber*in:</b>	AMS Wien
<b>Laufzeit:</b>	01.01.2023 - 31.12.2023
<b>Zielgruppe:</b>	Beim AMS Wien gemeldete Frauen ab 19 Jahren, die einen FiT-Karriereplan aus dem FiT-Zentrum Wien haben und eine Berufsausbildung über das FiT-Programm planen bzw. absolvieren.
<b>Teilnehmer*innen:</b>	1.331
<b>Standorte:</b>	1210 Wien

Das FiT-Programm - Frauen in Handwerk und Technik ist ein Angebot des Arbeitsmarktservice Österreich zur Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und wird seit 2006 durchgeführt. Die gezielte Förderung von Ausbildungen in bisher männlich dominierten Arbeitsbereichen ermöglicht Frauen den Einstieg in zukunftsträchtige Berufsfelder und erhöht ihre Jobchancen sowie Verdienstmöglichkeiten.

Die ABZ\*FIT.Frauenberatung begleitet alle Frauen, die im Rahmen des FiT-Programms eine Ausbildung planen oder gestartet haben, bei der Umsetzung ihres handwerklichen oder technischen Berufsziels. Die FiT-Berater\*innen bieten den Teilnehmer\*innen dabei Unterstützung auf ihrem Weg zum erfolgreichen Abschluss der FiT-Ausbildung sowie bei der Suche nach einem ausbildungsadäquaten Arbeitsplatz. Mit Ende des Projektjahres 2023 werden in der ABZ\*FIT. Frauenberatung 796 Teilnehmer\*innen betreut, die über das FiT-Programm eine Ausbildung in den Bereichen Lehre, Kolleg oder FH-Bachelorstudium absolvieren. Bei der kontinuierlichen Ausbildungsbegleitung liegt der Fokus auf der Erarbeitung von individuellen Lösungsansätzen, wenn sich die persönlichen Rahmenbedingungen der Teilnehmer\*innen verändern oder sonstige Belastungen auftreten. Dabei stehen Themen wie Zeit- und Ressourcenmanagement, Veränderungen und Herausforderungen sowie Motivationsunterstützung im Mittelpunkt. Neben der persönlichen Beratung in der Beratungsstelle oder bei Sprechstunden an den jeweiligen Ausbildungsinstitutionen wurde in 2023 weiterhin „Distance Counseling“ verstärkt genutzt. Gerade für Teilnehmer\*innen, die sich in intensiven Vollzeit-Ausbildungen befinden, haben sich Video- bzw. telefonische Intensivberatungen bewährt, um eine kontinuierliche Beratungsbeziehung zu ermöglichen und eine zeitnahe Unterstüt-

zungsleistung zu gewährleisten. Die mit Ausbildungsstart ausgehändigte Karrieremappe „Mein Weg, mein Job“ bietet den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit autodidaktisch sowie in Reflexionsgesprächen mit der Beraterin, ihre bisher erworbenen fachspezifischen, persönlichen und sozialen Kenntnisse zu erfassen sowie sich frühzeitig professionell auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Teilnehmer\*innen berichten im Rahmen dieser Gespräche immer wieder von ihren ausgezeichneten Prüfungsergebnissen und wie überrascht sie selbst darüber sind, wie sehr sie die technischen Inhalte der Ausbildungen begeistern und wie sich neue berufliche Perspektiven daraus entwickeln können. Verschiedene (online) Gruppenangebote und fachspezifische (online) Workshops/Jour fixes bieten den Frauen zusätzlich die Möglichkeit sich als Techniker\*innen zu etablieren und untereinander zu vernetzen. Durch die langjährige Erfahrung in der Begleitung von Frauen in handwerklich-technischen Ausbildungsbereichen wird die Expertise der ABZ\*FIT.Frauenberatung auch immer wieder bei offenen Fragen oder Anliegen von Ausbildungsinstitutionen sowie von Unternehmen hinzugezogen.



Role Model Video: Vor zehn Jahren hat Eveline Prochaska das FiT-Programm bei ABZ\*AUSTRIA abgeschlossen, nun ist sie Stiftungsprofessorin der Stadt Wien an der FH Campus Wien.

## ABZ\*FIT.ABSOLVENT\*INNENBETREUUNG

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.01.2023 – 31.12.2023
Zielgruppe:	Erfolgreiche Absolvent*innen von FiT.Ausbildungen auf Jobsuche
Teilnehmer*innen:	268
Unternehmen:	500
Standort:	1210 Wien

Die ABZ\*FIT-Absolvent\*innenbetreuung begleitet Teilnehmer\*innen vorwiegend nach erfolgreichem Abschluss ihrer FiT.Ausbildung in den Bereichen Lehre/FIA, Kolleg sowie FH-Bachelorstudiengänge auf ihrem Weg zum Arbeitseinstieg und bietet zusätzlich eine Nachbetreuung im Probemonat bei erfolgreicher Arbeitsaufnahme.

Interessierte Teilnehmer\*innen können sich bereits ein bis zwei Monate vor ihrem Ausbildungsabschluss für das vielfältige und umfassende Karrierecoaching anmelden. In einem ersten Schritt werden alle fachspezifischen, persönlichen und sozialen Kenntnisse und Fähigkeiten gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen zu einem klaren berufsbezogenen Jobprofil zusammengefasst.

Im vergangenen Projektjahr lag ein Fokus der ABZ\*FIT.Absolvent\*innenberatung auch in der verstärkten Beratung im Rahmen der Suche nach Pflichtpraktika. Besonders nachhaltig ist dieser Support für FiT.Teilnehmer\*innen an Kollegs und Fachhochschulen, da das Pflichtpraktikum im (hoch)schulischen Bereich oftmals als Eintrittstor für eine spätere Jobaufnahme nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung genutzt werden kann.

Für die Unterstützung der Praktikumssuche wurden eigens konzipierte Praktikumsworkshops umgesetzt, sowie der Online-Jobday in Kooperation mit der WKW für verschiedene Berufsfelder der IT-Branche durchgeführt. In Break-out-Sessions konnten sich die Bewerber\*innen und Vertreter\*innen der teilnehmenden Unternehmen in Kurzinterviews kennenlernen und Details zu nötigen Kompetenzen und Aufgabenfelder von Praktika in den Betrieben klären.

Bei Vernetzungstreffen mit FiT-Role-Models, die nach einer erfolgreichen FiT-Qualifizierung bereits im facheinschlägigen Job angekommen sind, steht der Erfahrungsaustausch zur Bewältigung von Herausforderungen beim Job-Einstieg im Zentrum.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem direkten Kontakt der Teilnehmer\*innen mit Unternehmen. Die ABZ\*Unternehmenskontakter\*innen unterstützen hier gezielt mit firmenbezogenen Checks der Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstrainings (vor allem im oft neuen Video-Setting), Anleitungen zur konkreten Firmen- und Jobrecherche sowie Vernetzungsmöglichkeiten mit potenziellen Arbeitgeber\*innen.

Als großer Erfolg für 2023 ist zu verbuchen, dass in Zusammenschau von den 205 neu eingetretenen Teilnehmer\*innen und den weiterhin betreuten Vorjahresabsolvent\*innen knapp 59 % in ein Arbeitsverhältnis vermittelt werden konnten. Davon haben rund 92 % eine Arbeitsstelle in einem ausbildungsadäquaten Bereich gefunden.

## ABZ\*FIT-ZENTRUM WEINVIERTEL

Das ABZ\*FIT-Zentrum Weinviertel bietet Beratung, Clearing, Kompetenzerfassung, Perspektivenerweiterung und Basisqualifizierung für Frauen, die sich auf eine handwerkliche oder technische Ausbildung vorbereiten sowie Ausbildungsbegleitung und Nachbetreuung während und nach der Ausbildung bis zur erfolgreichen Jobaufnahme.

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Niederösterreich
Laufzeit:	02.04.2023 – 01.04.2024
Zielgruppe:	Frauen mit Interesse an handwerklich-technischen Berufen
Teilnehmer*innen:	144 Teilnehmer*innen der Perspektivenerweiterung, 117 Teilnehmer*innen der Basisqualifizierung
Unternehmen:	250
Standorte:	Drei regionale Standorte in Stockerau, Gänserndorf, Mistelbach und ein Standort in 1210 Wien

Das FiT.Programm - Frauen in Handwerk und Technik ist ein Angebot des Arbeitsmarktservice Österreich zur Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und wird seit 2006 durchgeführt. Die gezielte Förderung von Ausbildungen in bisher männlich dominierten Arbeitsbereichen ermöglicht Frauen den Einstieg in zukunftsträchtige Berufsfelder und erhöht ihre Jobchancen sowie Verdienstmöglichkeiten.

Das Festhalten an traditioneller, geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung am Arbeitsmarkt ist wesentlich mitverantwortlich für die geringeren Einkommen von Frauen. Das ABZ\*FIT-Zentrum Weinviertel eröffnet Frauen in Niederösterreich seit 2009 neue berufliche Perspektiven abseits traditioneller Berufswege. Im Rahmen des Programms „FiT – Frauen in Handwerk und Technik“ finanziert durch das AMS Niederösterreich werden Beratung, Clearing, Kompetenzerfassung, Berufsorientierung, Perspektivenerweiterung und Basisqualifizierung für Frauen angeboten, die eine nicht traditionelle Berufsausbildung für sich in Erwägung ziehen.

Langjährige Erfahrungen bestätigen, dass die Weichenstellung für den Verlauf der Erwerbsarbeitszeit schon weit vor dem Zeitpunkt der Entscheidung für einen bestimmten Beruf erfolgt. In Ermangelung positiver Erfahrungen mit handwerklich-technischen Lerninhalten und aufgrund fehlender Einblicke in die vielfältigen Arbeitsplatzmöglichkeiten ziehen Mädchen und junge Frauen in der entscheidenden Phase der Berufsausbildungswahl handwerklich-technische Berufsfelder nicht in Betracht.

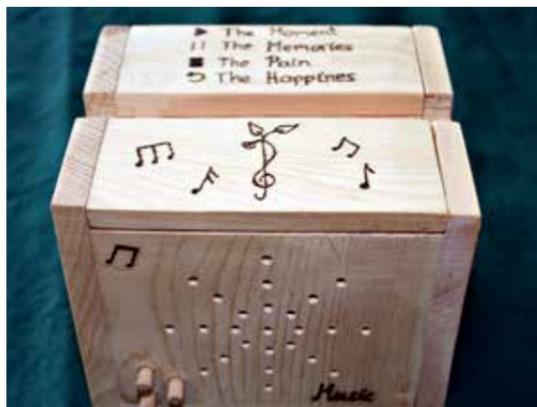
Gendersensible Berufsorientierung für Frauen unterschiedlichen Alters und mit mannigfaltigen Vorerfahrungen ist ein Grundpfeiler der Arbeit im ABZ\*FIT-Zentrum Weinviertel. Ausgehend von der Erhebung und Erkundung persönlicher Interessen, Kompetenzen und Talente eröffnen sich oftmals neue Perspektiven. Workshops und Praktika bieten den Teilnehmer\*innen Zugang zu traditionell eher „männlerdominierten“ Branchen und vermitteln praxisorientierte Einblicke in die notwendigen Grundfertigkeiten. Anhand eines FiT\*Checks vergleichen die Frauen ihre Kompetenzen mit den Anforderungen des gewünschten Berufs. In der Basisqualifizierung steht die Vermittlung grundlegender Inhalte berufsrelevanter Fächer, unter anderem in den Bereichen EDV, Mathematik, technisches Zeichnen, Physik und Chemie sowie Schlüssel- und Sozialkompetenzen an der Tagesordnung. Werkstätten (Holz, Metall, Elektro, Kunststoff, Glas, Digitalisierung) decken den Hands-on-Bereich ab.

Mithilfe von Übungen, Internet-Apps sowie der laufend aktualisierten Moodle-Plattform findet zeitgemäßes Lernen statt. Unsere handwerklichen Lehreinheiten werden von qualifizierten Trainer\*innen mit Berufserfahrung in den jeweiligen Branchen durchgeführt, die als Role Models Identifikationsprozesse und eine Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischen Aspekten der Branche in Gang setzen. Damit eröffnet sich für die Absolvent\*innen der Basisqualifizierung der Weg zu weiterführenden Ausbildungen in handwerklich-technischen Berufsfeldern, die vom AMS Niederösterreich im Rahmen des FiT-Programms gefördert werden.

Die Berufsausbildungen umfassen Lehren und Facharbeiter\*innen-Intensivausbildungen sowie Qualifizierungen in Kollegs und HTLs. Viele der Frauen entscheiden sich für die Ausbildung in der „Punktgenauen Qualifizierung“ direkt in handwerklich/technischen Betrieben, welche von unseren Kooperationspartner\*innen von „Frauen für Frauen“ begleitet wird. Es gab im Projektjahr wieder schöne Erfolge zu feiern und es fanden viele Veranstaltungen statt. Durch die Teilnahmen an der Next Step Lehrlingsmesse in Mistelbach und der Job- und Bildungsmesse in Hollabrunn mit Ausstellungsständen konnten wichtige neue Firmenkontakte geknüpft sowie bestehende gefestigt werden.



Job- und Bildungsmesse in Hollabrunn



Werkstücke der Teilnehmer\*innen

Das ABZ\*FiT-Zentrum Weinviertel begleitet die Kund\*innen aber nicht nur während der Kurszeit. Zusätzlich erfolgt die Unterstützung im Rahmen der Nachbetreuung während der gesamten Ausbildungszeit bis hin zu einem positiven Abschluss und beim Berufseinstieg. Dadurch verbessern sich bei allen FiT-Absolvent\*innen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt langfristig zu bestehen.



Einige FiT-Erfolgsgeschichten sind auf der ABZ\*Facebook-Seite sowie dem Blog von ABZ\*AUSTRIA nachzulesen: <https://www.abzaustria.at/blog>.

Next Step Lehrlingsmesse in Mistelbach

## ABZ\*BASISBILDUNG WIRKT!

**Auftrag-/Fördergeber\*in:** Europäischer Sozialfonds, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Stadt Wien MA 13, IEB

**Laufzeit:** 01.01.2023 – 31.12.2023/21.03.2024

**Zielgruppe:** Mädchen und Frauen ab 16 Jahren

**Teilnehmer\*innen:** 6 pro Kurs/gesamt, 34 Frauen im Projektzeitraum 2023 bzw. 46 (2 Kurse bis 21.03.2024)

**Standorte:** 1110 Wien

Das Ziel von ABZ\*Basisbildung wirkt! ist es, im Zeitraum von 15 Wochen Mädchen und Frauen ab 16 Jahren auf weiterführende Bildungsmaßnahmen, insbesondere den Vorbereitungskurs auf den Pflichtschulabschluss, vorzubereiten. Zusätzlich gibt es das Angebot einer Einzelberatung im Ausmaß von 0,5h/Woche.

Die Inhalte sind:

- Lernen mit digitalen Medien
- Deutsch intensiv
- Zahlen bitte! Mathematik im Alltag
- Englisch XS
- Lernen lernen

Es fließen auch sogenannte begleitende Lernstandserhebungen in die Trainingszeit mit ein, welche kompetenzfeldübergreifend und methodisch vielfältig gestaltet werden und den Frauen ihre individuellen Lernfortschritte darstellen sollen.

2023 konnten sechs Kurse erfolgreich umgesetzt werden und 34 Frauen schlossen mit Teilnahmezertifikat ab. Im November 2023 folgten noch zwei Kurse á sechs Frauen, welche bis zum 21.03.2024 liefen. An den Kursen nahmen Frauen aus Afghanistan, Iran, Somalia und der Türkei teil. Das Durchschnittsalter betrug 34 Jahre.

**Anschlussfähigkeit der Teilnehmer\*innen an weiterführende Bildung und den Arbeitsmarkt**

19 Absolvent\*innen bestanden 2023 den Aufnahmeprozess für den erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss. Nicht ausschließlich bei ABZ\*AUSTRIA, sondern auch bei den Träger\*innen Germanica, VHS, BFI und WUK. Andere Wege nach dem Brückenkurs waren zum Beispiel der Wunsch, noch einen Brückenkurs zu besuchen oder auf Jobsuche zu gehen. Abschließend lässt sich sagen, dass auch

in diesem Jahr der Andrang auf die Maßnahme „ABZ\*Basisbildung wirkt!“ wieder sehr hoch war. Und nicht nur das, auch das eingeholte Abschlussfeedback zu Kursende brachte wieder die hohe Zufriedenheit mit der Gestaltung der Inhalte und die Steigerung der individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten in den einzelnen Kompetenzbereichen zum Ausdruck.



## ABZ\*PFLICHTSCHULABSCHLUSS

Vorbereitungskurs auf den externen Pflichtschulabschluss für Mädchen ab 16 Jahre und Frauen

<b>Auftrag-/Fördergeber*in:</b>	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Stadt Wien - MA 13
<b>Laufzeit:</b>	2 Vorbereitungslehrgänge vom 12.09.2022 – 30.06.2023 und 08.02.2023 - 30.11.2023
<b>Zielgruppe:</b>	Mädchen/Frauen, die keinen oder keinen anerkannten Pflichtschulabschluss haben
<b>Teilnehmer*innen:</b>	30
<b>Standort:</b>	1110 Wien

In den Vorbereitungslehrgängen haben Frauen und Mädchen seit 2012 die Möglichkeit, sich in einer geschlechtshomogenen Gruppe auf die Prüfungen für den Pflichtschulabschluss vorzubereiten.

In den Vorbereitungslehrgängen haben Frauen und Mädchen seit 2012 die Möglichkeit, sich in einer geschlechtshomogenen Gruppe auf die Prüfungen für den Pflichtschulabschluss vorzubereiten.

Bei der Vorbereitung auf die Prüfungen an der Ganztagsmittelschule GTNMS 914022 wurden sie 2023 von 13 Fachtrainer\*innen unterstützt und begleitet. Neben der inhaltlichen Vorbereitung wird im Training ein besonderer Fokus auf das selbstständige Erarbeiten von Inhalten, auf binnendifferenzierten und kompetenzorientierten Unterricht sowie die konstruktive Zusammenarbeit in der Gruppe gelegt.

Die fächerübergreifenden Prüfungsfächer sind:

- Deutsch – Gesellschaft – Kommunikation
- Englisch – Transkulturalität – Globalität
- Mathematik
- Natur und Technik
- Gesundheit und Soziales
- Berufsorientierung

Ergänzend zur Vorbereitung auf die Prüfungen erweiterten die Teilnehmer\*innen ihre digitalen Kenntnisse. Wichtige Aspekte stellen zudem die Förderung und Erweiterung der personalen Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit Gleichstellungsthemen dar.

Pro Kurs unterstützt jeweils eine Sozialpädagogin die Teilnehmer\*innen im Einzelsetting bei der Bewältigung von persönlichen Problemen, beim Nachholen versäumten Unterrichtsstoffs sowie bei der

Berufs- und Bildungsplanung. Den Herbstlehrgang 2022/2023 schlossen 14 Frauen erfolgreich mit Pflichtschulabschlusszeugnis ab. Die Herkunftsländer der Teilnehmer\*innen waren Afghanistan, Iran, Saudi-Arabien, Syrien, Österreich, Russland und Türkei. Der Großteil stammt aus Syrien und Österreich. Das Durchschnittsalter lag bei 25 Jahren, wobei die jüngste Absolventin 16 und die älteste 39 Jahre alt war.

Den Frühjahrslehrgang 2023 schlossen zwölf Frauen erfolgreich mit Pflichtschulabschlusszeugnis ab. Die Herkunftsländer der Teilnehmer\*innen waren Afghanistan, Bangladesch, Bolivien, Irak, Österreich, Rumänien, Serbien und Türkei. Das Durchschnittsalter lag bei 26 Jahren, wobei die jüngste Absolventin 16 und die älteste 42 Jahre alt war.

Was beide Kurse gemeinsam hatten, ist ein Phänomen, das die Zeit der Covid-19 Pandemie mit sich brachte: Gehäufte psychische, aber auch physische Erkrankungen, und familiäre Probleme. Diese Faktoren wirkten sich auf das Durchhaltevermögen der Betroffenen aus, und stellten eine Herausforderung für die Sozialpädagog\*innen und Trainer\*innen dar.

Der immer schon sehr hohe Bedarf an Beratung hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Diese Probleme gehen u.a. mit mehr Fehlzeiten und Konzentrationsschwierigkeiten einher, was wiederum den Bedarf an Lernunterstützung erheblich erhöht.

Dies alles soll nun aber die Erfolge nicht trüben, denn die gab es in Bezug auf die ganz besonderen positiven Abschlüsse auch. Eine Teilnehmerin hat aufgrund ihrer „überraschenden“ Schwangerschaft die Kraft aufgebracht, alle Prüfungen im Alleingang

vorzuziehen, damit sie, wenn sie in den Mutterschutz geht, alle Prüfungen abgelegt hat. Das ist ihr, mithilfe der Sozialpädagog\*innen und Trainer\*innen, großartig gelungen.

Einer anderen Teilnehmerin gelang trotz massiver physischer und psychischer Probleme ein positiver Abschluss. Und eine Absolventin, die nicht in ihrer Muttersprache alphabetisiert wurde, hat so intensiv gelernt, dass sie nun einen positiven Pflichtschulabschluss hat.

In beiden Kursen wurden Teile der Einzelberatung, ein Teil der Unterrichtseinheiten des Kompetenzfeldes Berufsorientierung und EDV im digitalen Format, welches als „Fernunterricht“ akkreditiert wurde, abgehalten.



Die Zeugnisverteilung wurde mit diversen Kostlichkeiten gefeiert, die die Teilnehmer\*innen selbst mitgebracht hatten.

**LOGISTIK MITTEN IN WIEN:**  
**NACHHALTIG.  
VERLÄSSLICH.  
ZUKUNFTSFIT.**

**HAFEN WIEN**  
ein Unternehmen der wienholding

**50 JAHRE**  
mehr wien zum leben.  
**wienholding**

[www.hafenwien.com](http://www.hafenwien.com)

## ABZ\*MEINE SPRACHEN – ALPHABETISIERUNG IN FARSI/DARI UND DEUTSCH

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	09.09.2022 – 30.06.2023
Zielgruppe:	Das Projekt wendet sich an Frauen mit der Erstsprache Farsi/Dari, die in ihrer Erstsprache nicht alphabetisiert und beim AMS Wien arbeitsuchend gemeldet sind.
Teilnehmer*innen:	24
Standort:	1210 Wien

Alphabetisierung in der Erstsprache ist für den weiteren Spracherwerb und damit für den Erwerb der Bildungssprache Deutsch von zentraler Bedeutung. Der Spracherwerb ist ein Schlüssel zur eigenen Unabhängigkeit und eine Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln. Dies ist die nötige Voraussetzung für die Teilhabe der Frauen am gesellschaftlichen Leben sowie für die berufliche Integration. Daher setzt sich der Alphabetisierungskurs „Meine Sprachen“ zum Ziel, die Frauen in 15 Wochen in ihrer Erstsprache zu alphabetisieren und parallel dazu, die Zweitsprache zu lehren. Konkretes Ziel ist es, dass 20 % der Frauen die ÖSD Prüfung A1 positiv abschließen und alle anderen in der Lage sind, einem Deutschkurs inhaltlich zu folgen.

Unser Konzept sieht eine kombinierte Alphabetisierung in der Erstsprache – Farsi/Dari – und Deutsch vor. Die Teilnehmer\*innen lernen die Schriftzeichen gleichzeitig in beiden Sprachen, wodurch rasch eine Alphabetisierung erfolgt. Durch die schnelle „Übersetzung“ auf Deutsch wird die zweite Sprache „nebenbei“ gelernt. Diese eigens von unseren Trainer\*innen entwickelte Methode ermöglicht den Teilnehmer\*innen parallel zu der eigenen Schrift die Zweitsprache Deutsch zu lernen.

Die Methodik basiert aufgrund des Teilnehmer\*innenprofils auf einem interkulturellen und handlungsorientierten Ansatz. Der Fokus liegt auf Interaktion, die Frauen werden konsequent ins Kursgeschehen miteinbezogen. Eine differenzierte Methodenvielfalt fördert die Motivation der Teilnehmer\*innen und unterstützt durch individuelles Empowerment.

Um sich dem Thema Gleichstellung zu nähern, werden in einem ersten Schritt der Blickwinkel und die bisherige Lebenserfahrung der Teilnehmer\*innen transparent gemacht. Die kulturelle Basis der Teilnehmer\*innen dient als Ausgangspunkt, um im Zuge der Auseinandersetzung mit der österreichischen Kultur das eigene Wertesystem im Genderbezug zu reflektieren und ein Bewusstsein für Gleichheit und Differenz zu entwickeln.

Unser Ziel ist, individuelle Handlungsspielräume so zu erweitern, dass traditionelles Verhalten nicht automatisch fortgesetzt, sondern alternatives Verhalten erprobt werden kann.



Die Frauen werden konsequent ins Kursgeschehen miteinbezogen.

## ABZ\*MEINE SPRACHEN – ALPHABETISIERUNG IN ARABISCH UND DEUTSCH

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	09.02.2023 – 09.02.2024
Zielgruppe:	Das Projekt wendet sich an Frauen mit der Erstsprache Arabisch, die in ihrer Erstsprache nicht alphabetisiert und beim AMS Wien arbeitsuchend gemeldet sind.
Teilnehmer*innen:	24
Standort:	1210 Wien

Der Spracherwerb ist ein Schlüssel zur eigenen Unabhängigkeit und eine Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln. Dies ist die nötige Voraussetzung für die Teilhabe der Frauen am gesellschaftlichen Leben sowie für die berufliche Integration. Daher setzt sich der Alphabetisierungskurs „Meine Sprachen“ zum Ziel, die Frauen in 15 Wochen in ihrer Erstsprache zu alphabetisieren und parallel dazu, die Zweitsprache zu lehren. Konkretes Ziel ist es, dass 20 % der Frauen die ÖSD Prüfung A1 positiv abschließen und alle anderen in der Lage sind, einem Deutschkurs inhaltlich zu folgen.

Unser Konzept sieht eine kombinierte Alphabetisierung in der Erstsprache – Arabisch – und Deutsch vor. Die Teilnehmer\*innen lernen die Schriftzeichen gleichzeitig in beiden Sprachen. Die Alphabetisierung in der Erstsprache erfolgt sehr rasch, da die Wörter bereits bekannt sind. Durch die schnelle „Übersetzung“ auf Deutsch wird die zweite Sprache „nebenbei“ gelernt. Diese eigens von unseren Trainer\*innen entwickelte Methode ermöglicht den Teilnehmer\*innen parallel zu der eigenen Schrift die Zweitsprache Deutsch zu lernen.

Die Methodik basiert aufgrund des Teilnehmer\*innenprofils auf einem interkulturellen und handlungsorientierten Ansatz. Der Fokus liegt auf Interaktion, die Frauen werden konsequent ins Kursgeschehen miteinbezogen. Eine differenzierte Methodenvielfalt fördert die Motivation der Teilnehmer\*innen und unterstützt durch individuelles Empowerment.

Um sich dem Thema Gleichstellung zu nähern, werden in einem ersten Schritt der Blickwinkel und die bisherige Lebenserfahrung der Teilnehmer\*innen transparent gemacht. Die kulturelle Basis der

Teilnehmer\*innen dient als Ausgangspunkt, um im Zuge der Auseinandersetzung mit der österreichischen Kultur das eigene Wertesystem im Genderbezug zu reflektieren und ein Bewusstsein für Gleichheit und Differenz zu entwickeln.

Unser Ziel ist, individuelle Handlungsspielräume so zu erweitern, dass traditionelles Verhalten nicht automatisch fortgesetzt, sondern alternatives Verhalten erprobt werden kann. Die klassischen Rollenbilder werden in der Gruppe besprochen und genauer hinterfragt. So können die Frauen die ersten Schritte zu mehr Eigenverantwortung setzen.



Eine differenzierte Methodenvielfalt fördert die Motivation der Teilnehmer\*innen und unterstützt durch individuelles Empowerment.

## ABZ\*DIGITAL BEWEGT IN WIEN

Auftrag-/Fördergeber*in:	Stadt Wien Frauenservice MA 57
Laufzeit:	01.01.2021 – 31.12.2023
Zielgruppe:	Frauen mit Wohnsitz in Wien zwischen 15 und 99 Jahren
Teilnehmer*innen	126 Teilnahmen von 29 Frauen
Standort:	1110 Wien

Ziel des Projekts war die Entwicklung eines leicht zugänglichen Workshop-Angebots für Frauen zur Erweiterung ihrer digitalen Kompetenzen und der Erhöhung ihrer Teilhabechancen. Seit 2021 wird im Rahmen dieses Angebots auch der Nutzen des digitalen Angebots der Stadt Wien veranschaulicht.

Dafür wurde eine Workshop-Reihe mit fünf Themenbereichen konzipiert und auch 2023 wieder erfolgreich fünfmal umgesetzt:

**Digital kompetent:** Umgang mit den eigenen digitalen Endgeräten – Einstellungen, Recherche, Sicherheit

**Wien digital:** Kennenlernen der digitalen Angebote und Apps der Stadt Wien zur Orientierung im Informationsdschungel und zur Erledigung persönlicher Angelegenheiten

**Mobil in Wien:** Planung und Durchführung einer Exkursion unter Nutzung der Public WLAN Access Points und der Stadt Wien APP

**„fair-netzt“:** Verhaltensregeln im Netz, Schutz der Privatsphäre, Informationen über und Strategien gegen Hass im Netz

**Mitbestimmen leicht gemacht:** Angebote in den Bereichen Alltag, Bildung und Freizeit nutzen können. Kennenlernen von Partizipationsmöglichkeiten bei der Mitgestaltung der Stadt vor allem im eigenen Nahbereich

Um sich ausführlicher mit einzelnen Themenbereichen auseinanderzusetzen, konnten Hintergrundinformationen, Dokumentationen, Übungen u.ä. im Rahmen von autonomen Lernangeboten begleitend zu den Workshops bearbeitet werden. Zudem

hatten die Frauen die Möglichkeiten Einzelcoaching für ihre persönlichen Anliegen oder zur Vertiefung der individuellen, digitalen Kompetenzen in Anspruch zu nehmen. Mit dem Projekt gelang es, Frauen aller Altersstufen mit unterschiedlichem Hintergrund anzusprechen, die sich in heterogenen Gruppen mit den Themenbereichen auseinandersetzen und freudvoll miteinander lernten. Das Feedback zu den Workshops war in Bezug auf den Nutzen, die didaktische Aufbereitung und die Inhalte sehr positiv.



## ABZ\*DIGITAL SKILLS FOR ALL

ABZ\*Digi4Work bietet innovatives Lernen für den (Wieder-)Einstieg in die Arbeitswelt 4.0.

Auftrag-/Fördergeber*in:	OeAD Digitale Kompetenzen, Digital Austria
Laufzeit:	05.10.2023 – 14.12.2023
Zielgruppe:	Frauen ab 16 – 99
Teilnehmer*innen:	max. 6 pro Kurs/gesamt, 32 Frauen im Projektzeitraum
Standort:	1110 Wien

Das Ziel des Pilotprojekts ABZ\*Digital Skills for All war es, die Frauen in umfassenden Workshops (3 UE) bedarfsorientiert mit alltagsrelevanten digitalen Technologien vertraut zu machen. Das Projekt bestand aus drei Modulen:

- Meine ersten Schritte am Computer
- Suchen, finden, verstehen – Tipps für die richtige Internetsuche
- Was mein Handy alles kann

Die erreichte Zielgruppe waren Frauen zwischen 25 und 60 Jahren. Die Deutschkenntnisse der Frauen reichten von A2+ bis B2+. Die Erfahrungen in der Anwendung des Smartphones und auch im Umgang mit einem PC und/oder Laptop sowie rund um das Internet waren sehr unterschiedlich.

Manche Frauen brachten schon einiges an Erfahrung hinsichtlich der Anwendung von Apps mit, andere wiederum hatten zwar viele Apps installiert, fanden jedoch keine Anwendung darin. Ein Teil brachte bereits ein wenig Erfahrung im Umgang mit einem PC und/oder Laptop mit, vor allem auf die Anwendung von Maus und Tastatur bezogen. Die verschiedenen Kenntnisse erforderten von der Trainer\*in, bedarfsorientiert auf jede einzelne Teilnehmer\*in einzugehen. Wie im Vorfeld eingeschätzt, bedurfte die Zielgruppe einem binnendifferenzierten und lerner\*innenorientierten Training.

Nach jedem Workshop wurde ein Feedback eingeholt. Dieses ergab, dass auf individuelle Fragen und Wünsche gut eingegangen wurde, Input und praktische Erprobung im guten Gleichgewicht standen. Alle Teilnehmer\*innen zeigten sich sehr zufrieden. Die Wünsche nach bestimmten Themenfeldern (Bildersuche, Internet, Drucken) kristallisierten sich als ähnlich heraus. „Learning by Doing“ kam sehr gut an, die Teilnehmer\*innen waren stolz auf ihre schönen Ergebnisse (die eigene Glückwunsch-

karte, erstellt mit PC und Word). Für diejenigen Frauen, die im November 2023 mit unserer Maßnahme „Basisbildung wirkt!“ begonnen haben, war dieses niederschwellige und gleichzeitig sehr effektive Kurztraining gleichzeitig eine gute Vorbereitung auf das Kompetenzfeld „digitale Kompetenzen“. Abschließend lässt sich sagen, dass themenspezifische digitale Kurzworkshops sehr gut ankommen und die Frauen am Ende oft überrascht sind, was sie in dieser kurzen Zeit alles erproben und lernen können und welche Fertigkeiten sie daraus schöpfen. Wesentlich für die Mütter unter den Lerner\*innen: Es erfüllte die Teilnehmer\*innen mit Freude zu wissen, dass sie ihren Kindern nach dem Workshop neue Fertigkeiten vermitteln oder ihnen sogar digitale Kenntnisse beibringen können.

## UMWELTSTIFTUNG

Auftrag-/Fördergeber*in:	AUFLEB GmbH
Laufzeit:	01.06.2022 – 30.04.2025
Zielgruppe:	Personen ab 18 Jahren, die beim AMS Wien/NÖ/Bgld gemeldet sind und Interesse an einer Qualifizierung in relevanten Ausbildungsbereichen der Stiftung haben.
Standort:	1210 Wien

Die Umweltstiftung ist eine österreichweit etablierte Implacement-Zielgruppenstiftung und wird von der ABZ\* training & consulting GmbH als Kooperationspartnerin im Auftrag der Aufleb GmbH für die Region Ost Wien, Niederösterreich und Burgenland umgesetzt.

Teilnehmer\*innen an der Umweltstiftung erhalten in Kooperation mit einem personalaufnehmenden Unternehmen aus umweltrelevanten Wachstumsbranchen eine **zielgerichtete Ausbildung**, die sowohl aus theoretischen Einheiten als auch Praxiszeiten im Unternehmen besteht. Die **Ausbildungsmöglichkeiten** sind in einem umfangreichen Ausbildungskatalog definiert und richten sich nach den Vorkenntnissen der Teilnehmer\*innen:

- **Außerordentlicher Lehrabschluss** in verkürzter Lehrzeit für Personen mit zumindest Pflichtschulabschluss (Ausbildungsdauer ca. Hälfte der gesetzlichen Lehrzeit)
- **Fachhelfer\*in** zur Unterstützung von Fachkräften im Betrieb für Personen ohne Pflichtschulabschluss (Ausbildungsdauer 3-12 Monate)
- **Höherqualifizierung** (auch an einer Hochschule) für Personen mit Lehrabschluss oder Hochschulzugangsberechtigung (Ausbildungsdauer 3 Monate bis 3 Jahre)

## ABZ\*BILDUNGSBERATUNG IN WIEN

Als Teil des Netzwerks „Bildungsberatung in Wien“ führt ABZ\*AUSTRIA Bildungsberatung und -information für Frauen und Personen mit Betreuungspflichten durch.

Auftrag-/Fördergeber*in:	ESF+ Europäischer Sozialfond Plus (ab 01.10.2023), Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, waff Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds
Laufzeit:	01.01.2023 – 30.09.2023, 01.10.2023 – 31.12.2026
Zielgruppe:	Frauen und Personen mit Betreuungspflichten
Teilnehmer*innen:	343, Personen mit Betreuungspflichten: 112
Standort:	1120 Wien (bis 30.09.2023), 1060 Wien (ab 01.10.2023)

Seit 2008 kooperiert ABZ\*AUSTRIA unter der Dachmarke **Bildungsberatung in Wien mit anderen Wiener Bildungseinrichtungen (BFI Wien, biv integrativ, Volkshochschulen Wien, waff Wiener Arbeitnehmer\*innen Förderungsfonds und dem WUK-Werkstätten- und Kulturhaus)**. Ziel dieses IBOBB-zertifizierten Netzwerks ist es, den **kostenfreien Zugang zur Bildungs- und Berufsberatung zu erweitern, eine qualitätvolle Beratung sicherzustellen und eine trägerneutrale Bildungs- und Berufsberatung zu garantieren**.

Die Beratung von ABZ\*AUSTRIA konzentriert sich dabei insbesondere auf **Frauen und Personen mit Betreuungspflichten**, und thematisiert Fragen zu Aus- und Weiterbildungen, Fördermöglichkeiten sowie beruflicher (Neu-)Orientierung. Nach zwei Übergangsförderungen 2022 und 2023 startete am 01.10.2023 die Bildungsberatung Wien mit dem ESF+ in eine neue Förderperiode.

Insgesamt gab es folgende Beratungs-Angebote:

- Einzelberatungen nach Terminvereinbarung am Standort in Wien
- Videoberatungen nach Terminvereinbarung (via Zoom)
- Gruppenberatungen
- Mobile Beratung und Information im öffentlichen Raum
- Aufsuchende Beratung und Information bei Kooperationseinrichtungen (Eltern-Kind-Zentren der Stadt Wien, Nanaya, Verein NachbarInnen Wien, Frauentreff Pyramidops, Peregrina...)
- Beratung im Gehen bzw. „Walk and Talk“ im Prater, im Stadtpark, in Schönbrunn oder in Liesing
- Telefonische Information über das Beratungshandy



Die Beratung von ABZ\*AUSTRIA konzentriert sich insbesondere auf Frauen und Personen mit Betreuungspflichten.

## ABZ\*BILDUNGSBERATUNG IN NIEDERÖSTERREICH

Als Teil des Netzwerks „Bildungsberatung Niederösterreich“ führt ABZ\*AUSTRIA Bildungsberatung und -information für Frauen und Personen mit Betreuungspflichten im Industrieviertel durch.

<b>Auftrag-/Fördergeber*in:</b>	ESF+ Europäischer Sozialfond Plus (ab 01.10.2023), Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Land Niederösterreich, Arbeiterkammer Niederösterreich
<b>Laufzeit:</b>	01.01.2023 – 30.09.2023, 01.10.2023 – 31.12.2026
<b>Zielgruppe:</b>	Frauen, Wiedereinsteiger*innen und Personen mit Betreuungspflichten
<b>Teilnehmer*innen:</b>	490; Personen mit Betreuungspflichten: 188
<b>Standort:</b>	Wiener Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling

Seit 2015 als Partnerin im bbn-Netzwerk „Bildungsberatung in Niederösterreich“ bietet ABZ\*AUSTRIA Bildungs- und Berufsberatung im niederösterreichischen Industrieviertel an. Die Umsetzung erfolgt flächendeckend an 90 Standorten in ganz NÖ gemeinsam mit sieben Partner\*innen: Arbeiterkammer Niederösterreich, Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich – BHW, Diakonie Flüchtlingsdienst BACH, MAG Menschen und Arbeit GmbH, Jugend-service Ybbs Tal, Transjob, Verband Niederösterreichischer Volkshochschulen.

Dieses Netzwerk stellt **qualitätvolle, unabhängige und kostenfreie Bildungs- und Berufsberatung für alle Menschen in Niederösterreich im Alter von 15 bis 65 Jahren** zur Verfügung. Die Beratung von ABZ\*AUSTRIA konzentriert sich dabei insbesondere auf **Frauen, Wiedereinsteiger\*innen und Personen mit Betreuungspflichten**, und thematisiert Fragen zu Aus- und Weiterbildungen, Fördermöglichkeiten sowie beruflicher (Neu-)Orientierung. Nach zwei Übergangsförderungen 2022 und 2023 startete am 01.10.2023 die Bildungsberatung in Niederösterreich mit dem ESF+ in eine neue Förderperiode.

Insgesamt gab es folgende Beratungs-Angebote:

- Einzelberatungen nach Terminvereinbarung am Standort der ABZ\*Bildungsberatung in Wiener Neustadt und in den AK-Bezirksstellen in Baden, Mödling, Neunkirchen sowie bei der VHS Baden
- Videoberatungen nach Terminvereinbarung (via Zoom)
- Gruppenberatung
- Aufsuchende Beratung bei Kooperationseinrichtungen (z.B. bei Phönix WN, Phönix Ostarrichi in Ternitz, im Frauengesundheitszentrum der Caritas, beim ÖIF usw.)
- Beratung im Gehen oder „Walk and Talk“ in Wr. Neustadt, Baden und Mödling
- Telefonische Information über das Beratungshandy



Die Bildungsberatung ist dort, wo die Kund\*innen sind.

## ABZ\*KOMPETENZCHECK BERUFLICHE INTEGRATION FÜR FRAUEN

<b>Auftrag-/Fördergeber*in:</b>	AMS Wien
<b>Laufzeit:</b>	25.04.2022 – 12.05.2023
<b>Zielgruppe:</b>	Das Projekt wendet sich an Frauen, die den Status „Asylberechtigte“ oder „subsidiär Schutzberechtigte“ haben, in lateinischer Schrift alphabetisiert sind, Deutsch auf Niveau A1 sprechen und das 18. Lebensjahr beendet haben. ABZ*AUSTRIA bietet Kurse in den Erstsprachen Arabisch und Farsi/Dari an.
<b>Teilnehmer*innen:</b>	204 asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Frauen (insgesamt 384 in einer Bietergemeinschaft mit update Training) ; 143 Personen mit Betreuungspflichten
<b>Standort:</b>	1210 Wien

Das primäre Ziel des Projekts ist es, die **formalen und non-formalen Kompetenzen der Frauen zu erfassen und sichtbar zu machen. Nach sieben Wochen soll ein realistisches Berufsziel definiert und zumindest erste Schritte zur Erreichung geplant sein.**

Das **Potential der Zielgruppe Frauen** wird oft übersehen und/oder auch unterschätzt. Das Empowerment der Frauen ist ein erster Schritt dieses Potential für die österreichische Wirtschaft aber auch für die persönliche Entfaltung greif- und nutzbar zu machen.

Die **Kompetenzfeststellung** ist ein wesentlicher Baustein, um aufbauend auf vorhandene Qualifikationen individuell angepasste Maßnahmen zur ehestmöglichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt einzuleiten. Da viele Frauen die Nachweise über Formalqualifikationen bzw. Berufserfahrungen nicht vorlegen können, werden die Kompetenzen durch Expert\*innen überprüft. Es geht darum, das Niveau der beruflichen Fähigkeiten zu ermitteln. Weiters werden die Frauen bei der **Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen** unterstützt.

Das Projekt unterstützt dabei, frauenspezifische Hemmnisse bei der **Beschäftigungsintegration**, die der Gleichstellung von asylberechtigten und subsidiär schutzberechtigten Frauen entgegenstehen, abzubauen. Ein behutsames Heranführen an die Rechtslage und das Verständnis von **Chancengleichheit** für Frauen und Männer in der österreichischen Gesellschaft ist wichtig, um eine Öffnung für neue Rollenbilder und die damit einhergehenden **beruflichen Perspektiven** zu ermöglichen.

Der „ABZ\*Kompetenzcheck“ dauerte sieben Wochen und umfasste pro Woche zehn Stunden Kurs und ein Einzelcoaching in der Erstsprache. Ein Einstieg in die Kurse war regelmäßig möglich.

## ABZ\*STARTRAUM WIEN FÜR FRAUEN

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.06.2023 – 31.05.2024
Zielgruppe:	Asyl- und subsidiär schutzberechtigte Frauen ab 18 Jahren
Teilnehmer*innen:	200 Frauen
Standort:	1060 Wien

ABZ\*Startraum Wien für Frauen hat das Ziel, die Kompetenzen der Teilnehmer\*innen sichtbar zu machen und damit den Eintritt in eine Ausbildung bzw. in die Erwerbstätigkeit zu fördern.

Als Nachfolgeprojekt von „Kompetenzcheck berufliche Integration für Frauen ab 18 Jahre“, setzt diese Maßnahme, jetzt in Form einer BBE mit Einzelcoachings und Workshops inhaltlich ihren Hauptfokus auf die Kompetenzerhebung. Die BBE kann auch parallel zu Deutschkursen absolviert werden.

Gerade für diese Zielgruppe ist die Kompetenzarbeit vor allem zu ihren informellen Kompetenzen wichtig: Die eigenen Kompetenzen wahrzunehmen, zu benennen und für den Arbeitsmarkt als verwertbare Basis-Kompetenzen anzuerkennen, um darauf aufbauend nächste konkrete Schritte zu setzen. Entweder in Richtung Bildung und/oder in Richtung Job.

Ein weiterer wichtiger Faktor bei ABZ\*Startraum Wien für Frauen ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Entstereotypisierung der „mitgebrachten“ Rollenbilder soll die Teilnehmer\*innen ermutigen, den Blick auf neue Chancen und neue Berufsmöglichkeiten in Wien zu schärfen. Dabei sind die Themen Empowerment, Vereinbarkeit und finanzielle Unabhängigkeit durchgängige wesentliche Elemente und werden kontinuierlich im gesamten Angebot als Querschnittsthemen behandelt.

Im Rahmen von Einzelgesprächen werden viele Themen, die nicht unmittelbar die berufliche Zukunft betreffen, besprochen. Diese Gespräche dienen meist dazu, die Frauen zu motivieren eigene Entscheidungen zu treffen und die Zukunft „selbst in die Hand“ zu nehmen (Zitat Kundin).

Im Rahmen von Gruppenberatungen strebt ABZ\*AUSTRIA danach, durch gezielte Wissensvermittlung und -erweiterung bei den Teilnehmer\*in-

nen eine erfolgreiche Arbeitsaufnahme oder einen reibungslosen Ausbildungsbeginn zu fördern. Hierbei werden einerseits die Kompetenzen der Teilnehmer\*innen mit diversen Tools erhoben, andererseits bekommen die Frauen Informationen zu Themen wie

- Österreichischer Bildungs- und Arbeitsmarkt
- Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen
- Bewerbungsprozess in Österreich
- uvm.



Der neue dreisprachige Folder

## ABZ\*PERSPEKTIVE LERNEN UND ARBEIT

Case Management Beratung und Erwerb berufsbezogener Kompetenzen mit dem Ziel der nachhaltigen Arbeitsmarktintegration

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.01.2023–31.12.2023
Zielgruppe:	Frauen, mit Migrationshintergrund, speziell auch asyl- und subsidiär Schutzberechtigte, ab 18 Jahren, die die Berufsorientierung abgeschlossen haben, mind. Deutschkenntnisse auf Niveau A2 haben und beim AMS Wien gemeldet sind.
Teilnehmer*innen:	150
Unternehmen:	37
Standort:	1060 Wien

ABZ\*Perspektive Lernen und Arbeit unterstützt Frauen mit Migrationshintergrund und Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte Frauen beim Jobeinstieg oder beim Eintritt in eine Ausbildung. Durch Einzelberatung und ein individuelles Modulangebot zur Verbesserung der berufsbezogenen Kompetenzen werden die Frauen optimal auf den Einstieg in unterschiedliche Berufe oder Lehrstellen/Ausbildungsplätze vorbereitet. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit und im Aufbau von für die berufliche Zukunft wichtigen Netzwerken. Im Zentrum des Projekts steht des Weiteren die umfassende Zusammenarbeit mit Unternehmen.

Die Erhöhung der individuellen Arbeitsmarktchancen der Frauen wird dadurch verstärkt, dass Lerninhalte im Kontext von beruflicher Verwertbarkeit vermittelt werden. Inhalte und Kompetenzen, die im Rahmen der beruflichen Tätigkeit von Nutzen sind, sowie Lernen durch „training on the job“ steigern die Vermittlungsaussichten. Ziel von ABZ\*Perspektive Lernen und Arbeit ist es, die Frauen nachhaltig in die neue Arbeit zu integrieren und bei der Vermittlung verstärkt mit potenziellen Unternehmen zusammenzuarbeiten, um so maximalen Mehrwert für beide Seiten – Frau und Arbeitgeber\*in – zu generieren.

Im Fokus des Projekts standen folgende Themenschwerpunkte: Verbesserung der Sprachkompetenz insbesondere der mündlichen Ausdrucksfähigkeit, Basisqualifizierungen und Vorqualifizierung für weiterführende Angebote des AMS Wien und die konkrete Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt.

Die Case Management Beratung des Leistungsangebots war bedarfs- und lebenskontextorientiert und hatte ihre Schwerpunkte in der Begleitung des individuellen Karrierewegs zum Job bzw. zur Qualifikation. Spezielle Themen im Einzelsetting waren beispielsweise lange Arbeitslosigkeit bzw. noch keine Erfahrung in bezahlter Erwerbstätigkeit, gesundheitliche Probleme der Frauen, Wohnungsnot, finanzielle Probleme, familiäre Schwierigkeiten und auch Vereinbarkeitsthemen zu Beruf und Ausbildung, Familie und Privatleben. Stabilisierung und psychosoziale Beratung standen dabei im Vordergrund, um eine Arbeitsaufnahme möglich zu machen. Sprachliche Defizite der Teilnehmer\*innen und die Erweiterung der Grundkompetenzen waren wesentliche Faktoren, die sowohl im Einzel- als auch Gruppensetting bearbeitet wurden.

Das Modulangebot in Form von Gruppensettings orientierte sich an den Qualifizierungsbedarfen der Frauen und Unternehmen. Der Fokus lag auf den vier Themenbereichen Sprache, Vereinbarkeit von Beruf, Netzwerkcoaching, Lernen lernen, Bewerbungstraining, EDV-Basic, Digitalisierung und Unternehmensarbeit. Die 84 Workshops mit einer Maximalteilnehmer\*innenzahl von zwölf Personen wurden zahlreich in Anspruch genommen. Insgesamt wurden von einem multiprofessionellen Team aus vier Berater\*innen/Trainer\*innen und einer Unternehmenskontakterin 150 Teilnehmer\*innen auf ihrem Weg in die Arbeit oder Ausbildung bzw. beim Eintritt in eine Qualifizierung beraten und begleitet. Von allen Frauen, die in den Arbeitsmarkt bzw. in eine Ausbildung eingetreten sind, haben rund 49% – also fast die Hälfte – eine Arbeitsstelle oder eine Qualifizierung gefunden.

## ABZ\*WIEDEREINSTIEG MIT ZUKUNFT 2.0 NORD

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Kooperationspartner*in:	BFI Wien
Laufzeit:	09.05.2022 – 18.08.2023 (1. Wiederbeauftragung) bzw. 08.05.2023 – 16.08.2024 (2. Wiederbeauftragung)
Zielgruppe:	Wiedereinsteiger*innen mit Betreuungspflichten
Teilnehmer*innen:	501 (1. Wiederbeauftragung) bzw. 680 (2. Wiederbeauftragung)
Unternehmen:	5.011
Standort:	1190 Wien

Modulares Kursangebot mit begleitendem Einzelcoaching für Wiedereinsteiger\*innen. Dieses Projekt wird von der Bietergemeinschaft ABZ\*AUSTRIA und BFI Wien durchgeführt.

### Das Kursangebot:

**Informationstage und Einstiege:** wöchentlicher Einstieg, die Kursdauer beträgt maximal 13 Wochen

ABZ\*Wiedereinstieg mit Zukunft unterstützt Frauen beim (Wieder)-Einstieg ins Berufsleben. Das vorrangige Ziel dieses modularen Angebots ist die Unterstützung der Teilnehmer\*innen bei

- der Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit
- der Erlangung eines formalen Bildungsschlusses
- der Erhöhung der Chancen am Arbeitsmarkt.

Das modulare Kursangebot mit unterstützendem Einzelcoaching richtet sich an Frauen, die nach einer Unterbrechung ihrer Erwerbstätigkeit von zumindest einem halben Jahr aufgrund von Kinderbetreuungspflichten oder Pflege und Betreuung kranker Angehöriger wieder ins Erwerbsleben zurückkehren wollen. Frauen mit Kinderbetreuungspflichten, die erstmalig ins Erwerbsleben einsteigen möchten, können ebenfalls an ABZ\*Wiedereinstieg mit Zukunft teilnehmen.

Neu: Von Montag bis Freitag wird zwischen 8:30 und 16:00 Uhr **kostenlose Kinderbetreuung** am Kursstandort angeboten.

Nach einer Einstiegsphase (Sanfter Einstieg plus Basismodule), die vorrangig für das Heranführen an die mit dem Wiedereinstieg verbundenen Themen wie Vereinbarung von Beruf und Familie, Kin-

derbetreuung, Orientierung am Arbeitsmarkt und Auseinandersetzung mit traditionellen Rollenbildern gewidmet ist, erfolgt die Festlegung des individuellen Kursverlaufs oder der Ausstieg bzw. Wechsel in andere Maßnahmen.

Die Inhalte der anschließenden Module richten sich nach dem spezifischen Bedarf der einzelnen Frauen. Diese zweite Phase des Projektes dauert bis zu sechs Wochen. Während der gesamten Zeit wird jede Frau von ihrer Bezugscoachin begleitet. Gemeinsam erarbeiten sie Ausbildungs- und Berufsziele sowie professionelle Bewerbungsunterlagen. Am Ende des Coaching Prozesses wird dem AMS ein detaillierter Karriereplan mit allen relevanten Informationen zu Ausbildung, (beruflicher) Erfahrung, Berufszielen und Chancen übermittelt.

Im Rahmen des modularen Kursangebotes werden sowohl zu vermittlungsrelevanten Schwerpunkten (Vereinbarkeitsthemen, Kompetenzen, Berufsorientierung, Arbeitsmarkt und Bewerbung) als auch zu qualifikationserweiternden Themen (MINT, Deutsch, Englisch, EDV, Verkaufstraining) verschiedene einwöchige Module angeboten, deren inhaltliche Ausrichtung darauf abzielt, die Frauen auf die Herausforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten.

In die meisten Module ist ein fixer Anteil Distance Learning integriert, um die digitalen Kompetenzen laufend zu trainieren. Gleich zu Beginn starten alle Teilnehmerinnen in dem Modul „M1“ (Vereinbarkeit von Beruf und Familie) und beschäftigen sich eine Woche lang intensiv damit, ihre individuelle Situation zu reflektieren, Hindernisse zu identifizieren und Strategien zu entwickeln. Angedockt an dieses Modul (und steht auch im weiteren Kursverlauf zur Verfügung) ist die Kinderbetreuungs-Expertise-



Hubert Hilgert, Gründer der Lernplattform Playmit, überreicht Projektleiterin Susanna Csenkey, stellvertretend für alle Teilnehmerinnen, den Playmit-Award.

Schnittstelle zur MA19 und privaten Kindergarten-trägern. Über die sogenannte „Fast Lane“ können rasch und unbürokratisch Kinderbetreuungs-Plätze organisiert und/oder erweitert werden – was einen zusätzlichen Bonus darstellt.

Die Unternehmenskontakter\*innen arbeiten eng mit Betrieben in der Wirtschaft sowie dem Service für Unternehmen des AMS zusammen. Bewerber\*innen und Jobangebote des Arbeitsmarktes werden best- und schnellstmöglich zusammengeführt. Zu diesem Zweck werden auch zahlreiche Exkursionen, Firmenpräsentationen sowie Recruiting Days geplant und mit großem Erfolg und viel positivem Feedback durchgeführt. Diese Veranstaltungen finden in Präsenz und zunehmend auch Online statt.

Bis zu vier Wochen nach Kursende haben Frauen die Möglichkeit, individuelle Bewerbungsunterstützung in Form von Einzelterminen in Anspruch zu nehmen.

Rund die Hälfte der Frauen befindet sich 184 Tage nach Kursende in einem Arbeitsverhältnis oder einer weiterführenden Qualifizierung.

Eines unter vielen Highlights 2023 war der 4. Platz beim Playmit-Award. Die Plätze 1 bis 3 wurden von Schulen belegt, die Quizze als Teil des Unterrichts von Schüler\*innen absolviert. Im Unterschied dazu nahmen die Frauen von ABZ\*Wiedereinstieg mit Zukunft im Rahmen von asynchronen Lernzeiten

freiwillig teil – was ihre Leistung von rund 321.000 beantworteten Fragen umso mehr hervorhebt.

Die Erfolgsmessung bzw. Evaluierung des Projektes erfolgt quantitativ über die Auswertung des AMS Wien in Bezug auf Arbeitsaufnahmen und weiterführende Schulungen, aber vielmehr als die nüchternen Zahlen erzählen die leuchtenden Augen jener Frauen, die ihren Traumjob gefunden oder die Chance bekommen haben, ihren Traumberuf zu erlernen – dank ABZ\*Wiedereinstieg mit Zukunft.



Mehr Infos: <https://www.abzaustria.at/de/presse-news/blog/playmit-award-fuer-63-abz-wiedereinsteigerinnen-mit-zukunft>

# Wir sind für Sie da.

**Die Wirtschaftsagentur Wien berät Wiener Unternehmerinnen und Unternehmer.**

Lassen Sie sich beraten und holen Sie sich alle Infos.

+43 1 25200  
info@wirtschaftsagentur.at  
wirtschaftsagentur.at

wirtschafts  
agentur  
wien



## ABZ\*STEP INTO CARE

Auftrag-/Fördergeber*in:	Land Burgenland
Laufzeit:	01.01.2023 – 30.09.2023
Zielgruppe:	Personen aus dem Burgenland, die sich für eine Ausbildung und eine berufliche Tätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. der Heimhilfe interessieren oder die sich weiter qualifizieren wollen.
Teilnehmer*innen:	60
Standort:	7400 Oberwart

ABZ\*Step into Care informierte interessierte Personen zu den Gesundheits- und Krankenpflegeberufen wie Pflegeassistent, Pflegefachassistent, Heimhilfe, gehobener Dienst als auch zu Sozialbetreuungsberufen sowie Fördermöglichkeiten.

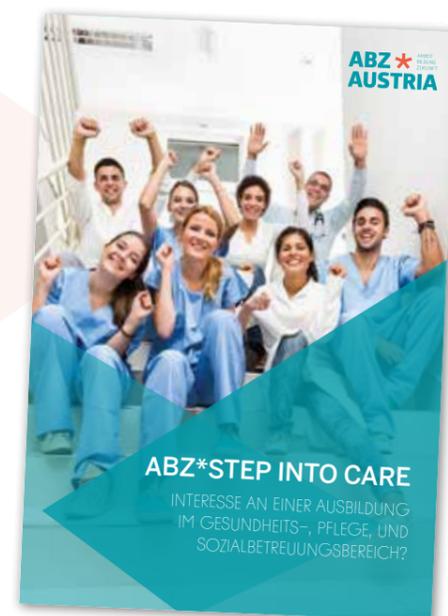
Für Berufsfelder in dieser Branche sind umfassende fachliche und organisatorische Kompetenzen sowie soziale Kommunikation, interkulturelles Verständnis und hohe Verantwortungsbereitschaft wesentliche Voraussetzungen.

Viele, die an einer Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich interessiert sind, verfügen im Vorfeld noch nicht über das notwendige Wissen über diese unterschiedlichen Anforderungen in diesem Berufsbereich.

Bei ABZ\*Step into Care wurde in einem Assessment der Status der Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Deutsch, Interesse, Verhalten, Eignung, Lernfähigkeit und digitale Skills erhoben. Auf der Basis von Feedbackgesprächen wurden den Teilnehmer\*innen passgenaue Workshopmodule angeboten. Parallel dazu fanden laufend Einzelberatungen und Coachings statt, wo die individuellen Rahmenbedingungen abgeklärt wurden. So wurde den Teilnehmer\*innen im Vorfeld ihrer Bewerbung vertiefende Orientierung, Festigung bzw. Erweiterung ihrer fachlichen Kompetenzen sowie Einzelberatung und eine gezielte Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen der Ausbildungsträger geboten.

Die Inhalte der Workshops und die begleitende Einzelberatung/Case Management förderten das Empowerment der Teilnehmer\*innen und haben dazu beigetragen, dass ein realistischer Einblick in die entsprechenden Berufsfelder gewährleistet wurde. Die Teilnehmer\*innen wurden auf ihrem Weg in die Aus- oder Weiterbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege, Sozialbetreuung, Hebamme, der Heimhilfe und anderen verwandten Berufen beraten und begleitet. Alle Angebote konnten bei Bedarf im Blended Learning oder zur Gänze online durchgeführt werden, z.B. in Form von Online-Meetings, und über das ABZ\*Step into Care Projekt-Padlet.

Die teilnehmer\*innenbezogene Arbeit und die damit verbundene regelmäßige Vernetzung und Kooperation mit Ausbildungsträgern und relevanten Stakeholdern aus dem Pflege- und Gesundheitsbereich sicherte erfolgreiche Eintritte in Ausbildungen.



Das ABZ\*Step into Care Infoblatt für Interessent\*innen

## ABZ\*TAKE CARE

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Burgenland
Laufzeit:	01.01.2023 – 31.12.2023
Zielgruppe:	Personen, die beim AMS Burgenland arbeitslos oder arbeitssuchende gemeldet sind und die sich für eine Ausbildung und eine berufliche Tätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. der Heimhilfe interessieren.
Teilnehmer*innen:	124
Standort:	7400 Oberwart

ABZ\*Take Care bot professionelle Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten in Gesundheits-, Pflege- und Sozialbetreuungsberufen, Vorbereitung auf den Ausbildungsstart und individuelle Beratung zu Fragen rund um Aus- und Weiterbildung oder beruflicher Qualifizierung.

Im ersten Schritt wurde der Status der Kompetenzen der Teilnehmenden in den Bereichen Mathematik, Deutsch, Interesse, Verhalten, Eignung, Lernfähigkeit und digitale Skills erhoben. Auf der Basis von Feedbackgesprächen wurden den Teilnehmer\*innen passgenaue Workshopmodule angeboten. Parallel dazu fanden Einzelberatungen und Coachings statt. Hier wurden die individuellen Rahmenbedingungen abgeklärt. So wurde den Teilnehmer\*innen im Vorfeld ihrer Bewerbung vertiefende Orientierung, Festigung bzw. Erweiterung ihrer fachlichen Kompetenzen sowie Einzelbera-

tung und eine gezielte Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen der Ausbildungsträger geboten.

Die Inhalte der Workshops und die begleitende Einzelberatung/Case Management förderten das Empowerment der Teilnehmer\*innen und haben dazu beigetragen, ein realistisches Bild der verschiedenen Berufsfelder zu vermitteln. Die Teilnehmer\*innen wurden auf ihrem Weg in die Aus- oder Weiterbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege, Sozialbetreuung, Hebamme, der Heimhilfe und anderen verwandten Berufen beraten und begleitet. Diese individuelle Betreuung sowie die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und relevanten Interessengruppen im Pflege- und Gesundheitssektor haben dazu beigetragen, dass die Teilnehmer\*innen erfolgreich in Ausbildungen eingetreten sind bzw. sich erfolgreich weiter qualifizieren konnten.

## ABZ\*READYTOCARE

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.05.2023 – 30.04.2024
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Frauen und Männer mit Wohnsitz in Wien,</li> <li>die beim AMS Wien gemeldet sind,</li> <li>die aufgrund eines positiv absolvierten Pflege-Screenings in das Angebot empfohlen werden und Unterstützung im Bewerbungsverfahren beim waff und in weiterer Folge bei der Vorbereitung des Assessments beim Ausbildungsträger*in/Arbeitgeber*in benötigen.</li> <li>die aufgrund eines Screenings des Service für Unternehmen der RGS Währinger Gürtel empfohlen werden und Unterstützung im Bewerbungsverfahren beim waff und in weiterer Folge bei der Vorbereitung des Assessments beim Ausbildungsträger*in/Arbeitgeber*in benötigen</li> <li>die nach erfolgreicher Bewerbung beim waff eine gezielte Vorbereitung auf das Assessment beim Ausbildungsträger*in/Arbeitgeber*in benötigen</li> <li>die bereits eine Ausbildungszusage erhalten haben deren Ausbildungsbeginn jedoch noch nicht unmittelbar bevorsteht und die diese Zeit zur Ausbildungsvorbereitung nutzen.</li> <li>Und deren formale und persönliche Eignung für die entsprechenden Berufsfelder daher bereits geprüft ist.</li> </ul>
Teilnehmer*innen:	250
Standort:	1060 Wien

### Unsere Schwerpunkte:

- gezielte Vorbereitung auf Auswahlverfahren und Ausbildungseintritte im Gesundheits-, Krankenpflege- oder Sozialbetreuungsbereich
- bedarfsorientiertes Unterstützungsangebot mit dem Fokus Lernen und Prüfungsvorbereitung
- Begleitung bis zum Ausbildungseintritt inklusive eines Nachbetreuungsmonats
- Gruppen – und Einzeltermine
- Exkursionen

### Berufsalltag verbessert

- wird getestet, wie am besten selbständig gelernt werden kann: mit Smartphone / Laptop oder ohne
- gibt es intensive Vorbereitungen auf Bewerbungsgespräche, Auswahlverfahren und Prüfungen

Unser Programm beinhaltet über 45 verschiedene lernunterstützende bzw. pflegfachliche Workshops.

### In der Einzelberatung:

- wird an den gemeinsam vereinbarten Zielen mittels dem smartS-Modell gearbeitet
- wird ein persönliches Lernportfolio erarbeitet
- werden Strategien und Methoden für den Ausbildungsweg kennengelernt
- werden die jeweils nächsten Schritte im Stiftungsprogramm definiert
- und etwaige Hindernisse, die ein Vorankommen im Stiftungsprogramm erschweren, bearbeitet

### In der Gruppe:

- werden medizinische und pflegerische Inhalte erlernt
- werden digitale Skills für e-learning und den



Für besonders motivierte R2C-Teilnehmende wurde wieder ein achtstündiger Zertifikats-Workshop „Erste Hilfe“ vom Arbeiter Samariter Bund durchgeführt.

## FEEDBACK VON TEILNEHMERINNEN

„WAS HAT IHNEN AM PROJEKT ABZ\*READYTOCARE BESONDERS GEFALLEN?“

Bis jetzt läuft ganz gut. Heute war die erste Prüfung, Erste Hilfe. Hat spitze funktioniert. Die Workshops von Ihnen haben mir auf jeden Fall bis jetzt viel gebracht, weil es durch das Vorwissen einfacher ist die Sachen zu verknüpfen bzw. hab ich immer wieder den Aha-Effekt weil ich sehe, was wie zusammenhängt. Herr R., 38 Jahre, Berufsziel Pflegeassistentz

„Alles ist in Ordnung mit meiner Ausbildung, ich habe schon mehrere Prüfungen bestanden, und ‚Stationär Praktikum‘ bestanden. Ich wünsche Ihnen alles Gute und ich möchte noch einmal DANKE sagen, Sie haben mir so geholfen!“

Frau B., 47 Jahre, Berufsziel Heimhilfe

„Mir geht's sehr gut mit dem Lernstoff. Hatte ja zum Glück eine super Vorbereitung bei Euch. Da ist es wirklich schön, wenn man das alles nicht das erste Mal hört und sieht. Also Ihr habt's Eure Arbeit wirklich super gemacht und ich denk', ich bin im richtigen Studium bzw. zukünftigen Beruf.“

Herr M., 36 Jahre, Berufsziel FH-Studium Gesundheits-u Krankenpflege

„Der FH-Start war super, ich bin total happy! Das Fach Anatomie ist sicher das schwerste, zum Glück habe ich die Basics schon bei Euch gehört und fange nicht bei Null an, das ist echt eine Erleichterung!“

Frau F., 28 Jahre Berufsziel FH-Studium Gesundheits-u Krankenpflege

„Ausbildung läuft super so weit, wir hatten am Montag bereits unsere erste Prüfung, die ich positiv bestanden habe. Das Thema war medizinische Fachterminologie bzw. was wir als Heimhilfe dürfen/nicht dürfen und was wir in bestimmten Situationen machen sollen/nicht sollen. Ich bin jedes Mal auf's neue überrascht, wenn ich Sachen höre, die ich bereits während ABZ\*ReadyToCare gehört habe, dadurch konnte ich mir natürlich schon sehr wertvolles Wissen aneignen.“ Herr B., 28 Jahre, Berufsziel Heimhilfe

## #FUTUREFACTORY

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Fördergeber*in/ Kooperationspartner*in:	Jugend am Werk (JAW)
Laufzeit:	05.06.2017 - 31.12.2023
Zielgruppe:	Frauen ohne abgeschlossene Berufsausbildung
Teilnehmer*innen:	717 (2023)
Standort:	1030 Wien

Das Projekt #futurefactory wird von Jugend am Werk und ABZ\*AUSTRIA im Auftrag des AMS Wien durchgeführt. Ziel ist es, junge Frauen im Alter zwischen 20 und 25 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung dabei zu unterstützen, ihre Stärken zu erkennen, ihre Interessen zu wecken und ihnen so eine berufliche Orientierung zu ermöglichen.

Das Projekt gliedert sich inhaltlich in drei Phasen: In der ersten Phase 1 kommen die Frauen zu einem Informationstag, erhalten die wesentlichen Informationen und haben die Gelegenheit zu einem kurzen individuellen Erstgespräch.

In Folge steigen sie in die achtwöchige Phase 2 der Berufsorientierung ein. Die Workshops bieten ein breites Spektrum an Informationen. Ein Einstiegs-/ Clearinggespräch findet bereits in der ersten Kurswoche bei einem Coach statt, laufend besteht die Möglichkeit zu weiteren Einzelgesprächen nach Bedarf.

In Phase 3 können die Teilnehmer\*innen berufsspezifische Inhalte vertiefen, die den Einstieg in eine Berufsausbildung oder direkt ins Berufsleben ermöglichen. Diese Basisbildungsphase dauert weitere vier Monate. Insgesamt können die Teilnehmer\*innen bis zu einem halben Jahr am Projekt teilnehmen.

Am Informationstag werden die Teilnehmer\*innen in Gruppen (Gruppengröße zehn bis 14 Frauen) eingeteilt und einer sogenannten Bezugstrainerin zugeteilt, welche die Gruppe acht Wochen in der Berufsorientierung begleitet. Gleich zu Beginn des Kurses wird ein Talente-Check-Test mit den Teilnehmer\*innen durchgeführt, um ihren aktuellen Wissensstand in Mathematik, Deutsch, Englisch, Allgemeinbildung u.v.m. abzufragen. Im Anschluss erläutert die Bezugstrainerin gemeinsam mit der Teilnehmerin das Ergebnis und empfiehlt dieser bei

Bedarf die Module in Mathematik, Deutsch oder Englisch zu besuchen, um sich auf ihrem Niveau verbessern zu können. Gesundheit, Werkstatt (Textil und Holz) sowie Neue Medien, Zukunftsbranchen für Frauen, Selbstmanagement, Stress- und Konfliktmanagement, sowie Frauenrechte werden von Trainer\*innen als zusätzliche Module angeboten, an denen Teilnehmer\*innen nach freier Wahl teilnehmen dürfen. Gender- und Diversity wird als „Querschnittsthema“ betrachtet und spiegelt sich in allen Modulen wider.

In der siebenten Woche wird erneut ein Talente Check-Test mit den Teilnehmer\*innen durchgeführt, um den Erfolg bzw. die Leistungssteigerung in den Fächern Mathematik, Deutsch oder Englisch zu überprüfen. Ein Karriereplan wird von der Bezugstrainerin in Abstimmung mit der verantwortlichen Coach\*in erstellt, der bei Kursende dem AMS übermittelt wird.

Ein wesentliches Ziel ist es, die Teilnehmer\*innen bei der Job- und Stellensuche möglichst gut zu begleiten. Dabei werden sie von den Betriebskontakter\*innen und Coaches kompetent unterstützt. Die Frauen werden auf Jobbörsen und Auswahlverfahren möglichst gut vorbereitet, damit sich ihre Vermittlungschancen erhöhen. Dabei spielt auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Service für Unternehmen vom AMS Wien eine wesentliche Rolle. Die Trainer\*innen nutzen ein Padlet, um laufend neue Stellen an alle weitergeben zu können.

### Basisbildung:

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit nach der Berufsorientierung in die Basisbildung zu wechseln. Ziel ist es, dass die Frauen an ihren konkreten beruflichen Zielen arbeiten, damit ein erfolgreicher Berufs- bzw. Ausbildungseinstieg gewährleistet ist.

## MUTFLUENCER\*INNEN 2.0

Auftrag-/Fördergeber*in:	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Kooperationspartner*in:	Caritas – Missing Link, young Caritas, Teach for Austria (1. Phase: 01.06.2021 -30.04.2022) / Caritas – Missing Link (2. Phase: 01.05.2022 - 30.04.2023).
Laufzeit:	01.05.2022 – 30.04.2023
Zielgruppe:	Jugendliche / junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren
Teilnehmer*innen:	35
Standort:	1110 Wien

Schon vor der Covid-19-Pandemie und den daraus resultierenden sozioökonomischen Folgen zählten Jugendliche und junge Erwachsene zu jener Gruppe, die besonders armuts- und ausgrenzungsgefährdet ist. Durch die Covid-Krise hatte sich diese Situation insbesondere im Bereich der Armut und Isolation verschärft. Das Projekt "Mutfluencer\*innen", welches von ABZ\*AUSTRIA, der Caritas – Missing Link, der young Caritas sowie Teach for Austria ins Leben gerufen wurde, setzte daher genau bei dieser Generation an und zielte darauf ab, die kreativen, innovativen und sozialen Impulse von armuts- und ausgrenzungsbedrohten jungen Menschen zu stärken und sie dabei zu unterstützen, die pandemiebedingten Belastungen besser zu bewältigen.

Ziel des Projektes war es, armuts- und ausgrenzungsbetroffene Jugendliche und junge Erwachsene über Peer-Projekte zu erreichen, welche sie bei der Bewältigung der sozialen und ökonomischen Folgen der Covid-Pandemie beraten und begleiten. Diese Peer-Projekte wurden von jungen Menschen, sogenannten Mutfluencer\*innen, durchgeführt, die selbst von der Covid-Lage betroffen waren und nach dem Peer-to-Peer Ansatz als Multiplikator\*innen fungierten. Das Projekt setzte hierbei stark auf die Erfahrungen, Lebenswelten, Bedürfnisse und Ideen dieser jungen Multiplikator\*innen, die als Betroffene selbst am besten wussten, was ihre Peers benötigen. Die Mutfluencer\*innen wurden in Ideenfindung, Methodik und Projektmanagement von ausgebildeten Trainer\*innen und Coaches geschult und intensiv bei der Umsetzung eigener Projekte begleitet. Die Inhalte und Zielsetzungen der Projekte orientierten sich an den Schwerpunkten Armutsbekämpfung, Gewaltprävention, Minderung von psychischen Belastungen sowie am Abbau von Zukunftsängsten und richteten sich an besonders

Betroffene wie Frauen und junge Mädchen sowie marginalisierte Gruppen. Nachdem die erste Projektphase großen Anklang bei den Jugendlichen und allen Beteiligten fand, wurde eine Verlängerung durch das Sozialministerium genehmigt und die Mutfluencer\*innen gingen in die 2. Phase.



Mit einem grandiosen Fest am Badeschiff Wien fand das Projekt seinen krönenden Abschluss.

Mit einem grandiosen Fest am Badeschiff Wien fand Ende März 2023 das Projekt Mutfluencer\*innen 2.0 seinen krönenden Abschluss. Die Mutfluencer\*innen präsentierten ihre erfolgreich umgesetzten Projekte und erhielten Urkunden überreicht. Die 2. Phase des Projektes wurde mit Kooperationspartner\*in Caritas Missing Link durchgeführt. Das Ziel war wieder, armuts- und ausgrenzungsbetroffene Jugendliche und junge Erwachsene über Peer-Projekte zu erreichen. Viele potenzielle Mutfluencer\*innen wurden für das Projekt, mittels Social Media (Instagram) sowie in bereits bestehenden Kursen von ABZ\*Austria/Missing Link und in Jugend- und Bildungseinrichtungen, angeworben.

Die Mutfluencer\*innen wurden bis April 2023 kontinuierlich in Einzel- und Projektcoachings bei der Entwicklung und Durchführung der Projekte unterstützt und begleitet. Es wurden 26 Projekte betreut, die in ihrer Thematik und Methodik sehr vielfältig waren. Ein Projekt widmete sich zum Beispiel dem Thema der Sichtbarmachung der Zunahme häuslicher Gewalt an Frauen in der Covid-Pandemie und der damit einhergehenden Sensibilisierung. In einem anderen Projekt ging es um Nachhaltigkeit – Schenken statt Wegwerfen. Weitere Projekte konzentrierten sich auf die verstärkte Vernetzung von jungen Künstler\*innen, die besonders unter der Pandemie litten, und Projekte, welche jugendgerechte Strategien gegen Isolierung und psychische Belastungen vermittelten.

Mutfluencer\*innen gewinnen europäischen Bürgerpreis 2023:



<https://www.abzaustria.at/de/abz-austria/referenzen/preis-auszeichnung/mutfluencer-innen-erhalten-europaeischen-buergerpreis-2023>



Die Abschlussveranstaltung der Mutfluencer\*innen war ein voller Erfolg



## K3 KARENZKARRIEREKOMPETENZZENTRUM®

Für Unternehmen bietet ABZ\*AUSTRIA Beratungen, Workshops und Trainings für Führungskräfte und Mitarbeiter\*innen zu Themen wie Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, Frauen in Führungspositionen, gleichstellungsfördernde Unternehmensstrukturen und Rahmenbedingungen, z.B. Mentoringprogramme, gleichstellungsorientierte Arbeits(zeit)modelle sowie werteorientierte Unternehmensstrategien an.

### Karenzmanagement

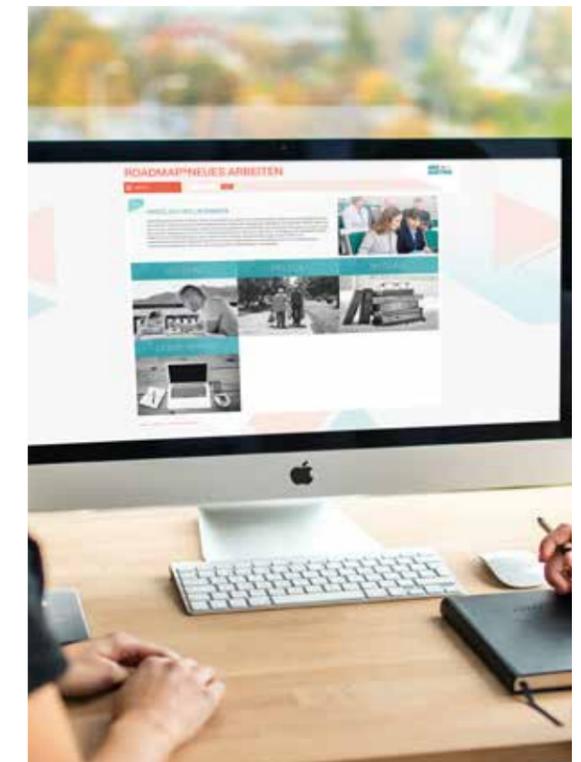
Die Themen Karenz und Wiedereinstieg benötigen eine aktive und strukturierte Auseinandersetzung in der Organisation – bereits vor der Meldung einer Schwangerschaft, indem sich werdende Eltern über die gesetzlichen und organisationalen Rahmenbedingungen der Elternzeit informieren können. Es endet nicht beim Wiedereinstieg in den Betrieb, sondern geht darüber hinaus, bis die Mitarbeitenden wieder gut in einem zukunftssicheren Arbeitsplatz mit dem passenden Stundenausmaß angelangt sind. Durch aktives Karenzmanagement durch das Unternehmen und die Betroffenen kann auf persönliche Wünsche besser eingegangen, Vorstellungen flexibel umgesetzt und individuelle Lösungen gefunden werden. Davon profitieren sowohl Arbeitgeber\*innen als auch Beschäftigte. Aktives Karenzmanagement reduziert Fluktuation, verkürzt die Auszeiten und senkt die Wiedereingliederungskosten, spezifisches Know-how bleibt im Unternehmen und Kontinuität wird gewährleistet. Aktives Karenzmanagement entlastet HR und Führungskräfte und bringt daher klare wirtschaftliche Vorteile.

Es lässt sich in drei Phasen gliedern:

- Planung der Auszeit
- Gestaltung der Karenz
- Gestaltung des Wiedereinstiegs

Das zentrale Tool für Karenz- und Auszeitenmanagement ist die ROADMAP\*NEUES ARBEITEN, ein webbasiertes Service von ABZ\*AUSTRIA, das von modernen Unternehmen und Organisationen als Kommunikationsplattform und internes Informationsmedium genutzt wird.

Für internationale Mitarbeitende und Führungskräfte stehen die Module auch in englischer Sprache zur Verfügung. Inhaltlich werden alle Themen der Elternkarenz von Schwangerschaft bis Wiedereinstieg, Elternteilzeit und Väterkarenz abgedeckt. Zusätzlich gibt es eigene Module zur Pflegekarenz/Pflegeteilzeit und Bildungskarenz/Bildungsteilzeit und auch zum Thema Home-Office.



Die ROADMAP\*NEUES ARBEITEN für Unternehmen

## EIN AUSZUG DER KUND\*INNEN, DIE AUF UNS VERTRAUEN



## SPARRING PROGRAMM NETZWERK AUFSICHTSRAT

Die Industriellenvereinigung (IV) hat in Kooperation mit ABZ\*AUSTRIA im Jänner 2022 das Sparringprogramm Netzwerk Aufsichtsrat ins Leben gerufen. Nach einem erfolgreichen ersten Durchgang, startete im April 2023 bereits der 2. Durchgang des Programms. Der 3. Durchgang ging im April 2024 an den Start.

Frauen, die ein Aufsichtsratsmandat anstreben, haben durch das Sparringprogramm die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Sparring-Partner bzw. einer Sparring-Partnerin die nächsten Schritte in die richtige Richtung zu definieren. Das eigene Profil als zukünftige Aufsichtsrätin wird durch den intensiven Austausch auf Augenhöhe und die praxisrelevanten Insights der Sparring-Partner\*innen geschärft. Die Sparring-Partner\*innen sind renommierte Persönlichkeiten aus dem Top-Management österreichischer Wirtschaftsbetriebe und halten mehrere Aufsichtsratsmandate. Neben dem Austausch ist das Ziel die Identifikation und Weiterentwicklung von benötigten Kompetenzen im Rahmen des Sparrings sowie vor allem der Ausbau des eigenen beruflichen Netzwerks.

Das Programm richtet sich an erfahrene Führungskräfte, mit fachlicher Expertise und Management Erfahrung sowie langjähriger Führungserfahrung in der Geschäftsführung oder Bereichsleitung, mit Ambitionen, in den nächsten ein bis drei Jahren eine Aufsichtsratsposition zu übernehmen. Neben dem Austausch ist das Ziel die Identifikation und Weiterentwicklung von benötigten Kompetenzen im Rahmen des Sparrings sowie vor allem der Ausbau des eigenen beruflichen Netzwerks.



Neben dem Austausch ist das Ziel die Identifikation und Weiterentwicklung von benötigten Kompetenzen im Rahmen des Sparrings sowie vor allem der Ausbau des eigenen beruflichen Netzwerks.

## CROSS MENTORING PROGRAMM

Mit dem CROSS MENTORING PROGRAMM hat ABZ\*AUSTRIA seit 2017 ein Erfolgsmodell für das Talent Development in Unternehmen am Start: Das Programm für Frauen in der Technik mit den Wiener Stadtwerken, ASFINAG und ÖBB wurde 2023 im mittlerweile 5. Durchgang mit 19 hochmotivierten Mentoring-Tandems erfolgreich fortgeführt.

Initiativen für Mitarbeiterinnen sind den drei Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Mit dem CROSS MENTORING PROGRAMM wollen die drei Verkehrsunternehmen begleitet von ABZ\*AUSTRIA qualifizierte Frauen sichtbar machen, gezielt fördern sowie die Vernetzung untereinander stärken und dies über Konzerngrenzen hinweg. Generell stellt Mentoring einen Prozess dar, bei dem eine berufserfahrene Person (Mentor\*in) eine andere Person (Mentee) über einen bestimmten Zeitraum gezielt in ihrer beruflichen Entwicklung begleitet – im Zuge dieser Kooperation ein Jahr lang. Der besondere Mehrwert des Mentorings liegt in der Möglichkeit der individuellen Förderung auf Basis der persönlichen Fähigkeiten und Potenzialen. Durch Cross Mentoring wird eine Win-win-win Situation geschaffen: Mentees und Mentor\*innen profitieren vom Austausch, der Vernetzung und in den Unternehmen werden Innovationen durch neue Ideen und Sichtweisen gefördert. Das generationenübergreifende Miteinander stellt einen unschätzbaren Vorteil für die Organisation zum Thema demografischer Wandel und zum Verständnis der zu erwartenden Veränderungen dar.



Top-motivierte Mentees sind im neuen Durchgang am Start.

## TOP SHARING: COACHING UND BEGLEITUNG FÜR UNTERNEHMEN UND MITARBEITER\*INNEN

### Was ist Job Sharing? Was ist Top Sharing?

Job Sharing wird als Form der flexiblen Arbeitszeitgestaltung verstanden, bei der sich zwei Personen eine Vollzeitposition in inhaltlicher und zeitlicher Hinsicht teilen. Beide tragen als Team gleichsam die Verantwortung für alle zu erfüllenden Aufgaben, können sich diese aber individuell zur Bearbeitung aufteilen. Top Sharing ist ein partnerschaftliches Führungskonzept mit neuen Formen der Entscheidungsfindung und die Weiterentwicklung des Job-Sharing-Modells für Top-Positionen, bei dem zwei Führungskräfte gemeinsam eine Position bekleiden und gleichberechtigt ein Team führen.

### Top Sharing – warum gerade jetzt?

- Die Anforderungen an Führungskräfte werden komplexer
- Demografische Veränderungen führen zu mehr Diversität, Mitarbeitende und Führungskräfte bringen unterschiedliche Ansprüche mit
- Steigender Druck und Fehleranfälligkeit
- Es braucht ein neues Führungsverständnis und New Leadership!

### Welche Benefits bringt Top Sharing?

- Nachhaltige Entscheidungen durch doppelte Sichtweisen und Know-how
- Volle Vertretungsmöglichkeit
- Imagegewinn, Employer Branding
- Geringere Führungskräftefluktuation
- Work-Life-Balance für Führungskräfte, geteilte Verantwortung bringt Entlastung

### Welche Voraussetzungen braucht es für Top Sharing?

- Einen Umdenkprozess auf Unternehmensebene
- Offene Kommunikation, aktive Nutzung neuer Medien
- Klare Aufgabenschwerpunkte der beiden Führungskräfte
- Die Bereitschaft, Macht zu teilen
- Gegenseitiges Vertrauen und Zutrauen

Sie planen, sich gemeinsam mit einer zweiten Person für eine Führungsposition im Top-Sharing-Modell zu bewerben? Sie entwickeln ein Job-Sharing-Modell für Ihr Unternehmen und brauchen Expertise, Tipps und Tricks für die erfolgreiche Umsetzung? ABZ\*AUSTRIA bietet individuelle Executive Coachings – bei Interesse kontaktieren Sie uns!



Mehr Informationen auf [www.neuesarbeiten.at](http://www.neuesarbeiten.at)

## FAIRPLUSSERVICE – DAS „FAIRE PLUS“ FÜR UNTERNEHMEN UND FRAUEN!

Chancengleichheit schafft Wert – für Unternehmen und für Frauen

<b>Auftrag-/Fördergeber*in:</b>	Bundesministerium für Arbeit (Abt. III/A/9: Europäischer Sozialfonds), Europäischer Sozialfonds
<b>Projektpartner*innen:</b>	ÖSB Consulting GmbH (Projektlead), ABZ*AUSTRIA (Lead Projektkommunikation), Update Training
<b>Laufzeit:</b>	05.06.2020 – 31.03.2023
<b>Zielgruppe:</b>	Unternehmer*innen im Niedriglohnssektor – Reinigung, Einzelhandel, Produktion, Gesundheitswesen, Tourismus – mit hohem Frauenanteil; beschäftigte niedrig qualifizierte Frauen in diesen Betrieben
<b>Teilnehmer*innen:</b>	Österreichweit; Schwerpunktregionen sind Wien Nord/Weinviertel, Industrieviertel Süd, Salzkammergut, Arlbergregion

Mehr Gleichstellung und (Höher-)Qualifizierung in heimische Unternehmen zu bringen, ist das erklärte Ziel des Frauenförderprojekts FairPlusService (FPS), das im Jahr 2024 in eine neue Laufzeit startet. Dabei wird sowohl mit Führungskräften als auch Mitarbeiterinnen zusammengearbeitet.

- „Welche Rahmenbedingungen braucht es für Chancengleichheit im Betrieb?“
- „Welche Potenziale haben unsere Mitarbeiterinnen, wie können wir sie am besten fördern und was gewinnt unser Betrieb dabei?“

Fragen wie diese stehen im Fokus der FairPlusService-Unternehmensberatung, von der die teilnehmenden Betriebe schon zu Projektbeginn profitieren. Formal geringqualifizierte Mitarbeiterinnen für Weiterbildung zu begeistern, ist hingegen der weitere wesentliche Ansatz der Beratungsstrategie.

Das Resultat: Eine **Win-win-win-Situation**. Frauen mit geringem Verdienst werden durch Empowerment und Coaching zu möglichen Karriereschritten (z. B. Lehrabschlüsse, Fachausbildungen, etc.) ermutigt und starten den Aufstieg.

Ihre **gelungene Höherqualifikation und Integration** ist auch für die Unternehmen ein Gewinn: Mehr Einsatzbereitschaft, mehr Mitarbeiterinnenbindung und mitunter sogar neue Fachkräfte aus den eigenen Reihen. Nicht zuletzt kann von der strukturellen Gleichstellung und Zukunftssicherung für Frauen auch die Gesellschaft und der Arbeitsmarkt erheblich profitieren.

### Große Zufriedenheit mit der Beratung

Fast 90 % (!) der teilnehmenden Betriebe bewerteten das FairPlusService-Beratungsprogramm als „sehr zufriedenstellend“:

„Sehr gut und wichtig, dass wir auch etwas umsetzen können und dass es fruchtet!“, so die Führungskraft eines Betriebes, der am FairPlusService-Programm teilgenommen hat.

### Kernbotschaften des Projekts:

- Die FairPlusService-Beratungen von Unternehmen als auch deren Mitarbeiterinnen schaffen einen Mehrwert in dreifacher Hinsicht: Betriebe werden unterstützt, Frauen gefördert und damit auch die Gleichstellung gestärkt und arbeitsmarktpolitisch relevante Aktivitäten gesetzt (Win-win-win-Situation).
- Die Vermittlung von Gleichstellung auf Augenhöhe statt mit erhobenem Zeigefinger ermöglicht eine nachhaltige Sensibilisierung für das Thema – bei Unternehmen wie auch bei den Mitarbeiterinnen.
- FairPlusService berät Betriebe in fordernden Zeiten des Fachkräftemangels und veränderten Arbeitsmarktes (Wandel hin Arbeitnehmer\*innenmarkt): Z. B. durch Aufbau und Höherqualifizierung interner Mitarbeiterinnen zur Fachkraft. Frauen werden durch Coaching ermutigt, neue Wege zu gehen. Dabei spielt auch eine gelingende Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben eine wichtige Rolle.



## STUDIE: DUALE FÜHRUNG IN ÖSTERREICHISCHEN UNTERNEHMEN

ABZ\*AUSTRIA hat 2022 gemeinsam mit PwC Österreich und der Industriellenvereinigung erstmals in Österreich eine quantitative und qualitative Studie zu Dualer Führung veröffentlicht. Die Kernaussagen: 65 Prozent der Führungskräfte wären bereit, die Chefetage zu teilen. Geteilte Führung funktioniert, branchenunabhängig, in allen Führungsebenen und sorgt für mehr Entlastung, Kosteneinsparung, verbesserte Life-Work-Integration und höhere Arbeitszufriedenheit.

<https://www.abzaustria.at/sites/default/files/publikationen/ABZAUSTRIA-PwC-Oesterreich-Studie-Duale-Fuehrung.pdf>



STUDIE: DUALE FÜHRUNG

- Das motivierende Angebot niederschwelliger Kompakt-Trainings ist ein optimaler Einstieg in die Weiterbildung für formal niedrigqualifizierte Frauen!
- Die erarbeiteten Gleichstellungs-, Weiterbildungs- und Integrationsstrategien stellen eine Besonderheit und echte Innovation im niedrigqualifizierten Bereich dar.



FairPlusService:  
Abschlussveranstaltung im  
Februar 2023

## LET'S NETZ! TALENTE REGIONAL

Schüler\*innen und Forscher\*innen erkunden die Stromversorgung und -nutzung der Zukunft

<b>Auftrag-/Fördergeber*in:</b>	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
<b>Projektpartner*innen:</b>	PlanSinn Planung & Kommunikation GmbH (Konsortialführung), ABZ*AUSTRIA (Projektpartner*in), Technische Universität Wien Pilotfabrik Industrie 4.0 (Projektpartner*in), WIENER NETZE GmbH (Projektpartner*in), Atos Technologies Austria GmbH (Projektpartner*in)
<b>Laufzeit:</b>	01.06.2023 – 31.05.2025
<b>Zielgruppe:</b>	Let's Netz! Will interessierte Pädagog*innen an Volks-, Mittel- und Oberstufe erreichen, die ihren Schüler*innen mit spielerischen interaktiven Methoden und Angeboten das Thema Strom und Ressourceneffizienz vermitteln soll. Außerdem können sie ihren Schüler*innen Zugang zu neuen Berufsbildern ermöglichen durch Kontakte zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die durch Exkursionen Einblicke in ihre Berufspraxis geben.
<b>Teilnehmer*innen:</b>	Pädagog*innen sowie Schüler*innen in der Seestadt Aspern: BG BRG WMS Seestadt, BG BRG Simonsgasse, Bildungscampus Liselotte Hansen-Schmidt (Mittelschule/Volksschule), Bildungscampus Seestadt Aspern VS-SO

„Let's Netz!“ ist ein Bildungsprojekt, das praxisnahes Wissen über Strom vermittelt und das Bewusstsein für Versorgungssicherheit, Ressourceneffizienz und Energiewende schärft. Es fördert zukunftsfitte Ausbildungs- und Karrierewege in Forschung, Technologie und Innovation, mit einem besonderen Fokus auf die Chancengleichheit für Mädchen und Frauen.

Das Projekt nutzt interaktive Methoden in drei Modulen – „Ich und Energie“, „Betriebe und Energie“ sowie „Innovation und Forschung“ –, um Kinder und Jugendliche umfassend über Strom und Energie zu informieren und erlebbar zu machen. Die Seestadt Aspern dient dabei als Pilotstadtteil und Reallabor, um Organisationen, Forschungseinrichtungen, Technologieunternehmen und Stadtentwicklungsakteur\*innen zu vernetzen.

Das Projekt bietet bewährte Materialien und Maßnahmen für eine nachhaltige lokale Nutzung und zur Initiierung ähnlicher Projekte in anderen Bildungskontexten. „Let's Netz!“ zielt darauf ab, langfristige Auswirkungen durch die kooperative Entwicklung innovativer Unterrichtsmodelle zu erzielen und die Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu fördern.

Im Jänner 2024 kam das erste Modul zur Umsetzung.

## 100 % GLEICHSTELLUNG ZAHLT SICH AUS!

Fördergeber*in/Kooperationspartner*in:	Bundesministerium Arbeit/ESF
Lead:	bab Unternehmensberatung, Deloitte Consulting, ÖSB
Fördergeber*in/Kooperationspartner*in:	bab Unternehmensberatung, ÖSB
Laufzeit:	Juli 2020 bis 31.03.2023
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen von beratenen Unternehmen
Teilnehmer*innen:	Mitarbeiterinnen aus 58 Unternehmen
Unternehmen:	58



Mit dem Projekt 100 % Gleichstellung zahlt sich aus! werden Unternehmen dabei beraten, transparente Entgeltsysteme zu gestalten und Rahmenbedingungen für faire Karrierechancen für Frauen zu schaffen. Dazu können sich vom Unternehmen nominierte Mitarbeiterinnen zu ihrer Karriere- und Laufbahnplanung coachen lassen. Durchgeführt wird das Projekt von der Arbeitsgemeinschaft bab Unternehmensberatung, Deloitte Consulting und ÖSB. ABZ\*training & consulting GmbH wurde als Subauftragnehmerin für die Umsetzung der Karriere- und Laufbahnberatungen beauftragt.

Finanziert wird das Projekt vom Bundesministerium für Arbeit aus nationalen sowie aus Mittel des Europäischen Sozialfonds. Insgesamt sollen Mitarbeiterinnen aus 58 Unternehmen österreichweit beraten werden. Die Beratungen können als Einzelcoachings stattfinden oder in Form von Gruppen-Workshops. Angepasst werden die Beratungsinhalte an die Bedürfnisse der Frauen und Bedarfe der Unternehmen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

**Führung**

- Rahmenbedingungen und notwendige Führungskompetenzen
- Reflexion und Stärkung der individuellen Führungskompetenzen
- Vereinbarkeit und Führung
- Role Models, Stärkung Führungsrolle

**Auszeitmanagement**

- Auseinandersetzung mit Auswirkungen von Auszeiten und Karenzen auf persönliche Karriere, Aufzeigen aktiver Gestaltungsmöglichkeiten
- Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Wiedereinstieg
- Auseinandersetzung mit lebensphasenorientierter Arbeitsgestaltung zur Vereinbarkeit (Karenzen, etc.)

### Karriereentwicklung

- Aufbau Schlüsselkompetenzen für persönliche Karriereentwicklung
- Reflexion der Möglichkeiten bezüglich Berufslaufbahn, Identifikation der nächsten Schritte und notwendigen Entscheidungen
- Erarbeitung eines persönlichen Stärkenprofils (Empowerment)
- Identifikation von karriere-fördernden Aus- und Weiterbildungen
- Schaffung von Bewusstsein für lebenslanges Lernen v.a. in späteren Phasen der Berufslaufbahn

### Future of Work

- Anpassung individueller Arbeitsformen an Digitalisierung
- Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken der Digitalisierung und Ableitung von Schlussfolgerungen für die persönliche Entwicklung
- Förderung der innerbetrieblichen Mobilität zur Erweiterung von zukunfts-relevanten Kompetenzen

Bis Projektende wurden Karriere- und Laufbahnberatungen in 58 Unternehmen erfolgreich abgeschlossen. Ein Großteil der Beratungen fand direkt in den Unternehmen statt, ein Teil online via Zoom.



Gruppen-Workshops sind an die Bedürfnisse der Frauen und Bedarfe der Unternehmen angepasst.

## ABZ\*ANTI-STEREOTYPEN-TRAININGS

Für die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt bietet ABZ\*AUSTRIA Workshops und unternehmensspezifische Weiterbildungsprogramme im Bereich Diversity & Inclusion an.

In unseren „Anti-Stereotypen-Programmen“ stellen wir die Stereotypen auf die Bühne und kommen dabei uns selbst und unseren unbewussten „Abkürzungen“ auf die Spur – und das mit großem Vergnügen. Diese Programme können entweder auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden oder auf konkrete Verhaltensänderungen abzielen. Wichtig ist, dass die Erwartungshaltungen realistisch formuliert und methodisch im Programm abgedeckt sind.

### Formate

Das ABZ\*Anti-Stereotypen-Programm umfasst mehrere methodisch unterschiedliche Formate – vom Kick-off mit Learning-Snacks über ein Großgruppen-Kabarett-Training in Präsenz, Online-Prä-

xis-Transfer-Halbtage bis hin zum Online-Barcamp, bei dem die Teilnehmer\*innen das gesamte Programm Revue passieren lassen können.

Auf Basis aktueller Forschungen verfolgt ABZ\*AUSTRIA mit dem Anti-Stereotypen-Programm u.a. folgende Ziele:

- Haltungen & Werte – Stereotypen aufdecken und hinterfragen – ohne erhobene Zeigefinger, die Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen, Stereotypen und mit gesellschaftlichen Festschreibungen
- Praxisbezogen und handlungsorientiert – Argumente für Veränderungen entdecken – in der beruflichen und privaten Praxis

ABZ\*AUSTRIA Trainer\*innen können mit Widerstand gekonnt umgehen, für die Effektivität von Diversity- und Anti-Stereotypen Trainings ist Freiwilligkeit jedoch ein entscheidender Faktor.

## ABZ\*GENDER & DIVERSITY TRAINING MIT SCHWERPUNKT SPRACHE

Sprache ist unser aller tägliches Werkzeug und wir gestalten damit aktiv unsere Welt. Sprache kann verbindend oder ausgrenzend verwendet werden, es braucht das Bewusstsein über sprachliche Diskriminierungsmechanismen und auch immer wieder ein „Update“, um auf dem Laufenden zu sein.

- Sprachformen für gendersensible Kommunikation
- Ansprechen aller Diversitätsdimensionen: Welche? Wie? Der neueste Stand
- Diskriminierungsbarometer und Diversity-Rad: Tools zur Sensibilisierung für (sprachliche) Unterschiede
- Reflexion und Austausch: Sprachliche Ausgrenzung bzw. Integration? Erfahrungen und Umgang mit Diskriminierung in der Sprache?
- Herstellen des Zusammenhangs zum eigenen Arbeits- und Führungskontext

## STADTTEILMANAGEMENT SEESTADT ASPERN

<b>Auftrag-/Fördergeber*in:</b>	Stadt Wien MA 25 und die Wien 3420 Aspern Development AG
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	Bietergemeinschaft Caritas, PlanSinn
<b>Laufzeit:</b>	01.01.2020 – 31.12.2023

Mit der Besiedelung der aspern Seestadt entstehen neue Nachbarschaften. Das Stadtteilmanagement Seestadt aspern unterstützt diesen Prozess und begleitet ihn mit vielfältigen Impulsen und Angeboten. Als Teil des Stadtteilmanagements liegt der Fokus von ABZ\*AUSTRIA auf der Positionierung und Förderung der Vereinbarkeit von Wohnen und Arbeiten in der Seestadt und der Vernetzung von Unternehmen. „Leben und arbeiten in der Seestadt“ heißt das Motto. ABZ\*AUSTRIA geht hier vor allem auf die Unternehmen und deren Arbeitnehmer\*innen ein.

Auch 2023 wurde den besonderen Bedürfnissen der Betriebe nachgespürt und entsprechende Angebote entwickelt: **Vernetzungsformate** wie zum Beispiel „So is(s)t die Seestadt“, Business Frühstücke und wurden von zahlreichen Unternehmen genutzt. 2023 wurden außerdem bei den sogenannten **Business-Frühstücken** Kurzinputs gegeben, die von Künstlicher Intelligenz bis zu Selbstführung reichten. Bei den Veranstaltungen werden außerdem Impulse zur Vernetzung der Unternehmen gesetzt. Diese Frühstücke finden immer bei anderen Unternehmen statt. Mit Aktivitäten wie der Osterrätselralley, Seestadt Adventkalender und der Gutscheinkarte im Advent gibt es auch bereits einige gelungene Kooperationsprojekte in der Seestadt, die die Unternehmen mit den Bewohner\*innen zusammenbringen. 2023 fand der Seestadt-Adventkalender in Zusammenarbeit mit dem Unternehmensverein „Gutes aus der Seestadt“ wieder statt. Unternehmen gestalteten kleine Fenster mit vorweihnachtlichen Botschaften, multikulturell, mit unterschiedlichen Schwerpunkten. So wurden Kekse gebacken, gekocht, gefeiert oder auch eine Mediation gemacht. Es war für alle etwas dabei.

Für die notwendige Information sorgt das bereits 2020 eingeführte **Infomail für Betriebe**. Mit diesem Informationsformat werden bereits rund 400 Personen erreicht. Damit sind Unternehmen in der Seestadt immer top informiert, wenn das Stadtteilmanagement oder die Kooperationspartner\*innen neue Aktivitäten planen. Auch bei der „Was hackelst du“-Tour in der Seestadt, arbeiten wir aktiv daran,

damit Unternehmen mitmachen und ihren Betrieb für Schüler\*innen öffnen. Mit über 18 teilnehmenden Betrieben und über 300 Schüler\*innen gab es 2023 eine absolute Rekordteilnahme. So konnten junge Menschen unterschiedlichste Berufe kennen lernen: von der orthopädischen Schuhmachermeister\*in, zu Werbeagenturen oder Tourismusberufen bis hin zu Innovationsmanagement-Jobs bei der Firma Hörbiger.

Unter dem Motto **Vereinbarkeit Familie.Beruf.Privatleben** wurde im Jahr 2023 auf das Thema Kinderbetreuung gesetzt. Es wurde begonnen die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Seestadt zu vernetzen, um gemeinsam am Thema „Lebensübergänge“ von Kindern zu arbeiten. Diese sollten optimiert werden, damit Familien, aber auch die pädagogischen Einrichtungen entlastet werden. Das ABZ\*AUSTRIA unterstützt die Vernetzung und leitet weiterführende Maßnahmen ab, die das „Eltern sein“ in der Seestadt möglicherweise ein Stück weit erleichtern. ABZ\*AUSTRIA ist dabei immer wieder wichtige Impulsgeberin und Unterstützerin, um derartige Ideen gut aufzubereiten und zur Umsetzung zu bringen. Als Expertin im Bereich der Vernetzung und im Themenfeld Vereinbarkeit von Familie.Beruf.Privatleben, leisten wir in **aspern Seestadt** wichtige Arbeit und denken den Stadtteil aus Perspektive der Unternehmen und der Arbeitnehmer\*innen mit.



Bei Business-Frühstücken gab es unterschiedliche Kurzinputs.

## UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

Im Jahr 2023 haben wir zahlreiche spannende **Veranstaltungen und Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt, um unsere Zielgruppen optimal zu erreichen und umfassend über unsere Arbeit zu informieren.**

Im Rahmen unserer Veranstaltungen haben wir mit unterschiedlichen Formaten experimentiert und dabei sowohl digitale als auch analoge **Events** erfolgreich umgesetzt. Diese bieten uns die Möglichkeit mit unseren Zielgruppen und Multiplikator\*innen in Kontakt zu bleiben und sie über unsere Arbeit zu informieren.

Die 2021 gestarteten **ABZ\*Gegenwartsgespräche** sind ein besonders erfolgreiches digitales Format. Die Ausgangsüberlegungen zu dieser Reihe beinhalteten den Grundgedanken, nicht über eine unsichere Zukunft sprechen zu wollen, da Prognosen sich verändern und sich ständig neue Herausforderungen ergeben. Außerdem hat das Team von ABZ\*AUSTRIA im Laufe der über 30-jährigen Geschichte immer lösungsorientiert in der Gegenwart agiert und Antworten auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen und Themen der Zeit gegeben. Die Online-Veranstaltungsreihe haben wir entsprechend bewusst nicht Zukunftsgespräche genannt, sondern „Gegenwartsgespräche“. Unserer Meinung spiegelt das den aktiven Ansatz von ABZ\*AUSTRIA wider – wir wollen nicht warten, sondern agieren nach dem Motto: „Wenn nicht jetzt wann dann?“. Zwischen 50 und 100 Online-Teilnehmer\*innen folgten den Einladungen und waren dabei, wenn Manuela Vollmann und Daniela Schallert mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sprachen.

Im Zuge der Gegenwartsgespräche konnten 2023 die Migrationsforscherin Judith Kohlenberger von der WU Wien und das Shared-Leadership-Duo Stefanie Kopka und Ana-Rodriguez-Guerrero von Bosch als Key Note Speaker\*innen gewonnen werden.



Alle ABZ\*Gegenwartsgespräche der letzten Jahre sind auf unserem YouTube-Kanal zu finden: <https://www.youtube.com/channel/UC5b8Spqg6OMG-WEFOoGkXfA>

Durch gezielte **Pressearbeit** konnten wir unsere Reichweite erweitern und unsere Themen in der Öffentlichkeit präsenter machen. Dabei haben wir uns nicht nur auf klassische Medien wie Zeitungen und Magazine konzentriert, sondern auch vermehrt auf Online-Plattformen gesetzt, um unsere Zielgruppen dort abzuholen, wo sie sich aufhalten. Im Bereich **Social Media** haben wir unsere Präsenz auf verschiedenen Plattformen ausgebaut und uns intensiv mit der Zielgruppenansprache sowie der Erstellung von Content auseinandergesetzt. Dabei haben wir unsere Strategie an die Bedürfnisse und Interessen unserer Zielgruppen angepasst und konnten so eine höhere Interaktion und Sichtbarkeit erzielen. ABZ\*AUSTRIA ist auf **Facebook, LinkedIn, Instagram, Twitter und YouTube** aktiv.



Sujet für Social Media für den Frauentag 2023.



ABZ\*AUSTRIA auf Instagram



Die beiden Geschäftsführer\*innen von ABZ\*AUSTRIA melden sich auf den sozialen Medien mit wichtigen Botschaften zu aktuellen Themen.

Ganz analog fand am 10.10.2023 die Jobmesse von **arbeit plus wien** im MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst statt. ABZ\*AUSTRIA war mit einem Informationsstand gerne dabei und freute sich über das rege Interesse der teilnehmenden Personen.

### 30 Jahre ABZ\*AUSTRIA – Der Film!

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von ABZ\*AUSTRIA haben wir mit Hilfe von Sponsor\*innen einen Film erstellen lassen, der unser Bemühen um Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt im Lauf der letzten drei Jahrzehnte zeigt.



Unser Film 30 Jahre ABZ\*AUSTRIA auf YouTube:  
<https://www.youtube.com/watch?v=aXWWqwM7VBw>



ABZ\*Geschäftsführerin Daniela Schallert (Mitte) besucht das ABZ\*Team auf der Jobmesse.

### 1. Österreichischer ABZ\*Gleichstellungsball

2023 hat außerdem ein ganz besonderes Event stattgefunden: Der 1. Österreichische ABZ\*Gleichstellungsball zum 30-jährigen Jubiläum von ABZ\*AUSTRIA. Im Palais Niederösterreich in der Wiener Herrngasse fanden sich rund 800 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Förderlandschaft ein. Darunter die Wiener Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál, Ökonomin Margit Schratzenstaller vom WIFO, die Vizepräsidentin der IV, Sabine Herlitschka, die AK-Präsident\*innen Renate Anderl und Bernhard Heinzle, der Direktor-Stellvertreter der WKW, Alexander Biach, sowie AMS-Vorstand Johannes Kopf.

Beraterin und Motivatorin Doris Schmidauer hatte den Ehrenschatz des Balls übernommen. In ihrer Eröffnungsrede lobte sie ABZ\*AUSTRIA: „Dem ABZ\*AUSTRIA ist es in den vergangenen 30 Jahren – bzw. nahezu 31 Jahren – gelungen, zu einer ganz wichtigen Institution für Gleichstellung hier in Österreich zu werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nicht müde, sich für Gleichstellung einzusetzen. Und das ist auch notwendig, denn die Herausforderungen in diesem Bereich sind nach wie vor groß: Gewalt gegen Frauen und Mädchen, der Mangel an Kinderbetreuungsplätzen und damit verbunden schlechtere Jobchancen für Frauen und die drohende Armutsfalle. Dies sind nur ein paar wenige Themen, die unsere Aufmerksamkeit brauchen. Ich bin daher sehr froh, dass es Menschen und Organisationen gibt, die mit aufgekrempten Ärmeln und voller Tatendrang auf den Baustellen im Bereich der Gleichstellung unterwegs sind – wie das ABZ\* AUSTRIA!“

Das künstlerische Rahmenprogramm war vielfältig. Die Konzerte von Milagros Piñera, den Wiener Tanzfreundinnen und den Viennese Ladies fanden großen Anklang. Lichtprojektions-Künstlerin Julia Zdarsky alias „Projektion : starsky“ zeigte ein Schattenspielzeug unter dem Motto „Tanz dir die Welt gleichgestellt“. Stefanie Sargnagel las aus ihrem Tagebuch, Roxana Vossough tanzte einen klassischen indischen Tempeltanz und die Djanes Countessa, Crystal O und Mel Merio sorgten für gute Stimmung.

Auch viele Vertreter\*innen von Unternehmen feierten mit – Verbündete für die Gleichstellung – darunter Führungskräfte der ASFINAG, ÖBB, Ikea, Hafen Wien, aber auch aus sozialen Unternehmen wie BBRZ, Caritas, Promente und viele mehr.

Den Abend kann man kurz und bündig als „rauschendes Fest“ zusammenfassen. Bis knapp 3 Uhr früh wurde in der Disco und im Hauptsaal getanzt. „Ein ganz besonderer Abend für die Gleichstellung“, waren sich alle einig.



Beraterin und Motivatorin Doris Schmidauer hatte den Ehrenschatz des 1. Österreichischen ABZ\*Gleichstellungsballs übernommen und lobte in ihrer Eröffnungsrede ABZ\*AUSTRIA.



Stefanie Sargnagel las aus ihrem Tagebuch.



## ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT!



Mehr Fotos:  
<https://www.abzaustria.at/de/termine/1-abz-gleichstellungsball-2023>

### Mutfluencer\*innen

Einen besonders schönen Abschluss fand das Projekt Mutfluencer\*innen, das aus Mitteln des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert und von ABZ\*AUSTRIA der Caritas CarBiz – Caritas Bildungszentrum, Teach for Austria und der young Caritas durchgeführt wurde. Ein wunderbarer Abend, an dem vor allem die Jugendlichen mit all ihren Talenten und Kompetenzen im Mittelpunkt standen und ihre Projekte auf einer Bühne vorgestellt wurden. Gesundheitsminister Johannes Rauch überreichte die finalen Zertifikate, es wurde gesungen, getanzt, performt.



Gesundheitsminister Johannes Rauch und ABZ\*Geschäftsführerin Manuela Vollmann mit den Mutfluencer\*innen.



Mehr Infos: <https://www.abzaustria.at/de/termine/mutfluencer-innen-abschlussevent-mit-uns-und-nicht-ohne-uns>

### 10 Jahre ABZ\*Frauenberufszentrum Wien

Das zehnjährige Jubiläum des ABZ\*Frauenberufszentrum Wien war ebenfalls ein Grund zu feiern: In diesen zehn Jahren wurden 17.528 Kundinnen in unvorstellbaren 372.168 Stunden beraten, begleitet und betreut. Rund 60 Gäste, darunter Fördergeber\*innen, Kooperationspartner\*innen und Mitarbeiter\*innen von ABZ\*AUSTRIA versammelten sich zum Business-Talk mit anschließendem Frühstück, ließen sich einen Einblick über die Arbeit des ABZ\*Frauenberufszentrum Wien der letzten zehn Jahre geben, nützten den Event zum Netzwerken und lauschten den Expert\*innen, die der Einladung von ABZ\*AUSTRIA gefolgt waren.



Das Auftaktgespräch führte ABZ\*AUSTRIA Geschäftsführerin Daniela Schallert mit dem Sektionsleiter Arbeitsmarkt des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft, Roland Sauer, und dem neuen Landesgeschäftsführer des AMS Wien, Winfried Göschl.



Podiumsdiskussion zum Thema „Von der Doktorin zur Reinigungskraft: Anerkennung von Kompetenzen in Zeiten des Fachkräftemangels – So gelingt erfolgreiche Integration!“

ABZ\*AUSTRIA Geschäftsführerin Manuela Vollmann moderiert die anschließende Podiumsdiskussion. Das spannende Thema am Podium: „Von der Doktorin zur Reinigungskraft: Anerkennung von Kompetenzen in Zeiten des Fachkräftemangels – So gelingt erfolgreiche Integration!“

Es diskutieren die Migrationsforscherin Judith Kohlenberger von der WU Wien, die Koordinatorin der österreichischen AST-Anlaufstellen für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen, Aleksandra Panek, der neue Landesgeschäftsführer des AMS Wien, Winfried Göschl, die Projektleiterin des ABZ\*Frauenberufszenrum Wien, Silvia Flörl, und Abeer Al-Dawoodi, ehemalige Kundin des ABZ\*Frauenberufszenrum Wien und Biomedizinische Laboranalytikerin und Verwaltungsbeamtin aus dem Irak.



Sabine Rehbichler (re.), Geschäftsführerin Arbeit plus Österreich und Esther Rainer, Geschäftsführerin Arbeit plus Wien.



Das Team des ABZ\*Frauenberufszenrum Wien



Mehr Infos: <https://www.abzaustria.at/de/termine/erkennung-von-kompetenzen-in-zeiten-des-fachkraeftemangels>

#### Presseaussendungen, Medienecho

ABZ\*AUSTRIA war wie gewohnt auch im Jahr 2023 in vielen Medien vertreten und hat sich mit eigenen Pressemeldungen zu Wort gemeldet. Wir freuten uns über zahlreiche Berichte und ein breites Medienecho zu ABZ\*AUSTRIA und den aktuellen Themen der Organisation. Unter anderem berichteten Der Standard, Kurier, Die Presse, Salzburger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung,



diverse Bezirksblätter im Burgenland und viele mehr. Manuela Vollmann war unter anderem sowohl im ORF als auch in 3sat und Ö1 zu Gast.



Einen Auszug aus der Berichterstattung finden Sie auf unserer Website im Pressebereich: <https://www.abzaustria.at/de/presse-news#clippings>

#### Speakerinnen

Manuela Vollmann und Daniela Schallert, Geschäftsführerinnen von ABZ\*AUSTRIA, waren auch im Jahr 2023 zu zahlreichen Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Expert\*innenrunden geladen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung schärfen Manuela Vollmann und Daniela Schallert den Blick für Chancen und Herausforderung in der neuen Arbeitswelt. Die Expertinnen waren Teil verschiedener Veranstaltungen, beispielhaft seien hier nur einige genannt. Zum Thema „Up-skilling and re-skilling migrant women“ sprach Manuela Vollmann in Amsterdam auf Einladung der OECD. Im Haus der EU hielt Manuela Vollmann einen Vortrag zu „Lebenslanges lernen“, eingeladen hatte das Europäische Parlament. Beim Diversity Leadership Exchange, einer Online-Veranstaltung von Sheconomy, referierte Manuela Vollmann zum Thema „Karenz- und Auszeitenmanagement, Vereinbarkeit Beruf und Privat“.



Die Website [www.neuesarbeiten.at](http://www.neuesarbeiten.at) gibt einen Überblick über Angebote wie Vorträge, Workshops und Beratungen von Top-Manager\*innen, Vorständen und HR-Verantwortlichen.

## INTERNE ABZ\*NEWS

Ein Fokus des Jahres 2023 lag auf der ökologischen Nachhaltigkeit als Querschnittsthema. Den aktuellen Veränderungen und Herausforderungen des zunehmenden Klimawandels begegnet ABZ\*AUSTRIA mit gesellschaftlicher Verantwortung auf mehreren Ebenen. Hierbei wird stets ein ganzheitlicher Ansatz, der sowohl ökologische, wirtschaftliche als auch soziale Aspekte berücksichtigt, als Ausgangspunkt genommen. ABZ\*AUSTRIA setzt in diesem Sinn konkrete Maßnahmen, die dazu beitragen, bewusst nachhaltigere Arbeitsprozesse zu etablieren und einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten.

- **Optimaler Einsatz von Ressourcen:** im Hinblick auf Mobiliar und Büromaterialien, aber auch durch digitale Arbeitsprozesse und elektronische Dokumentenverwaltung
- **Nachhaltige Beschaffung:** laufende Überprüfung der Einkaufsgewohnheiten; nach Möglichkeit ein Bevorzugen von Produkten und Lieferant\*innen, die umweltfreundlich sind und soziale Verantwortung übernehmen
- **Verbesserte Energieeffizienz:** reduzierter Energieverbrauch am Arbeitsplatz, u.a. eine energieeffiziente Beleuchtung, ein gezielter Einsatz und Betrieb von Heizungs- und Kühlsystemen
- **Aktives Recycling sowie Entwicklung und schrittweises Implementieren eines Abfallwirtschaftssystems:** Recyclingstationen am Arbeitsplatz und ein Ermutigen der Mitarbeiter\*innen zur Trennung von Abfällen
- **Nachhaltige Mobilität:** ein Gewährleisten einer guten öffentlichen Erreichbarkeit der ABZ\*Standorte, teilweise mit Fahrradabstellmöglichkeiten; Ermutigen der Mitarbeiter\*innen an der Teilnahme von Aktionen wie „Wien radelt zur Arbeit“ u. ä.

Die Mitarbeiter\*innen werden in diese Initiativen einbezogen und Nachhaltigkeit wird sukzessive zu einem integralen Bestandteil der Unternehmenskultur aufgebaut. Auch auf Ebene der Projektumsetzung findet und fand Nachhaltigkeit Einzug in Beratungs- und Trainingsprozesse, beispielsweise in der Kompetenzerweiterung, Qualifizierung oder in der Berufsorientierung. Das trägt dazu bei, auch bei Teilnehmer\*innen ein breiteres Verständnis und Bewusstsein für Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Klimaschutz zu schaffen und empowert diese, aktiv zur Lösung globaler Nachhaltigkeitsprobleme beizutragen, auf persönlicher Ebene als auch in Richtung



Neue USB-Sticks für Projekte sind jetzt teilweise aus Holz.

nachhaltiger und zukunftsorientierter Berufswahl, den Green Jobs. Dem Ziel des papierlosen Büros sind wir mit der Einführung der Digitalen Visitenkarten für alle Mitarbeiter\*innen ein Stück nähergekommen. Die persönlichen Profildaten auf der Website wurden zu Digitalen Visitenkarten umgestaltet und werden stets aktuell gehalten, wenn sich Kontaktdaten oder Positionen ändern.



Digitale Visitenkarten für alle Mitarbeiter\*innen

Digitale Visitenkarten können leicht per E-Mail, QR-Code oder über mobile Apps geteilt werden, was den Austausch von Kontaktdaten schneller und bequemer macht.

Ein ganz besonderer Dank geht wieder an jene Kolleg\*innen, die das ABZ\*Team zu besonderen Events wie z.B. einer Mittelaltertour durch Wien oder auch gemeinsamen Meditationen eingeladen haben.



Die Mittelaltertour stieß wieder auf großen Anklang.

## PERSONALMANAGEMENT

Das Jahr 2023 war für das Personalmanagement von ABZ\*AUSTRIA geprägt von Herausforderungen und erfolgreichen Umsetzungen. Im Folgenden ein Überblick über unsere wichtigsten Hotspots und Erfolge:

Erfolgreiche Besetzung der zwei offenen Stellen im Personalbereich (HR-Mitarbeiterin und HR-Business-Partnerin) im Q2 und Q3 2023. Dadurch konnte ab Sommer 2023 ein neues HR-Team erfolgreich aufgebaut werden.

Start des Projekts „Elektronische Zeiterfassung“: ABZ\*AUSTRIA ist bemüht, die internen Prozesse möglichst effizient zu gestalten und die Verwaltung zunehmend zu digitalisieren. Anfang November 2023 ging das Projekt „Elektronische Zeiterfassung“ an den Start. Die digitale Zeitbuchung soll künftig mittels des BMD-Zeiterfassungssystems erfasst werden, das unsere interne Excelliste „Zeitliste“ ersetzen wird.

Flexibilität ist uns nach wie vor sehr wichtig: Wir werden weiterhin eine großzügige Gleitzeitregelung ohne Kernarbeitszeit mit einem Gleitzeitrahmen von Montag bis Freitag (06:00 bis 22:00 Uhr) haben. Die Einschulung in das neue System und der „Go-Live“ ist für Mitte 2024 vorgesehen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiter\*innen, die auch in diesem Jahr einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Abteilung Personalmanagement geleistet haben.

## DANKE

Wir bedanken uns bei unseren Auftraggeber\*innen und Unterstützer\*innen!



**Bundesministerium Arbeit**



**Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung**



**Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie**



**Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz**



**Kofinanziert von der Europäischen Union**



## IMPRESSUM

Jahresbericht 2023 ABZ\*AUSTRIA

Herausgeberin und Redaktion:

ABZ\*AUSTRIA – Kompetent für Frauen und Wirtschaft

Simmeringer Hauptstraße 154,

A-1110 Wien

Telefon: +43 1 66 70 30 0, Fax: +43 1 66 70 300 75

E-Mail: [abzaustria@abz-austria.at](mailto:abzaustria@abz-austria.at), Web: [www.abzaustria.at](http://www.abzaustria.at)

Für den Inhalt verantwortlich:

Manuela Vollmann und Daniela Schallert, Geschäftsführung

Redaktion:

Ulrike Biberschick

Schlussredaktion und Inserate:

Sabine Grill

Grafische Konzeption und Gestaltung:

Elisabeth Engel, [www.friendly-reminder.at](http://www.friendly-reminder.at)

Druck

[druck.at](http://druck.at), Leobersdorf

Bilder

Geschäftsführung: Barbara Hartl; ABZ\*Gleichstellungsball: Yvonne Fetz, Karin Ewers; Vorstand/Geschäfts-

führung: Caro Strasnik, Portraits Mitarbeiter\*innen: Claudia Glawischnig © Tom Lamm; Sabine Kram-

mel © Dr. Barbara Wirl; KarenzAktiv: Heidi Buttazoni; FiT-Zentrum Weinviertel: Tatjana Hazagordzian;

ABZ\*Pflichtschulabschluss: Sabine Grill; ABZ\*Meine Sprachen & 10 Jahre ABZ\*Frauenberufszentrum Wien:

Miriam Mehlmann; Bildungsberatung Wien: Andrea Dordevic; Bildungsberatung NÖ: Rosemarie Winkler;

ABZ\*ReadyToCare: Manuela Steinmetz; Mutfluencer\*innen 2.0: Julia Dragosits; Cross Mentoring Programm:

Sabine Krammel; Sparring Programm Netzwerk Aufsichtsrat: IV/APA-Fotoservice/Hörmandinger; Stadtteil-

management Seestadt Aspern: Luiza Puiu; Mittelaltertour: Agnes Inschlag; Alle anderen: ABZ\*AUSTRIA bzw.

privat. Cover: Photocase © AllzweckJack

Rechtsform:

ABZ\*AUSTRIA ist eine Non-Profit-Frauenorganisation, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 1992 die

Gleichstellung von Frauen und Männern am österreichischen Arbeitsmarkt zur Aufgabe gemacht hat.

ABZ\*AUSTRIA steht neben der Arbeit mit und für Frauen mit seinen Angeboten auch Unternehmen und

Entscheidungsträger\*innen aus der Politik als Kooperationspartnerin zur Verfügung. ZVR-Nr: 862 198685

Ihre finanzielle Unterstützung ist für uns unerlässlich und wir freuen uns darüber sehr!

Kontoverbindung: Erste Bank  
Kontonummer: AT16 2011 1410 0502 2209  
Verwendungszweck: ABZ\*AUSTRIA Jahresbericht 2023